

Kakteen und andere Sukkulente

Heft 5 · Mai 1999 · 50. Jahrgang

H 6000



Kakteen und andere Sukkulenten

monatlich erscheinendes Organ
der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 5
Mai 1999
Jahrgang 50
ISSN 0022 7846

Aus der KuaS-Redaktion

Beginnen muß ich dieses Mal mit einer Reminiszenz. Mit einer Erinnerung an den Fotografen unseres Titelbildes. Die wunderbare Aufnahme des *Echinocereus websterianus* stammt vom Schweizer Kakteenfreund Alfred Fröhlich-Böhni. Seitdem ich die KuaS gestalte, ist es das zweite Titelbild, das ich von ihm veröffentlichen konnte. Das Foto der Aprilausgabe 1998 mit dem dreifach knospenden *Turbincarpus valdezianus* stammt ebenfalls aus seinem fotografischen Fundus.

Ich verspreche, es wird nicht das letzte seiner Bild sein, daß ich veröffentliche. Alfred Fröhlich-Böhni hat mir sechs oder sieben Bilder zur Verfügung gestellt, allesamt von hervorragender technischer Qualität und gekennzeichnet von einem bestechenden fotografischen Blick für Bildaufbau. Und ich werde sie hüten. Denn der Fotograf, der fleißige KuaS-Artikelschreiber, der langjährige Präsident der Schweizer Kakteen-Gesellschaft, lebt leider nicht mehr. Vor gut einem halben Jahr ist er nach längerer Krankheit gestorben.

Aber mit seinen Bildern und seinen Artikeln hat er sich selbst ein Denkmal gesetzt. Und es bleibt zu hoffen, daß diese Arbeit fortbestehen wird, daß die Bilder sorgsam aufbewahrt, und dann hin und wieder in der KuaS zu sehen sind. Eine Reminiszenz an Alfred Fröhlich – kennengelernt habe ich ihn leider nie!

Eine Anmerkung zum Aprilheft: Der Bericht über den Goliath-*leninghausii* war natürlich ein Aprilscherz. Ich hoffe aber, es war ein gut gemachter, so daß Sie bei der Lektüre viel Freude daran hatten.

Noch zwei Worte zur aktuellen Ausgabe: Das Autorenteam Thiede/Eggli bringt im Heft eine Umkombination von insgesamt 24 Pflanzen aus drei bislang bestehenden Gattungen. Es ist kein einfach zu lesender Artikel, und viele Kakteenliebhaber werden daran zu knabbern haben. Aber es ist ein wissenschaftlich wichtiger Artikel, der in die KuaS genauso gehört wie eine Reisebeschreibung oder ein Beitrag über die Notwendigkeit der Umpfens von Pflanzen.

Nicht ganz zufrieden bin ich mit der Qualität einiger Bilder im Artikel über die Sclerokakteen. Sie wurden einer CD-ROM entnommen. Wie sich erst kurz vor Drucklegung herausstellte, reicht die elektronische Auflösung für unsere inzwischen sehr hohen Ansprüche an Bildqualitäten aber nicht ganz aus. Man lernt eben nie aus. In Zukunft greifen wir wieder auf Originaldias zurück.

Ansonsten wünscht viel Spaß mit diesem Heft Ihr
Gerhard Lauchs

INHALT

© Jede Verwertung, insbesondere Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Microverfilmung, Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen – soweit nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen – bedarf der Zustimmung der Herausgeber. Printed in Germany.

Im Habitat WERNER VAN HEEK Besuch bei <i>Turbincarpus</i> und Co.	Seite 101
In Kultur beobachtet JÖRG ETTTEL Ein Plädoyer für die Notwendigkeit des Umpfens	Seite 104
Im Habitat RÜDIGER MATTERN Auf der Suche nach einer neuen Mini-Yucca	Seite 107
Taxonomie JOACHIM THIEDE & URS EGGLE Einbeziehung von <i>Manfreda</i> , <i>Polianthes</i> und <i>Prochnyanthes</i> in <i>Agave</i>	Seite 109
Im Habitat WOLFGANG BUROW Fundort von <i>Echinocereus posegeri</i> ssp. <i>kroenleinii</i> wiederentdeckt	Seite 114
Taxonomie FRITZ HOCHSTÄTTER Untersuchungen zur Gattung <i>Sclerocactus</i> /Teil 1	Seite 115
Aus der Sukkulentenwelt HELMUT REGNAT Die Sukkulentenbilder aus dem Codex Vindobonensis	Seite 120
Im Habitat VITEZSLAV VLK Kaum bekannt: <i>Euphorbia longituberculosa</i>	Seite 122
In Kultur beobachtet DIETER HERBEL Tips zur Anlage von Grundbeeten/Teil 2	Seite 124
Aus der AG EPIG – Epiphytische Kakteen MANFRED VOIGT <i>Acanthorhispalis monacantha</i> aus Argentinien	Seite 127
Zeitschriftenbeiträge Kleinanzeigen Veranstaltungskalender	Seite 106 und 115 Seite (110) Seite (111)
Vorschau auf Heft 6/99 und Impressum	Seite 128
Titelbild: <i>Echinocereus websterianus</i>	
Foto: Alfred Fröhlich	

Kaum zu entdecken

Besuch bei *Turbinicarpus* und Co.

von Werner van Heek



Üppige Blüte:
Encephalocarpus strobiliformis in Kultur.



Von Matehuala über Dr. Arrojo nach Aramberri zu reisen und von dort Erkundungsfahrten in die umliegende, kakteenträchtige Berglandschaft zu unternehmen – das ist nicht nur für *Turbinicarpus*-Freunde ein Höhepunkt einer jeden Mexicoreise.

Wenige Kilometer hinter Matehuala in Richtung Aramberri findet man auf flachen Hügeln wunderschöne Exemplare von *Encephalocarpus strobiliformis* in großer Zahl. Sie erinnern tatsächlich ein wenig an einen Kiefernzapfen, wie schon der Name „strobiliformis“ deutlich macht. In der Natur findet man nur an Jungpflanzen kleine niedrige Dornen, während in Kultur auch ältere Pflanzen diese kleinen Dornen im Neutrieb wieder hervorbringen und sie auch lange behalten. Dies gilt auch für die Scheitelwolle, die nur in Kultur erhalten bleibt.

Der Typfundort für *Encephalocarpus strobiliformis* wird mit „Tamanlipas bei Jaumave“ angegeben. Tatsächlich gedeiht auch im Jaumavetal diese wunderschöne Art, und zwar in der Nähe der Stelle, wo wir im Oktober *Turbinicarpus schmiedickeanus* var. *schmiedickeanus* im Oktober am Fundort blühend bewundern konnten. Ohne Blüte ist diese winzige Art zwischen Gräsern und Buschwerk kaum zu entdecken.

Einige Kilometer weiter in Richtung Aramberri fanden wir direkt an der Straße auf flachen Hügeln blühende *Turbinicarpus pseudopectinatus* „var. rubra“ und etwas weiter

Ähnlichkeiten mit einem Tannenzapfen:
Encephalocarpus strobiliformis am Fundort.
Alle Fotos:
van Heek

**Eindrucksvolle
Bedornung:
*Turbincarpus
schmiedickeanus*
var. *schmiedickeanus*
blühend in
Kultur.**



hatten einige wenige Exemplare von *Gymnocatus subterraneus* Knospen angesetzt.

Natürlich machten wir Rast im Schwemmland, um im Oktober unzählige Blüten von *Ariocarpus kotschoubeyanus* zu bewundern, wobei oft nur die Blüten sichtbar und die Körper von Lehm bedeckt waren. Aufgrund der Vielzahl der Pflanzen und der unterirdischen Lebensweise scheint diese Art hier schon von der Natur besonders geschützt zu sein.

In Aramberri gibt es ein relativ gutes Hotel, wo sich Kakteenfreunde aus aller Welt die Klinke in die Hand geben und gegebenenfalls - oft beflügelt durch Tequilagenuß - detaillier-

**In senkrechter
Felswand:
*Turbincarpus
schmiedickeanus*
var. *gracilis* am
Fundort bei
Aramberri.**



Dunkelrosa Farbtupfer: Ein *Turbincarpus pseudopectinatus* „var. *rubra*“ am Fundort kurz vor Aramberri.

te Standortkenntnisse austauschen. Vielleicht haben auch deshalb die nahegelegenen Fundorte von *Turbincarpus schmiedickeanus* var. *gracilis* und *Turbincarpus schmiedickeanus* var. *dickinsoniae* sichtbar gelitten. Man muß schon lange suchen, um noch einige sehenswerte Exemplare fotografieren zu können.

Den engagierten *Ariocarpus*-Freunden ist der Begriff „rotblühender *trigonus*“ nicht unbekannt. Vor etlichen Jahren wurden solche Pflanzen in größerer Zahl in

Belgien angeboten und fanden reißenden Absatz. Der Habitus dieser Pflanzen war von *Ariocarpus trigonus* kaum zu unterscheiden. Die Blüten jedoch waren überwiegend rot bis rosé, manchmal auch weiß, jedoch deutlich anders gefärbt als der immer gelb blühende *A. trigonus* aus dem Jaumavetal. Nur wenige Kakteenfreunde, die im Herbst in Aramberri waren, konnten die dortigen, zahlreichen *Ariocarpus* rot, rosé oder weiß blühend am Fundort bewundern und dabei die deutlichen Unterschiede zum immer gelbblühenden *Ariocarpus trigonus* erkennen.

Vielleicht deshalb erfolgte erst 1997 die



Variable Blütenfarbe: *Ariocarpus confusus* mit roter Blüte.



Ariocarpus confusus mit rosa Blüte und hellerem Schlund.



Auch reinweiße Blütenfärbung ist bei *A. confusus* zu finden.



Ariocarpus confusus am Fundort in krümelig-gipsartigem Substrat. Oft gedeihen die Pflanzen zwischen niedrigen Büschen.

Neubeschreibung dieser schönen Art als *Ariocarpus confusus* Halda & Horáček (confusus = ungeordnet, verwirrend). Um Aramberri herum ist *A. confusus* in großer Zahl anzutreffen. Die Pflanzen stehen in einem hellen, krümelig-gipsartigen Substrat zwischen niedrigen Büschen. Der Habitus ist grauer als bei *A. trigonus*, und häufig sind auch große, mehrköpfige Exemplare zu bewundern. Im Herbst können kurzfristig große Wassermengen niedergehen. Wir konnten selbst erleben, wie nach einem heftigen Gewitterregen Aramberri stundenlang knietief unter Wasser stand.

Sämlinge dieser Art, die nach wenigen Wochen auf *Echinopsis*-Hybriden gepropft werden, sind schon nach 3 bis 4 Jahren äußerst blühwillig und ein Juwel in jeder Kakteen-sammlung.

Nachdem wir uns auch noch an vielen blühenden Thelokakteen in der Umgebung von Aramberri erfreut hatten, ging unsere Reise weiter ins „sagenumwobene“ Rayonestal.

Werner van Heek

Am Scherfenbrand 165

D - 51375 Leverkusen

Nach Jahren die ersten Blüten

Ein Plädoyer für die Wichtigkeit des Umtopfens

von Jörg Ettelt



Es sollte ein *Thelocactus fossulatus* sein, es handelte sich aber um *Thelocactus hexaedrophorus*: Nach dem Umtopfen erschienen die großen, rein weißen Blüten in großer Zahl.
Fotos: Ettelt

Heute möchte ich gern zwei Arten vorstellen, die sich in diesem Frühjahr mit Blüten empfahlen - und mir damit zeigten, wie wichtig Umtopfen sein kann, doch dazu später.

Thelocactus hexaedrophorus

Diese Pflanze erhielt ich Anfang der 80er Jahre als *Thelocactus fossulatus*. Es ist sicher nicht schlecht, wenn man Pflanzen unter den Namen hält und pflegt, unter welchen man sie erhalten hat. Gerade heute zu den Zeit des „Lumping“, des nomenklatorischen Zusammenlegens verschiedener Bezeichnungen zu einer einzigen Art, sollten die alten Bezeichnungen nicht ganz ausgelöscht werden.

Die abgebildete Art geht jedoch auf Ver-

mehrungsmaterial zurück, welches schon länger als *Thelocactus fossulatus* (Scheidweiler) Britton & Rose in Europa steht - eine Zuordnung zu einem ehemaligen Standort ist nicht mehr möglich. Damit entfällt ein wichtiger Grund, ältere Namen oder Feldnummern zu erhalten.

Schon kurz nach der Beschreibung des *Thelocactus fossulatus* wurde deutlich, daß es sich um eine erneute Beschreibung des *Thelocactus hexaedrophorus* handelte (siehe HUNT 1992). Und vergleicht man die alten Kulturexemplare, so kann man gegen diese Zuordnung kaum Argumente vorbringen. Daß der Name heute dennoch oft genutzt wird, geht auf einen groben Fehler von BRITTON & ROSE (1923) zurück.

Ihrer Ansicht nach ist die Blütenfarbe des *Thelocactus hexaedrophorus* purpur. *Thelocactus fossulatus* blüht aber weiß bis rosa, argumentierten sie. Zudem wurde die Herkunft falsch interpretiert, so daß tatsächlich scheinbar zwei verschiedene Arten vorliegen. Eine genauere Betrachtung der Erstbeschreibungen zeigt jedoch sehr schnell die Irrtümer. Spätere Autoren hielten an einem Varietätsrang fest - siehe beispielsweise BACKEBERG (1960). PILBEAM (1996) kann sich nicht entscheiden, führt die Art als Varietät, verweist auf ANDERSON (1987), der arealgeografisch keine Varietät „fossulatus“ abtrennen kann und gibt anschließend in einer Bildunterschrift einen „*Thelocactus hexaedrophorus* var. *hexaedrophorus* (*fossulatus*)“ an.

Stellvertretend für viele meiner Thelokakteen möchte ich meine Erfahrungen mit die-

ser Pflanze weitergeben. Manche meiner Freunde erinnern sich vielleicht, daß ich die letzten Jahre klagte, meine Thelokakteen mit Ausnahme der „bicolor-Gruppe“ wollten nicht blühen, obwohl das nötige Alter und die Größe gegeben waren.

Ich topfte deshalb im Spätsommer 1997 die meisten Thelokakteen um – für viele wohl nach zehn Jahren wieder das erste Mal. Im Frühjahr traute ich meinen Augen nicht. *Thelocactus lauseri*, *T. leucacanthus*, *T. macdowellii*, *T. rinconensis* und *T. conothelos* zeigten Blüten - und natürlich der abgebildete *T. hexaedrophorus*. Bei letzterem erschienen selbst aus vorjährigen Areolen noch Knospen.

Thelocactus hexaedrophorus zeichnet sich durch einen kugeligen Wuchs aus. Der Körper kann bis 15 cm im Durchmesser erreichen. Die abgebildete Pflanze ist derzeit 8 cm groß. 3 - 5 Randdornen und ein Mitteldorn werden nicht zu lang - meine Pflanzen tragen relativ kurze Dornen, die dafür - anders als bei BACKEBERG angegeben - deutlich geringelt sind. Die Blüten sind recht groß und bei meinen Pflanzen rein weiß. Die Literatur kennt weiß bis zartrosa Blüten. Insgesamt öffneten sich an einem Tag auf einmal acht Blüten.

Frische Erde bewirkt Wunder! Die Körper der Pflanzen nahmen an Volumen um einiges zu, und der reiche Blütenansatz ein halbes Jahr nach dem Umtopfen beweist, daß hin und wieder Nährstoffe benötigt werden. Ich verwende als Pflanzsubstrat einfache, handelsübliche Blumenerde und versetze diese etwa im Verhältnis 1:1 mit mineralischem, grobkörnigem Material. Das Gemisch ist durchlässig, luftig und hat ein gewisses Wasserhaltevermögen. Durch den hohen mineralischen Anteil wird die Erde schnell aufgebraucht - ein Umtopfen ist öfter notwendig. Dies kann einige Zeit durch Düngergaben hinausgezögert werden. Aber wie das Beispiel



zeigt, ersetzt dies auf Dauer nicht ein nötiges Umtopfen.

Analoge Beobachtungen machte ich bei *Weingartia neocumingii*.

Mitte der siebziger Jahre waren in Sachsen Weingartien mit der Feldnummer FR 814 häufig im Angebot. Vermehrt wurden sie damals wahrscheinlich durch HAUDE, jedoch läßt sich der Weg bei der abgebildeten Pflanze nicht zweifelsfrei bis nach Jänkendorf zurückverfolgen. Lange Jahre stand die Pflanze relativ unbeachtet als eine typische „grüne“ *Weingartia* in der Sammlung. Sie machte auch durch Blüten nicht auf sich aufmerksam, und oft hatte ich sie beim Einräumen ins Winterquartier oder beim Umräumen in den Händen und überlegte, ob ich die Art nicht ganz aus der Sammlung verbannen sollte. Erst mit dem Erwerb von RITTERS (1980) Werk über seine Südamerikareisen interessierte mich die Geschichte der Pflanze - und wurde erneut enttäuscht: Denn obwohl RITTER (1961) seine Feldnummer FR 814 als *W. lanata* beschrieben und sich gleichzeitig mit BACKEBERG (1976) gestritten hatte (BACKEBERG hatte eine enge Verwandtschaft zu *W. heidiniiana* attestiert), gehört die Feldnummer sicherlich nicht zu Unrecht zum großen Formenkreis der *W. neocumingii* (HUNT 1992) - also zu den „gewöhnlichen“ Weingartien.

Lange Jahre nur eine grüne, bedornete Kugel: Frisches Substrat und damit neue Nährstoffe regten die *Weingartia neocumingii* mit der Ritter-Sammelnummer 814 zur Bildung des Knospenkranzes an.

Die Pflanze stand lange Zeit völlig unbeachtet in der Sammlung

Im Frühjahr erschien ein Kranz gelber Blüten

Letztes Jahr bei einer größeren Aktion – begünstigt durch den nicht zu heißen Sommer – topfte ich die nun schon recht großen und alten Pflanzen um. Und dies sollte sich lohnen.

Im Frühjahr diesen Jahres erfreuten mich die Pflanzen endlich mit einem Kranz ihrer schönen gelben Blüten. Meine Weingartien stehen neben den Sulcorebutien - in deren enge Verwandtschaft sie ja zweifelsfrei gehören - und bilden mit ihrem reinen Gelb einen sehr schönen Kontrast zu den oft roten und purpurnen Blüten der Sulcos.

Die Pflanze selbst ist grün und deshalb ein wenig empfindlich gegen zu viel Sonne verbunden mit stehender Hitze. Verbrennungen sind selten, aber möglich. Die Körper sollen bis 17 cm im Durchmesser werden und später sprossen. Meine Pflanzen haben jetzt 10 cm Durchmesser erreicht. Die Dornen auf 14 Rippen sind stark stechend, nicht biegsam. Die unteren sind kürzer als die seitlichen und oberen, die bis 2 cm lang werden.

Mittelstacheln erscheinen nicht so viele wie RITTER beschreibt - von daher passen meine Pflanzen eher zur Beschreibung der *W. heidniana*, bei der 1-4 Mitteldornen angegeben werden. Die Blüten öffnen sich relativ früh und bleiben den Tag über offen. Sie sind mit 2,5 cm Durchmesser als klein zu bezeichnen (im Vergleich mit dem Körperdurchmesser). Heimat der Pflanzen ist Bolivien.

Trotz der lange erwarteten und endlich erschienenen Blüten wird *Weingartia lanata* FR 814 alias *W. neocumingii* nur einen „zweitrangigen“ Platz in meiner Sammlung einnehmen - als Kontrast zu den meist kleineren und dichter bedornen Sulcorebutien.

Was die Blüte nach etwa 20 Jahren Wachstum betrifft, bin ich mir sicher, daß die Kakteenfreunde wahrscheinlich nicht so lange auf Blüten warten müssen wie ich. Vorausgesetzt, sie geben der Pflanze mehr Nährstoffe als ich das lange Zeit getan habe.

Literatur:

- ANDERSON, E. F. (1987): A revision of the genus *Thelocactus*. - *Bradleya* **5**:69: 49-76.
BACKEBERG, C. (1961): Die *Cactaceae* – Handbuch der Kakteenkunde, Bd. 5: *Cereoideae*. Gustav Fischer, Jena.
BACKEBERG, C. (1976): Das Kakteenlexikon. 3. Aufl. VEB Gustav Fischer, Jena.
BRITTON, N. L. & ROSE, J. N. (1923): *The Cactaceae*. Descriptions and Illustrations of Plants of the Cactus Family, Vol. 4. – Carnegie Institution, Washington.
HUNT, D. R. (1992): CITES *Cactaceae* Checklist. – Royal Botanic Gardens, Kew.
PILBEAM, J. (1996): *Thelocactus*. – Cirio Publ. Serv. Southampton.
RITTER, F. (1961): *Weingartia lanata* spec. nov. *Nation. Cact. & Succ.J.* **16**: 7-8.
RITTER, F. (1980): Kakteen in Südamerika. Bd. 2: Argentinien/Bolivien. – Selbstverlag, Spangenberg.

Dr. Jörg Ettl,
An der Sternschanze 44,
D – 01468 Boxdorf

ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE

Ellert, A. F. N. 1998: *Aloe ballii* Reynolds. - *Cact. Succ. J. (US)* **70**: 129-131, ill.
Der Autor beschreibt eine neue Varietät, *Aloe ballii* var. *makurupiniensis*, die sich von *A. ballii* var. *ballii* durch den aufrechten Wuchs unterscheidet; zudem wird kein Stamm ausgebildet, der bei der var. *ballii* bis zu 150 cm lang werden kann. An den aufrechten Infloreszenzen entstehen Früchte, die etwas größer als bei der var. *ballii* sind und mehr Samen enthalten. Die neue Varietät stammt aus den südlichen Ausläufern der Chimanimani-Berge (Mozambique und Zimbabwe). Für *Aloe ballii* wird eine erweiterte Beschreibung gegeben. (D. Metzger)

Forster, P. I. 1998: Correct names for some cultivated species of *Adenium* (*Apocynaceae*).

ceae). - *Cact. Succ. J. (US)* **70**: 199-200.
Die unterschiedlich angewendete Benennung der *Adenium*-Arten wird diskutiert. Bei 8 anerkennenden Arten wären folgende Namen anzuwenden: *Adenium honghel*, *A. obesum*, *A. speciosum*, *A. multiflorum*, *A. swazicum*, *A. boehmianum*, *A. oleifolium* und *A. socotranum*. (D. Metzger)

Lenz, L. W. 1998: *Yucca capensis* (*Agavaceae*, *Yuccoideae*): a new species from Coahuila, Mexico. - *Cact. Succ. J. (US)* **70**: 289-296, ill.
Die aus der Cape Region der Baja California stammenden Yuccas wurden bisher zu *Yucca valida* gerechnet. Genauere Studien zeigten, daß darunter eine bisher übersehene

Art war, die hier neu beschrieben wird. Sie zeichnet sich gegenüber *Y. valida* u.a. durch die langen, breiten und flexiblen Blätter und schlanke, zum Teil später niederliegende Stämme aus. Eine nähere Verwandtschaft besteht zu den auf dem mexikanischen Festland vorkommenden Arten *Yucca madrensis*, *Y. jaliscensis* und *Y. schottii*. (D. Metzger)

Kimnach, M. 1998: Some changes of status in *Echeveria*. - *Cact. Succ. J. (US)* **70**: 300.
Der Autor publiziert 6 neue Kombinationen in der Gattung *Echeveria*. Die vorher als Varietäten geführten Taxa werden nun als Cultivaria zu den Arten *E. agavoides* bzw. *E. gibbiflora* gestellt. (D. Metzger)

Samenkapseln allesamt abgeschnitten

Auf der Suche nach *Yucca nana*

von Rüdiger Mattern

Im Juni 1998 war ich mit einem Bekannten auf Kakteenreise im Südwesten der USA. Wir waren nur 2 Wochen unterwegs, wollten aber in dieser kurzen Zeit die Staaten New Mexico, Colorado, Utah und Arizona bereisen.

Bei *Yucca*-Liebhabern ist bekannt, daß in Utah eine *Yucca* wächst, die sich von allen anderen Arten ganz deutlich unterscheidet. Es handelt sich um eine sehr kleinbleibende, stammbildende Art, die kaum mehr als 30 cm hoch wird. Diese Art wurde erst vor kurzem von Fritz HOCHSTÄTTER als *Yucca nana* beschrieben. Nur wenige Liebhaber kennen den Standort.

Diejenigen, die ihn kennen, machen fast alle ein großes Geheimnis daraus, das sie lieber für sich behalten. Von einem Bekannten bekam ich einen Tip und eine ungefähre Standortbeschreibung. Wir hatten uns vorgenommen, einen Tag unserer Reise zu opfern, um die geheimnisvolle *Yucca* in Utah aufzuspüren.

Der Südosten Utahs ist nur sehr dünn besiedelt. Eine größere Stadt ist Moab beim Arches Nationalpark, wo früher auch John WAYNE häufig zu Gast war. Die herrliche Umgebung von Moab diente als Kulisse für unzählige Westernfilme. Auch wir schlugen hier für zwei Tage unser Zelt auf. Ich war 1991



schon einmal in Moab, doch ist die Stadt kaum wiederzuerkennen. Sie hat sich in der Zwischenzeit zu einem Mekka für Mountainbiker verwandelt, die aus aller Welt kommen, um sich in den weitläufigen La Sal Mountains zwischen Kakteen und Yuccas zu tummeln.

Am 18. Juni war es dann so weit. Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns auf die Suche nach dieser *Yucca*. Unsere Fahrt war jedoch schnell zu Ende, als wir an einem Feldweg eine Viehsperre erreichten. Der ausgefahrene Weg mit seinen tiefen

Die bislang kleinste *Yucca*? Deutlich sind am Fundort der Pflanze in der Nähe von Moab/Utah die Blütenstengel mit den abgeschnittenen Samenkapseln zu erkennen.
Alle Fotos: Mattern



Ausgewachsene Pflanzen: Sie werden bis zu 30 Zentimeter hoch.

Schlaglöchern direkt nach der Viehsperre war für unseren gemieteten „Japaner“ unpassierbar. Uns blieb nichts anderes übrig, als unseren Wagen am Straßenrand zu parken, den Rucksack zu schultern und unseren Weg zu Fuß fortzusetzen.

Am Horizont sahen wir die Hügel, die unser Ziel waren. Nach etwa einer Stunde Fußmarsch teilte sich der Weg, und wir beschlossen, uns links zu halten. All die blühenden Opuntien und auch *Sclerocactus parviflorus* interessierten uns heute nicht. Wir wollten heute nur diese geheimnisvolle *Yucca* finden.

Nach einem weiteren Kilometer war es dann so weit. Wir erblickten gleich neben dem Weg in rotbrauner Sandsteinerde die von uns gesuchte *Yucca*. Unsere Mühe hatte sich also gelohnt. Der Standort war jedoch auf ein kleines Areal an der Nordwestseite des Hügels mit etwa 100 bis 150 Pflanzen begrenzt. Im weiteren Umkreis von etwa 500 Metern fanden wir keine einzige weitere *Yucca* mehr.

Auffallend war, daß zwar viele Pflanzen geblüht hatten, jedoch keine einzige Samenkapsel zu finden war. Bei allen Blütenstengel

war der obere Teil mit den Samenkapseln fein säuberlich abgeschnitten worden. Nachdem wir zu unserem Wagen zurückgekehrt waren, beschlossen wir, noch einen Abstecher in die La Sal Mountains zu machen. Wir legten mehrere Stops ein, um den Ausblick auf die herrliche Landschaft zu genießen.

Eine diese Unterbrechungen in ca. 2050 Meter Höhe brachte für uns eine Riesenüberraschung. Wir fanden einen weiteren Standort dieser kleinen *Yucca* und zwar mit Pflanzen so weit man blicken konnte. Auf einer Lichtung von etwa 30 m² konnte ich mehr als 100 Yuccas zählen. Der Standort erstreckte sich auf ein relativ großes Gebiet; es müssen hier Tausende dieser *Yucca* wachsen.

Allerdings bot sich hier das gleiche Bild wie am ersten Standort: Alle Blütenstengel waren feinsäuberlich abgeschnitten, und es war keine einzige Samenkapsel zu finden. In uns kam der Verdacht auf, daß hier im großen Stil für kommerzielle Zwecke geerntet worden war.

Eigentlich konnten wir mit dem Ergebnis des heutigen Tages zufrieden sein, doch wir hatten heute das Glück auf unserer Seite. In 2350 Meter Höhe fanden wir einen weiteren Standort, allerdings mit nur wenigen Pflanzen und Übergangsformen zu größeren Arten. Dieser Standort war offenbar selbst unserem „Samenernter“ nicht bekannt gewesen, denn hier existierten die Blütenstengel noch. Dafür waren aber fast alle Samenkapseln aufgeplatzt und der Samen vom Winde verweht.

Diese kleine *Yucca* möchte ich wie folgt beschreiben: Größe 25 - 30 Zentimeter, Durchmesser 12 - 15 cm. Blätter grün ca. 0,5 cm breit, weiß berandet mit absplitternden weißen Fasern. Die Vermehrung erfolgt hauptsächlich durch Wurzelaufläufer. Sämlinge wurden kaum gefunden. Jungpflanzen, die noch keinen Stamm gebildet haben, sehen *Agave parviflora* sehr ähnlich.

Rüdiger Mattern
Wüstenrothweg 13
D - 97907 Hasloch / Main

Namensänderung unumgänglich

Einbeziehung von *Manfreda* Salisbury, *Polianthes* Linné und *Prochnyanthes* in *Agave*. (Agavaceae)

von Joachim Thiede und Urs Eggli

Summary:

Since all more detailed phylogenetic studies so far published coincidentally indicated the genus *Agave* Linné (Agavaceae) to be paraphyletic with respect to *Manfreda* Salisbury, *Polianthes* Linné and *Prochnyanthes* S. Watson, the latter genera are transferred into the synonymy of *Agave*. To accommodate this broader circumscription of a now monophyletic genus *Agave*, 24 necessary name changes are published to make the names available for the treatment of the Agavaceae in the forthcoming „IOS Lexicon of Succulent Plants.“

Innerhalb der Familie Agavaceae wurden die drei Gattungen *Manfreda* Salisbury, *Polianthes* Linné und *Prochnyanthes* S. Watson von verschiedenen Autoren unterschiedlich behandelt: Während einige Autoren alle drei Gattungen anerkennen (z. B. McVAUGH 1989; VERHOEK-WILLIAMS 1975; VERHOEK 1998), wurde die Gattung *Manfreda* von einigen Autoren in die Gattung *Agave* einbezogen (z. B. BERGER 1915; PAX & HOFFMANN 1930), während SHINNERS (1966) alle drei Gattungen unter dem ältesten Gattungsnamen *Polianthes* zusammenfaßte.

Wesentliche neue Daten zu dieser Frage erbrachten kürzlich veröffentlichte phylogenetische Studien mit molekularen und morphologischen Daten (BOGLER, NEFF & SIMPSON 1995, BOGLER & SIMPSON 1995, BOGLER & SIMPSON 1996, CLARY & SIMPSON 1995, HERNÁNDEZ 1995), die darin übereinstimmen, daß die drei Gattungen *Manfreda*, *Polianthes*



Der Blütenstand von *Agave polianthiflora*: Er veranschaulicht die Unmöglichkeit, die Gattungen *Agave*, *Manfreda*, *Polianthes* und *Prochnyanthes* nach morphologischen Merkmalen zu trennen: Nach der abweichenden Blütenform müßte *Agave polianthiflora* in die Gattung *Polianthes* gestellt werden (Name!). Die Art weist zudem, wie auch einige andere *Agave*-Arten, Teilblütenstände mit nur 1 bis 3 (statt wie sonst zahlreichen) Blüten auf; paarige oder einzelne Blüten sind aber typisch für die Gattungen *Manfreda*, *Polianthes* und *Prochnyanthes*. Foto: Eggli

Nur eine Teilgruppe innerhalb der Gattung *Agave*

und *Prochnyanthes* lediglich eine distinkte Entwicklungslinie („clade“) innerhalb der Gattung *Agave* bilden, die bei Ausschluß dieser Gattungen in ihrer bisherigen Umschreibung paraphyletisch verbleibt. Beschreibend ausgedrückt, stellen diese Gattungen (Subtribus *Poliantheae* nach VERHOEK-WILLIAMS 1975) nur eine distinkte evolutive Gruppe innerhalb der Gattung *Agave* dar und sind somit nicht parallel zur Gattung *Agave* als deren „Schwestergruppe“ entstanden, so daß sie nach den Prinzipien der phylogenetischen Systematik (z. B. AX 1995) nicht als separate Gattungen anerkannt werden können, sondern in die Gattung *Agave* einbezogen werden müssen.

Erstaunlicherweise haben die zitierten phylogenetischen Daten trotz ihrer Eindeutigkeit in der kürzlich veröffentlichten Übersichtsdarstellung der *Agavaceae* durch VERHOEK (1998) für das Standardwerk „Families and Genera of Vascular Plants“ bei der Gattungsabgrenzung jedoch keine Berücksichtigung gefunden, im Gegensatz zur Bearbeitung durch THIEDE (1999, im Druck) für das demnächst erscheinende „IOS Sukkulenten-Lexikon“, die v. a. eine revidierte Umschreibung der Gattung *Agave* (inkl. *Manfreda*, *Polianthes* und *Prochnyanthes*) vorschlägt. Weil die mit dieser Neu-Definition verbundenen Umbenennungen nicht im Lexikon veröffentlicht werden können, sollen diese hier vorgestellt werden; eine detaillierte Diskussion wird gesondert erfolgen (THIEDE, in Vorbereitung). Namen, für die hier keine Neukombinationen vorgeschlagen werden, sind entweder von unklarer Anwendung [z.B. *Polianthes americana* Sessé & Mociño (1888)] oder werden vorläufig in die Synonymie verwiesen [z.B. *Manfreda fusca* Ravenna (1987)].

Zusammenfassend kann hier am besten der Kommentar von GOLDBLATT (1998) wiedergegeben werden, der kürzlich in einem vergleichbaren Fall etliche kleinere Gattungen, die nach phylogenetischen Untersuchungen nur terminale, spezialisierte Gruppen innerhalb der großen Gattung *Moraea* (*Iridaceae*) darstellen und deshalb in diese einbezogen wurden, wiedergegeben werden

(sinngemäß aus dem Englischen übersetzt und zusammengefaßt): „Die hier vorgeschlagene Taxonomie stellt eine unkonventionelle Bearbeitung dar. Sie widerspricht der traditionellen, auf Linnéschen (phänetischen) Prinzipien basierenden Taxonomie und wird viele Biologen, Naturforscher und Ökologen [sowie Liebhaber und Gärtner; Verf.] für einige Zeit verwirren. Die revidierte Klassifikation, die nach den vorliegenden Erkenntnissen phylogenetisch ist, muß jedoch angenommen werden. Der Grund liegt darin, daß eine phylogenetische Klassifikation einen hohen Grad an Vorhersagbarkeit aufweist und das logische Ziel der Systematik ist“.

Agave Linné, Sp. Pl. [ed. 1], 323, 1753.

Synonyme: *Manfreda* Salisbury, Gen. Pl. Fragm. 78, 1866.

Polianthes Linné, Sp. Pl. [ed. 1], 316, 1753. **Synon. Nov.**

Prochnyanthes S. Watson, Proc. Amer. Acad. Arts 22: 457, 1887. **Synon. Nov.**

Eine vollständige Synonymie wird von THIEDE (1999, im Druck) gegeben.

Neukombinationen aus der ehemaligen Gattung *Manfreda*

Agave chamelensis (Lott & Verhoek) Thiede & Eggl comb. nov.

Basionym: *Manfreda chamelensis* Lott & Verhoek, Phytologia 70 (5): 366-370, 1991.

Agave involuta (McVaugh) Thiede & Eggl comb. nov.

Basionym: *Manfreda involuta* McVaugh, Flora Novo-Galiciana 15: 231-232, 1989.

Agave longibracteata (Verhoek-Williams) Thiede & Eggl comb. nov.

Basionym: *Manfreda longibracteata* Verhoek-Williams, Brittonia 30(2): 166-168, 1978.

Agave nanchititlensis (Matuda) Thiede & Eggl comb. nov.

Basionym: *Manfreda nanchititlensis* Matuda, Anal. Inst. Biol. UNAM, ser. Bot., 43 (1): 51-55, 1974 ('1972').

Gegenwärtige Taxonomie widerspricht phylogenetischen Erkenntnissen

Agave sileri (Verhoek-Williams) Thiede & Eggli comb. nov.

Basionym: *Manfreda sileri* Verhoek-Williams, *Brittonia* **30**(2): 168-171, 1978.

Agave stictata Thiede & Eggli nom. nov.

Ersetzter Name: *Polianthes maculata* Martius, *Amoenitates botanicae monacensis* pl. 13, 1831.

Bemerkung: Bei der Überführung von *Manfreda maculata* (Martius) Rose (1903) [(Basionym: *Polianthes maculata* Martius (1831))] in die Gattung *Agave* muß wegen *Agave maculata* Regel (1856) non Engelman ex Torrey (1859) ein neuer Name (nomen novum) gewählt werden (GREUTER & al. 1994).

Neukombinationen aus der ehemaligen Gattung *Polianthes*

Agave apedicellata Thiede & Eggli nom. nov.

Ersetzter Name: *Bravoa sessiliflora* Hemsley, *Diag. Pl. Nov.* **3**: 54, 1880

Bemerkung: Bei der Überführung von *Polianthes sessiliflora* (Hemsley) Rose (1903) [(Basionym: *Bravoa sessiliflora* Hemsley (1880))] in die Gattung *Agave* muß wegen *Agave sessiliflora* Hemsley (1880) [*Manfreda sessiliflora* (Hemsley) Matuda (1961)] ein neuer Name (nomen novum) gewählt werden.

Agave x *blissii* (Worsley) Thiede & Eggli comb. nov.

Basionym: *Polianthes* x *blissii* Worsley, *J. Royal Hort. Soc. London* **36**(3): 605, 1911.

Bemerkung: *Agave* (*Polianthes*) x *blissii* bezeichnet die Kulturhybride von *Bravoa geminiflora* Lexarza (1824) [*Polianthes geminiflora* (Lexarza) Rose (1903), nun *Agave duplicata*] mit *Polianthes tuberosa* L. (1753) (nun *Agave tuberosa*).

Agave x *bundrantii* (Howard) Thiede & Eggli comb. nov.

Basionym: *Polianthes* x *bundrantii* Howard, *Pl. Life* **34**: 128, 1978.

Bemerkung: *Polianthes* x *bundrantii* bezeichnet die Kulturhybride von *Polianthes tu-*

berosa (nun *Agave tuberosa*) mit *Polianthes howardii* (nun *Agave howardii*).

Agave confertiflora Thiede & Eggli nom. nov.

Ersetzter Name: *Bravoa densiflora* Robinson & Fernald, *Proc. Amer. Acad. Arts* **30**: 122, 1894.

Bemerkung: Bei der Überführung von *Polianthes densiflora* (Robinson & Fernald) Shiners (1966) [(Basionym: *Bravoa densiflora* Robinson & Fernald (1894))] in die Gattung *Agave* muß wegen *Agave densiflora* Hooker (1857) ein neuer Name (nomen novum) gewählt werden.

Agave dolichantha Thiede & Eggli nom. nov.

Ersetzter Name: *Polianthes longiflora* Rose, *Contr. U. S. Natl. Herb.* **8**: 10, 1903.

Bemerkung: Wegen *Agave longiflora* (Rose) G. D. Rowley (1977) [(Basionym: *Runyonia longiflora* Rose (1922) *Manfreda longiflora* (Rose) Verhoek-Williams (1975))] muß für *Polianthes longiflora* bei der Überführung in die Gattung *Agave* ein neuer Name (nomen novum) gewählt werden.

Agave duplicata Thiede & Eggli nom. nov.

Ersetzter Name: *Bravoa geminiflora* Lexarza, in *Llave & Lexarza, Nov. Veg. Descr.* **1**: 6, 1824.

Bemerkung: Die Überführung von *Polianthes geminiflora* (Lexarza) Rose (1903) [(Basionym: *Bravoa geminiflora* Lexarza (1824))] in die Gattung *Agave* ist wegen *Agave geminiflora* (Tagliabue) Ker Gawler (1817) nicht möglich. Es muß deshalb ein neuer Name (nomen novum) gewählt werden.

Agave duplicata ssp. *clivicola* (McVaugh) Thiede & Eggli comb. et stat. nov.

Basionym: *Polianthes geminiflora* var. *clivicola* McVaugh, *Fl. Novo-Galiciana* **15**: 250, 1989.

Bemerkung: *Polianthes graminifolia* wird, McVAUGH (1989) folgend, als infraspezifisches Taxon unter *Agave duplicata* angesehen, zur Rangangleichung aber in den Status einer Unterart überführt, da diese Kategorie von GENTRY (1982) durchgehend verwendet wird.

Entsprechendes gilt für die folgende Umkombination.

Agave duplicata ssp. *graminifolia* (Rose) Thiede & Egli comb. et stat. nov.

Basionym: *Polianthes graminifolia* Rose, Contr. U. S. Natl. Herb. 8: 11, 1903.

Agave howardii (Verhoek) Thiede & Egli comb. nov.

Basionym: *Polianthes howardii* Verhoek, Phytologia 54: 365, fig. 1, 1976.

Bemerkung: Der Name *Agave havardiana* Trelease (1912) ist hinreichend verschieden, so daß Verwechslungen ausgeschlossen erscheinen.

Agave michoacana (M. Cedano, R. Delgadillo & L. Enciso) Thiede & Egli comb. nov.

Basionym: *Polianthes michoacana* M. Cedano, R. Delgadillo & L. Enciso, Bol. Inst. Bot. Univ. Guadalajara 1(7): 521-524, fig., 1993.

Agave neonelsonii Thiede & Egli nom. nov.

Ersetzter Name: *Polianthes nelsonii* Rose, Contr. U. S. Natl. Herb. 8: 10, 1903.

Bemerkung: Bei der Überführung von *Polianthes nelsonii* Rose (1903) in die Gattung *Agave* muß wegen *Agave nelsonii* Trelease (1912) [*Agave cerulata* ssp. *nelsonii* (Trelease) Gentry (1978)] ein neuer Name (nomen novum) gewählt werden.

Agave neopringlei Thiede & Egli nom. nov.

Ersetzter Name: *Polianthes pringlei* Rose, Contr. U. S. Natl. Herb. 8: 10, 1903.

Bemerkung: Bei der Überführung in die Gattung *Agave* kann weder der Name *Polianthes pringlei* Rose (wegen *Agave pringlei* Engelman ex Orcutt (1883) [*Agave deserti* ssp. *pringlei* (Engelman ex Orcutt) Gentry (1978)] noch der Name des zweitältesten Synonyms *Polianthes durangensis* Rose (1903) [(wegen *Agave durangensis* Gentry (1982)] verwendet werden. Es muß deshalb ein neuer Name (nomen novum) gewählt werden.

Agave palustris (Rose) Thiede & Egli comb. nov.

Basionym: *Polianthes palustris* Rose, Contr. U. S. Natl. Herb. 8: 9, fig. 1, 1903.

Agave platyphylla (Rose) Thiede & Egli comb. nov.

Basionym: *Polianthes platyphylla* Rose, Contr. U. S. Natl. Herb. 8: 11, 1903.

Agave producta Thiede & Egli nom. nov.

Ersetzter Name: *Polianthes elongata* Rose, Proc. U. S. Natl. Mus. 29: 457, 1905.

Bemerkung: Bei der Überführung von *Polianthes elongata* Rose (1903) in die Gattung *Agave* muß wegen *Agave elongata* Jacobi (1865) non A. Berger (1912) ein neuer Name (nomen novum) gewählt werden.

Agave rosei Thiede & Egli nom. nov.

Ersetzter Name: *Polianthes montana* Rose, Contr. U. S. Natl. Herb. 8: 11, 1903.

Bemerkung: Der Name *Polianthes montana* kann wegen der kürzlich beschriebenen *Agave montana* Villarreal (1996) nicht in die Gattung *Agave* überführt werden. Es wurde deshalb ein neuer Name (nomen novum) gewählt.

Agave tuberosa (Linné) Thiede & Egli comb. nov.

Basionym: *Polianthes tuberosa* Linné, Sp. Pl. [ed. 1], 316, 1753.

Neukombination aus der ehemaligen Gattung *Prochnyanthes*

Agave bulliana (Baker) Thiede & Egli comb. nov.

Basionym: *Bravoa bulliana* Baker, Gard. Chron. Ser. 2. (22): 328, 1884.

Bemerkung: Wegen des älteren Namens *Agave mexicana* Lamarck (1785) kann *Polianthes mexicana* Zuccarini (1937), Basionym von *Prochnyanthes mexicana* (Zuccarini) Rose (1903), nicht in die Gattung *Agave* überführt werden, sondern es muß auf das zweitälteste Synonym *Prochnyanthes bulliana* (Baker) Baker (1895) zurückgegriffen werden.

Literatur:

- AX, P. (1995): Das System der Metazoa I. Ein Lehrbuch der phylogenetischen Systematik. - Gustav Fischer, Stuttgart.
- BERGER, A. (1915): Die Agaven. Beiträge zu einer Monographie. - Gustav Fischer, Jena.
- BOGLER, D. J., NEFF, J. L. & SIMPSON, B. B. (1995): Multiple origins of the yucca-yucca moth association. - Proc. Natl. Acad. Sci. U.S.A. **92**: 6864-6867.
- BOGLER, D. J. & SIMPSON, B. B. (1995): A chloroplast DNA study of the *Agavaceae*. - Syst. Bot. **20**(2): 191-205.
- BOGLER, D. J. & SIMPSON, B. B. (1996): Phylogeny of *Agavaceae* based on its DNA sequence variation. - Amer. J. Bot. **83**(9): 1225-1235.
- CLARY, K. H. & SIMPSON, B. B. (1995) Systematics and character evolution of the genus *Yucca* L. (*Agavaceae*): Evidence from morphology and molecular analyses. - Bol. Soc. Bot. México **56**: 77-88.
- GENTRY, H. S. (1982): *Agaves of Continental North America*. - University of Arizona Press, Tucson, Arizona.
- GOLDBLATT, P. (1998): Reduction of *Barnardiella*, *Galaxia*, *Gynandriris*, *Hexaglottis*, *Homeria*, and *Roggevelidia* in *Moraea* (*Iridaceae: Irideae*). - Novon **8**: 371-377.
- GREUTER, W., BARRIE, F. R., BURDET, H. M., CHALONER, W. G., DEMOULIN, V., HAWKSWORTH, D. L., JORGENSEN, P. M., NICOLSON, D. H., SILVA, P. C., TREHANE, P. & MCNEILL, J. (eds.) (1994): International Code of Botanical Nomenclature (Tokyo Code). Koenigstein, Reg. Veg. **131**: xviii, 1-389.
- HERNÁNDEZ S., L. (1995): Análisis cladístico de la familia *Agavaceae*. - Bol. Soc. Bot. México **56**: 57-68.
- MCVAUGH, R. (1989): *Flora Novo-Galiciana*. A descriptive account of the vascular plants of Western Mexico. Vol. 15 *Bromeliaceae* to *Dioscoreaceae*. - University of Michigan Herbarium, Ann Arbor, Michigan.
- PAX, F. & HOFFMANN, K. (1930): *Amaryllidaceae*. - In: ENGLER, A. & PRANTL, K. (eds.): Die Natürlichen Pflanzenfamilien **15a**: 391-430.
- THIEDE, J. (1999, im Druck): *Agavaceae*. - In: Eggli, U. (Hrsg.): IOS Lexicon of Succulent Plants. Gustav Fischer, Jena.
- VERHOEK, S. (1998): *Agavaceae*. - In: KUBITZKI, K. (ed.): The Families and Genera of Vascular Plants, Vol. 3, Monocotyledons, Liliaceae (except *Orchidaceae*): 60-70.
- VERHOEK-WILLIAMS, S. E. (1975): A study of the tribe *Poliantheae* (including *Manfreda*) and revision of *Manfreda* and *Prochnyanthes* (*Agavaceae*). Ph.D. thesis, Cornell University.

Dr. Joachim Thiede
Universität Köln
Botanisches Institut
Gyrhofstraße 15
D - 50931 Köln
e-mail: jthiede@biolan.uni-koeln.de

Dr. Urs Eggli
Städtische Sukkulenten-Sammlung
Mythenquai 88
CH - 8002 Zürich

ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE

Hammer, S. 1998: An old new variant of *Haworthia magnifica* Poelln. - Cact. Succ. J. (US) **70**: 180-182, ills.
Aus der Westlichen Kapproviz Südafrika stammt die hier neu beschriebene *Haworthia magnifica* var. *splendens*. Aus der Kultur sind Pflanzen dieser Varietät schon lange bekannt, jedoch wurden sie bisher falsch als „*H. dekenahii*“ oder „*H. argenteo-maculosa*“ benannt. Von *H. magnifica* var. *magnifica* ist das Taxon vor allem durch die abweichende Epidermisfärbung der Blätter unterschieden.

(D. Metzger)

Frank, G. R. W., Scherer, E. & Neumann, K. 1998: Der Longiseti-Komplex der Gattung *Echinocereus*. - *Echinocereenfreund* **11** (Sonderausgabe): 1-64, ills.
Der Longiseti-Komplex, eine Gruppe von 6 Arten, die nach dem Urteil der Autoren *Echinocereus longisetus*, *E. freudenbergeri*, *E. delaetii*, *E. nivosus*, *E. parkeri* (incl. 4 Unterarten) und *E. rayonensis* umfasst, ist Gegenstand des vorliegenden Sonderheftes. Nach einem Überblick über die taxonomische Geschichte und Angaben zur Verbrei-

itung erfolgt ein Merkmalsvergleich der zugehörigen Taxa und eine Auflistung der anzuerkennenden Taxa. Den größten Teil des Heftes nimmt der Bildteil mit 65 Farbbildern (incl. Umschlagseiten), einer Verbreitungskarte (auf Arten beschränkt) und mehreren REM-Aufnahmen der Samen ein. Leider zeigen sich in der Darstellung der taxonomischen Geschichte, bei den Literaturzitaten oder bei der Interpretation des ICBN auch einige kleinere Unzulänglichkeiten, die dem Wert des Heftes für die *Echinocereus*-Freaks aber wohl kaum abträglich sind. Das Heft ist erhältlich bei der AG *Echinocereus*, J. Rothe, Betzenriedweg 44, D - 72800 Eningen, zum (relativ hohen, durch die geringe Auflagehöhe aber verständlichen) Preis von DEM 42,-.

(D. Metzger)

Martino, L. D. (Hrsg.) 1998: *Speciale Echinocereus*. - *Cactus & Co.* **11**(suppl.): 1-114, ills.
Die Gattung *Echinocereus* ist, wenn man die Zahl der gegenwärtig zu diesem Thema

erscheinenden Publikationen berücksichtigt, wohl derzeit eine besonders beliebte Pflanzengruppe. Ein Extraheft widmet daher die italienische Zeitschrift *Cactus & Co.* den *Echinocereen*. In mehreren Beiträgen von vier Autoren wird die Gattung von verschiedenen Seiten beleuchtet. Der Text ist durchgehend zweisprachig (italienisch und englisch) und reich illustriert. Nach Beiträgen über die Kultur, Aussaat, Pilzkrankungen und Hybriden nimmt der von T. Corbett zusammengestellte *Echinocereus*-Index – eine Checkliste der Namen mit bibliographischen Angaben, Auflistung der Synonyme und Typuslokalitäten – den größten Teil ein. In einem Anhang sind auch bereits die von Blum & al. (1998) publizierten Taxa enthalten, so daß diese Liste aktuell bleibt; eine umfangreiche Bibliographie vervollständigt den Überblick. Der Preis beträgt 50.000 ITL (ca. 50 DEM), was bei dem Format (DIN A4) und den über 380 farbigen Abbildungen als günstig bezeichnet werden muß (erhältlich bei den auf Sukkulentenliteratur spezialisierten Buchhandlungen).

(D. Metzger)

Gut getarnt im Cresote-Busch

Fundort von *Echinocereus poselgeri* ssp. *kroenleinii* wiederentdeckt

von Wolfgang Burow



Farbtupfer im Cresote-Busch: *Echinocereus poselgeri* ssp. *kroenleinii* am Fundort bei Boquillas del Refugio. Foto: Burow

Zwei Zufällen hatten wir es zu verdanken, daß wir eine von vielen Kakteenfreunden gesuchte Population wiederentdeckten: Zum einen, weil wir in Boquillas del Refugio (Coahuila, Mexiko) am 29.03.1990 nicht die richtige Abzweigung nach El Amparo fanden und zum andern, weil K. P. KLESZEWSKI einem dringenden Bedürfnis nachgehen mußte.

Etwa 50 Meter neben dem Weg in Richtung Parras de la Fuente entdeckte er beim Betreten des offenen Chapparals eine rosafarbene

Blüte. Was von ihm zunächst, bei oberflächlicher Betrachtung, als Buschröschen angesehen wurde, entpuppte sich bei unserer Untersuchung als ein Prachtexemplar von *Echinocereus poselgeri* ssp. *kroenleinii*. Die Pflanze stand gut getarnt mitten in einem Cresote-Busch und wurde durch mehrere Seitentriebe gestützt.

Der Haupttrieb mit Blüte war ca. 1,20 m lang und am Triebende etwa 1,5 cm dick. Weitere Beschreibung: Epidermis mattgrün, Randdornen am Körper anliegend, nach oben gerichteter schwarzer Mitteldorn; Blütenröhre gedrungen und mit grauer Wolle und dunklen Borsten bedeckt.

Als Entdecker der besagten Art gilt der in den USA lebende deutsche Auswanderer und Kakteenzüchter Horst KÜNZLER, der seit Anfang 1970 auch Pflanzen unter der Bezeichnung „HK 379, spec. Süd-Coahuila“ vertrieb. Aufgrund der von uns gemachten Entdeckung ist der locus classicus (= Typusfundort) nun nicht mehr das alleinige Geheimnis von Horst KÜNZLER. Zu erwähnen ist, daß CARTIER die Pflanze 1980 als *Wilcoxia kroenleinii* beschrieb, bevor LANGE sie 1995 in einer Revision der Sektion *Wilcoxia* zu *Echinocereus* stellte.

Literatur:

CARTIER, A. (1980): *Wilcoxia kroenleinii* A. CARTIER sp. n. - Succulentum **2**(2):2-3.

LANGE, M. (1995): *Echinocereus* sect. *Wilcoxia* - eine Revision. - Kakt. and. Sukk. **46**(6):133-144.

Wolfgang Burow

Heinrich-Heine-Str. 30

D - 65201 Wiesbaden



**Deutsche
Kakteen-
Gesellschaft e. V.,
gegr. 1892**

Geschäftsstelle:
Betzenriedweg 44
D-72800
Eningen unter Achalm
Tel. 071 21/88 05 10
Fax 071 21/88 05 11
[http://
cactus-mall.com/dkg/](http://cactus-mall.com/dkg/)

Jahreshauptversammlung und Kongreß 1999 der DKG in Nürnberg 11. – 13. Juni 1999



Die Fränkischen Kakteenfreunde laden Sie alle herzlich ein zur **Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre Wiedergründung der DKG in Nürnberg“**. Mit informativen Fachvorträgen sollen die Liebhaber von Kakteen und auch anderen Sukkulenten voll auf ihre Kosten kommen. Daneben wird ein umfangreiches Beiprogramm geboten: In einer Ausstellung unter anderem mit den Themen „Madagaskar- und Sokotrapflanzen“ sowie „Robert Gräser und seine Züchtungen“ gibt es Kakteen und andere Sukkulenten zu sehen. Kakteen und andere Sukkulenten werden als Motive auf Briefmarken und als Motive in der Karikatur vorgestellt. In einer historischen Bücher- und Zeitschriftenschau werfen wir einen Blick zurück. Ihr Glück können Sie bei der großen Pflanzentombola versuchen. Auch wurde aus Anlaß der Jubiläumsveranstaltung eine Serie von 12 Buttons angefertigt, die zum Preis von 30 DM angeboten wird.

Nürnberg ist immer eine Reise wert. Besuchen Sie die JHV mit dem Kongreß und machen Sie rund um die JHV ein paar Tage Urlaub! Um beides gut verbinden zu können, haben wir für Sie Zimmer reservieren lassen im **„Ibis Hotel Nürnberg Plärrer“**, direkt am Rande der Altstadt, 2 U-Bahn-Stationen vom Hauptbahnhof. Autofahrern steht eine Tiefgarage zur Verfügung. Zum Genossenschafts-

saalbau, dem Veranstaltungsort, brauchen Sie mit dem Auto knapp 15 Minuten, Sie erreichen ihn vom Plärrer aus aber auch leicht in 20 Minuten mit der U-Bahn und zu Fuß. Buchen Sie direkt beim **„Ibis Hotel Nürnberg Plärrer“**, Steinbühler Str. 2, 90443 Nürnberg, Tel. 0911/23710, Fax 0911/223319, unter dem Hinweis auf die JHV der DKG (EZ 99 DM, DZ 114 DM).

Es stehen weitere Hotels verschiedener Kategorien zur Verfügung. Wenden Sie sich mit Zimmerwünschen oder anderen Anfragen an: Congress- und Tourismus-Zentrale, Frauentorgraben 3, Postfach 4248, 90443 Nürnberg, Tel. 0911/23360, Fax 0911/ 2336166.

Der Genossenschaftssaalbau, Matthäus-Herrmann-Platz 2, 90471 Nürnberg, ist im Süden Nürnbergs in der Nähe des Messengeländes. Bei einer **Anreise mit der Bahn** erreichen Sie den Veranstaltungsort vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn-Linie U 1 Richtung „Langwasser Süd“, Station „Bauernfeindstraße“. Von dort sind es 5 Minuten zu Fuß. Bei der **Anreise mit dem Auto** folgen Sie auf der Autobahn am besten dem Hinweis „Messe“, von der Münchner Straße biegen Sie dann in die Bauernfeindstraße ab. Ein Kakteensymbol wird Ihnen rechtzeitig den Weg weisen.

Weitere Auskünfte erteilt der 1. Vorsitzende Werner Niemeier, Haimburg Nr. 5, 92348 Berg, Tel. 09189/517, Fax 09189/407897, E-Mail: w.niemeier@odn.de

Der Vorstand der OG Nürnberg

Pflanzennachweis – Frühjahr 1999

Bei der DKG-Pflanzennachweisstelle sind wieder Angebotslisten von Kakteenfreunden eingegangen. Diese können ab sofort unter Angabe der DKG-Mitgliedsnummer abgefordert werden. Sie können aber nur bei Beifügung von 3 DM Porto zugesandt werden, bei

DKG DKG DKG DKG DKG

nicht ausreichendem Porto werden keine Listen versandt.

Bernd Schneekloth, Niederstr. 33,
54293 Trier-Ehrang, Tel. + Fax 0651/67894

Aus der AG Freundeskreis „Echinopseen“

Unser Treffen im März 1999 wurde durch die zahlreiche und internationale Beteiligung mit einer Reihe von Vorträgen unterschiedlichster Ausrichtung zu einem gelungenen Wochenende, wofür wir uns noch herzlich bedanken.

Außerdem ist unser **neuester Informationsbrief Nr. 27** erschienen. Er kann von interessierten Kakteenfreunden bezogen werden und zwar nur durch Überweisung des Unkostenbeitrages von 15 DM (inkl. Porto) auf das Konto unseres Kassierers Rolf Weber, Konto 450 954 855 bei der Stadtparkasse Dresden, BLZ 850 551 42.

Gleichzeitig möchten wir auf **das nächste Treffen** unseres Freundeskreises **am 9. und 10. Oktober 1999** hinweisen. Wir würden uns freuen, interessierte Kakteenliebhaber der von uns gepflegten Gattungen begrüßen zu können.

Die Leitung
der AG Freundeskreis „Echinopseen“

11. Frühjahrstreffen der Inter-Parodia-Kette

Für das 11. Frühjahrstreffen **vom 13. bis 16. Mai 1999** mußte ein neuer Veranstaltungsort gesucht werden. Entgegen der Ankündigung im Veranstaltungskalender im Aprilheft der KuaS findet es nun im Hotel „Waterloo“ in **B-1410 Waterloo, Belgien**, statt. Nähere Informationen erhalten Sie von: Willy Verheulpen, Tel. 00322/3806458.

Die Leitung der AG Inter-Parodia-Kette

Liebe Kakteenfreunde und Besucher Berlins

Jetzt hat die OG 'C. Backeberg' Berlin wieder einen geeigneten Veranstaltungsort für die monatlichen Vortragsabende. Wir treffen uns jeden 2. Dienstag ab 19 Uhr im Nachbarschaftszentrum „Amtshaus Buchholz“, Berliner Str. 24 in Berlin-Buchholz. Parkmöglichkeiten und Haltestellen der öffentlichen

Verkehrsmittel (z.B. Tram-Linie 50 bzw. Bus 259 bis Blankenfelder Straße) sind direkt vor der Tür. Von der Stadtmitte benötigt man etwa 45 Minuten bis zum Pankower Ortsteil Buchholz. Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie die Vorstandsmitglieder einfach an; wir senden Ihnen auch gern (gegen Rückporto) unser detailliertes 8seitiges Jahresprogramm zu.

Wir wenden uns in erster Linie an die zahlreichen Berliner DKG-Mitglieder, die bisher nur zu etwa 15% den Weg zu einer Veranstaltung der beiden Berliner Ortsgruppen fanden. Es ist zwar erfreulich, daß den anderen allein der Bezug unserer Gesellschaftszeitung Ihren Wissensdurst stillt, aber ein wenig mehr Gedankenaustausch, Begegnungen und Zusatzinformationen auf örtlicher Ebene würden die Beschäftigung mit unserem gemeinsamen Hobby zweifellos noch bereichern. Auch die Besucher der neuen, alten Hauptstadt Deutschlands sind zu unseren Veranstaltungen ebenfalls herzlich eingeladen. Schon mancher hat seine Dienstreisetermine mit unserem Vortragskalender abgestimmt ... Also abgemacht - wir sehen uns demnächst im „Amtshaus Buchholz“.

Nähere Informationen geben D. Britt, Tel. 030/4454259, und Dr. G. Gutte, Tel. 030/47472100, vom Vorstand der OG 'C. Backeberg' Berlin.

Der Vorstand der OG 'C. Backeberg' Berlin

1. Karlsruher Kakteen- und Sukkulententage

Zu unserer Ausstellung **vom 7. bis 9. Mai 1999** (9. Mai = Muttertag) laden wir Sie recht herzlich ein. In Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten der Universität Karlsruhe und dem Botanischen Garten der Staatlichen Schlösser und Gärten finden erstmals die Karlsruher Kakteen- und Sukkulententage statt. **Veranstaltungsort sind die Pflanzenschauhäuser des Botanischen Gartens am Karlsruher Schloß.** Wir haben für Sie jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Es erwarten Sie viele Informationen über Kakteen und Sukkulenten, Infos, Beratungsstand, Diavorträge, Cafeteria sowie für jeden Besucher eine kleine Überraschung.

Der Vorstand
der Kakteenfreunde Karlsruhe e. V.

Kakteen- und Sukkulente an der Südlichen Weinstraße

Sie finden am 8. und 9. Mai 1999 jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr in der Geflügelhalle Offenbach/Queich statt.

Programmablauf:

Samstag, 8. Mai:

10:30 Uhr Diavortrag von Herrn Thomas Feifel, Oppenweiler: 17000 km durch das südliche Afrika – Sukkulente, Tiere und Landschaften

14:30 Uhr Diavortrag von Herrn Dr. Hans Brückner, Ostfildern: Die kleine Phyllo-Show

Sonntag, 9. Mai:

10:30 Uhr Diavortrag in Überblendtechnik von Herrn Dr. Erich Schrempf, Göppingen: Mexiko während der Regenzeit

14:30 Uhr Diavortrag in 3-D von Herrn Klaus Grote, Wiesbaden: Impressionen einer Reise durch den Südwesten der USA

Über die A 65 kommend **Abfahrt Landau Zentrum/Offenbach** wird die Zufahrt zur Geflügelhalle beschildert. Folgen Sie bitte den roten Kakteenschildern.

Der Vorstand
der OG Offenbach/Südliche Weinstraße

Kakteen- und Sukkulenteausstellung im Zoo von Stralsund

Hallo, liebe Besucher von Mecklenburg/Vorpommern! Sollten Sie in der Zeit **vom 8. Mai bis 16. Mai 1999** schlechtes Wetter an der Ostseeküste haben, empfehlen wir Ihnen den Besuch unserer Kakteenausstellung im Zoo von Stralsund. Sie ist täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00 Uhr. Vom Bahnhof aus geht es die Barther Straße entlang bis zum Zoo (fast am Ende der Straße, rechte Seite). Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand der OG Stralsund

1. Hannoversche Pflanzentage 1999

Am 29. und 30. Mai 1999 jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr finden die 1. Hannoverschen Pflanzentage **im Stadthallengarten von Hannover** statt. Neben anderen botanischen Raritäten wird auch die OG Hannover mit einem interessanten Kakteen- und Sukkulenteangebot vertreten sein. Wir laden alle Kakteenfreunde recht herzlich dazu ein. Es werden neben Kakteen, Sukkulente und

Orchideen auch Stauden und anderes zu bestaunen sein. Weiterhin kann der sehr schöne Stadtpark - er ist dem Gelände integriert - beachtet werden.

Der Anfahrtsweg mit dem PKW ist ausgeschildert. Folgen Sie bitte den Hinweisschildern in Richtung Zoo, Congress Centrum Stadtpark. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Mit der Stadtbahn Nr. 6 in Richtung Kirchrode, Haltestelle Stadthalle, erreichen Sie die Veranstaltung auch.

Nähere Angaben gibt es bei Hans Wurzbacher, Ehlvershof 27, 30419 Hannover, Tel. 0511/632794.

Der Vorstand der OG Hannover

9. Ausstellung der Krefelder Kakteenfreunde

Angeregt durch den Erfolg der letzten Kakteen- und Sukkulenteausstellungen veranstalten die Krefelder Kakteenfreunde **am 15. und 16. Mai 1999** ihre 9. Ausstellung **im Botanischen Garten Krefeld**. Unsere diesjährige Ausstellung hat als einen Schwerpunkt „Kakteen und andere Sukkulente im Gebirge“. Ein zweiter Schwerpunkt wird ein bepflanztes Schaubeet „Die anderen Sukkulente“ sein. Ratschläge und Tips rund um die Sukkulentepflege gibt es natürlich jede Menge. Die Mitglieder der umliegenden Ortsgruppen sind herzlich, auch zu Gesprächen über unser Hobby, eingeladen.

Der Vorstand der OG Krefeld

OG Gundelfingen/Schwaben

Zu unserem **23. Schwabentreffen am Sonntag, dem 16. Mai 1999**, laden wir wieder alle Kakteenfreunde aus nah und fern nach Attenhausen bei Krumbach/Bayern herzlich ein. Im Hof von Franz Schindler erwartet Sie wieder entsprechend langjähriger Tradition ein großes Angebot an Pflanzen aus Liebhaberzucht, die gekauft oder getauscht werden können. Der Eintritt ist frei. Das notwendige Zubehör für unser Hobby bietet die Fa. Gantner-Kopf aus Weingarten an.

Programmablauf:

ab 8:00 Uhr Kakteenbörse

bis 12:00 Uhr

ab 11:00 Uhr Gelegenheit zum **Mittagessen** gibt es im Bürgerhaus in Attenhausen. Die

Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins werden Sie bewirten.

ab 13:30 Uhr Diavortrag von Herrn Egon Scherer, Volkach, mit dem Thema „Kleingattungen“. Er zeigt uns Lichtbilder von *Turbini-carpus*, *Geohintonia* und *Aztekium*. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung - auch der Kakteenfreunde aus Österreich und der Schweiz.

Der Vorstand
der OG Gundelfingen/Schwaben

OG Mannheim/Ludwigshafen

Am Samstag, den 29. Mai 1999, findet von 11:00 bis 17:00 Uhr unsere traditionelle **16. Kakteen- und Sukkulentenbörse im Luisenpark Mannheim** am Freizeithaus statt.

Hierzu möchten wir alle Kakteenfreunde von nah und fern einladen. Interessenten finden ein reichhaltiges Angebot seltener Pflanzen aus Liebhabervermehrung vor. Direkt beim Fernmeldeturm liegt der Luisenpark, der 1996 sein 100jähriges Jubiläum feierte und als eine der schönsten Parkanlagen Europas gilt. Eine prachtvolle Pflanzenwelt eröffnet sich dem Besucher. Ein Pflanzenschauhaus, Aquarien, Volieren und Tierfreigehege gehören ebenfalls zum Park. Außerdem begeistern ein Kakteen-, Sukkulente- und Tropenhaus mit farbenprächtigen, tropischen Schmetterlingen.

Der Vorstand
der OG Mannheim/Ludwigshafen

19. Nordbayerntagung und 40jähriges Jubiläum der OG Marktredwitz

Die OG Marktredwitz lädt alle Freunde der „stacheligen Gesellen“ nach Wunsiedel in die Fichtelgebirgshalle ein.

Ort: D-95632 Wunsiedel, Fichtelgebirgshalle, Jean-Paul-Str. 5. In Wunsiedel folgen Sie der Beschilderung „Landratsamt/Fichtelgebirgshalle“ oder „Fichtelgebirgsmuseum“.

Zeit: Samstag, 29.5.1999, 9:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 30.5.1999, 9:00 bis 15:30 Uhr

Angebot: 10 Fachhändler bieten an beiden Tagen Pflanzen und Zubehör an: Cono's Paradise, Nettehöfe; Kakteen-Haage, Erfurt; Laufer, Traßberg; Albert Plapp, Jesendorf;

Uhlig-Kakteen, Kernen; Wessner, Muggensturm; Schaurig, Grebenhain; Schwarz, Nürnberg-Katzwang; Schleipfer, Neusäß; Piltz, Düren.

Programm: Diavortrag von Herrn Klaus Breckwoldt: Von Mexico-City rund um die Straße 57 nach Norden, Teil I und II

Diavortrag von Herrn Hans Spinner: Kakteen der Chihuahua-Wüste, Teil I und II

Diavortrag von Herrn Dr. Rainer von Knethen: Die Anderen Sukkulente

Zum 40jährigen Jubiläum wird die OG Marktredwitz den Kakteenfreunden etwas Besonderes als Blickfang bieten:

- Pflanzenbeete, aufgeteilt nach Ländern und Bundesstaaten
 - Sonderschauen (Agaven, Sukkulente)
 - Tafelausstellung mit verschiedenen Themen ums Hobby Kakteen
 - Infostand der AG Echinopsis-Hybriden
- Eintritt frei! Die Ortsgruppe hat sich noch einiges vorgenommen, lassen Sie sich überraschen!

Der Vorstand der OG Marktredwitz

23. Kakteenbörse in Braunschweig

Am 10. Mai 1998 veranstalteten die beiden Braunschweiger Ortsgruppen zusammen mit der OG Salzgitter zum ersten Mal gemeinsam eine Kakteenbörse, für die OG Braunschweig I war es die 22. Eine weitere Neuerung war der Ort der Veranstaltung, der Botanische Garten in Braunschweig. Auf dem Wirtschaftshof des Gartens boten Ortsgruppenmitglieder und einige Händler ein reichhaltiges Angebot an Kakteen, anderen Sukkulente, Freilandpflanzen und Fachliteratur an. OG-Mitglieder standen zur Beratung bei Problemen und zu Informationen bereit. Für das leibliche Wohl wurde durch Kaffee und Kuchen und einen Weinstand der Freunde des Botanischen Gartens gesorgt. Das Wetter spielte mit und bescherte uns einen sonnigen Tag, so daß bis zum frühen Nachmittag ein reger Besucherstrom an den Ständen und einer Tombola vorbeizog. Besucher und Anbieter waren ebenso zufrieden wie der Botanische Garten, mit dem eine sehr gute Zusammenarbeit herrschte.

Der Erfolg veranlaßt uns, in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Börse **im Botani-**

schen Garten zu veranstalten mit dem Angebotsumfang wie im letzten Jahr, und zwar **am Sonntag, dem 6. Juni, von 10:00 bis 16:00 Uhr**. Wir freuen uns über jeden Besucher und sind überzeugt, daß wir ein interessantes Angebot machen können, das viele Liebhaber ansprechen wird.

Besucher von außerhalb finden den Botanischen Garten, der wenige hundert Meter östlich des Hagenmarktes (Stadtmitte) liegt, am einfachsten, wenn sie von der **Abfahrt Lehndorf** der Autobahn 391 der B 1 bis zum **Hagenring** folgen und von dort nach rechts in die **Gliesmaroder Straße** abbiegen. Nach ca. 300 m Fahrt genau geradeaus ist man am Botanischen Garten.

Eberhard Wiemann
Vorsitzender der OG Braunschweig I

OG Lübeck und Umgebung

Wir laden erneut alle Stachelfreaks und Sukkulente-freunde zur **24. Kakteen- und Sukkulente-börse am 19. Juni 1999** ein. Veranstaltet wird sie wie im letzten Jahr **auf dem Gelände des Schulgartens in Lübeck**, An der Falkenwiese. Auch in diesem Jahr werden sicherlich alle Besucher wieder interessante Angebote vorfinden. Lassen Sie sich überraschen! Unsere Hobbygärtner werden nicht nur Pflanzen präsentieren, sondern auch jedem Besucher gerne Auskünfte über die Pflege geben. Etwas Zeit sollten alle mitbringen, denn es lohnt sich. Beginn der Börse ist um 9:00 Uhr, Ende zwischen 15:00 und 16:00 Uhr.

Auskünfte erteilen: 1. Vorsitzender Erhard Schoettke, Tel. 04561/9539, oder die 2. Vorsitzende Anja Rösler, Tel. 04522/800231.
Der Vorstand der OG Lübeck und Umgebung

37. Leipziger Kakteenausstellung

Die diesjährige Kakteenausstellung kann wegen Umbaus der Gewächshäuser des Botanischen Gartens der Universität Leipzig nicht wie im Ortsgruppenprogramm angekündigt vom 26. bis 30. Mai 1999 stattfinden, sondern muß auf die Zeit **vom 1. bis 5. September 1999** verlegt werden.

Der Vorstand der OG „Astrophytum“ Leipzig

Förderung von Forschungs- und Naturschutzprojekten

Auf seiner letzten Sitzung beschloß der Vorstand der DKG, wieder Forschungs- und Naturschutzprojekte mit jeweils 2000 DM zu fördern. Eines davon stellen wir hier vor:

Untersuchungen zum Verwandtschaftskreis der *Lampranthus*-Gruppe

Frau Cornelia Klak ist Doktorandin im Botanischen Institut der Universität Kapstadt, Südafrika. In ihrer Dissertation befaßt sie sich mit Untersuchungen zum Verwandtschaftskreis der *Lampranthus*-Gruppe (*Aizoaceae*). Die *Lampranthus*-Gruppe besteht aus kleinen strauchigen Pflanzen mit sukkulenten Blättern und oft in vielen Farben leuchtenden Blüten. Trotz der hohen Attraktivität und leichten Pflege der Pflanzen werden bisher nur wenige in Kultur gezogen. Die größte Artenvielfalt befindet sich im Winterregengebiet des südwestlichen Kaplandes. Jedoch erstrecken sich Ausläufer zum Norden hin bis ins südliche Namibia und in Richtung Osten bis nach Natal. Auf der Basis von Fruchtmorphologie werden derzeit 14 Gattungen mit \pm 240 Arten in die *Lampranthus*-Gruppe gestellt. Während die Gattungen *Carpobrotus* und *Erepsia* in den letzten Jahren revidiert wurden, gibt es derzeit noch keine taxonomische Abhandlung für die Gattung *Lampranthus*. Die Phylogenie der gesamten Gruppe ist bis heute nicht geklärt. Aus diesen Gründen ist eine tiefgründige Untersuchung zur Abgrenzung der Gattungen und zum Verständnis ihres Verwandtschaftskreises notwendig. Eine taxonomische Bearbeitung der Gattung ist um so dringender, da viele Arten durch die Destruktion ihres Lebensraumes bedroht sind. Dies gilt vor allem für die Arten, die auf das Flachland beschränkt sind. Das Flachland in der Umgebung von Kapstadt ist in den letzten Jahren in immer zunehmendem Grade sowohl durch den Bau von Feriensiedlungen als auch die Verstädterung von der Zerstörung bedroht. Ziel der Studie von Frau Klak ist es daher, eine enge Umschreibung der Gattung *Lampranthus* abzufassen und Einsicht in die verwandtschaftlichen Beziehungen der *Lampranthus*-Gruppe zu erlangen. Neben morphologischen Studien sollen molekularbiologische Metho-

den angewandt werden. Letzterer Teil der Arbeit wird in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. N. Jürgens in Köln durchgeführt.

Die Förderung weiterer Forschungs- und Naturschutzprojekte können Sie durch eine zweckgebundene Spende ermöglichen. Bei Überweisung auf das Spendenkonto der DKG erhalten Sie eine abzugsfähige Spendenquittung. (Näheres dazu finden Sie am Ende der Gesellschaftsnachrichten.) Sie können solche Projekte auch **durch den Erwerb der Feldnummernliste von Werner Uebelmann** unterstützen. Auf seinen Wunsch soll der Erlös der Förderung von Naturschutzprojekten und zur Unterstützung junger Botaniker bei der Erforschung der sukkulenten Pflanzen dienen. Gleichzeitig erhalten Sie ein interessantes Nachschlagewerk mit über 200 Seiten und vielen Farbfotos. Zu beziehen ist die Feldnummernliste zum Preis von 33,- DM (inkl. Porto und Verpackung) bei der DKG-Geschäftsstelle durch Überweisung auf das Konto Nr. 589 600 bei der Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00).

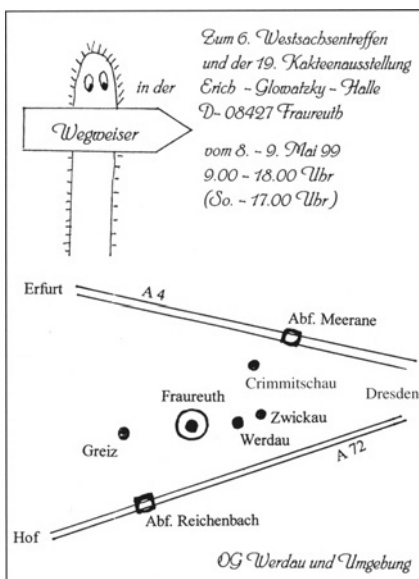
Der Vorstand

6. Westsachsentreffen und 19. Kakteenausstellung

in der Erich-Glowatzky-Halle
in D-8427 Fraureuth

Samstag, 8. Mai 1999, 9:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 9. Mai 1999, 9:00 bis 17:00 Uhr



VORSTAND

Präsident: Dieter Supthut, Städtische Sukkulentsammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich, Tel. 00 41 / 12 01 45 54, Fax 00 41 / 12 01 55 40

Vizepräsident/Geschäftsführer kommissarisch: Wolfgang Fladung, Hermann Heres-Str. 14, 56095 Künzell, Tel. + Fax 06 61 / 3 52 05, E-Mail: Wolfgang.Fladung@t-online.de

Vizepräsident/Schriftführer: Andreas Hofacker, Neuweiler Str. 8/1, 71032 Böblingen Tel. + Fax 070 31 / 27 35 24, E-Mail: 101.76085@germany.net

Schatzmeister: Jürgen Rothe, Betzenriedweg 44, 72800 Eningen unter Achalm, Tel. 071 21 / 8 32 48

Beisitzer: Klaus Dieter Lentzkow, Hohepfortstraße 9, 39106 Magdeburg, Tel. 03 91 / 5 61 28 19

Beisitzer: Detlev Metzting, Holtumer Dorfstraße 42, 27308 Kirchlinteln, Tel. + Fax 04 23 0 / 15 71

Postanschrift der DKG:
DKG-Geschäftsstelle
Frau Gretel Rothe, Betzenriedweg 44
72800 Eningen unter Achalm,
Tel. 071 21 / 880 510, Fax 071 21 / 880 511.

REDAKTION: siehe Impressum

EINRICHTUNGEN

Archiv: Hermann Stützel, Hauptstraße 76, 97299 Zell/Würzburg, Tel. 0931/463627

Artenschutzbeauftragter: Klaus Helmer, Grüner Weg 1, 53340 Meckenheim, Tel. + Fax 022 25 / 76 37

Artenschutzkommission: Klaus Helmer, Grüner Weg 1, 53340 Meckenheim, Tel. + Fax 022 25 / 76 37

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz, Goethestraße 3, 97291 Thüngersheim Kto.-Nr. 309 350-601 Postbank Frankfurt (BLZ 500 100 60)

Diathek: Erich Haugg, Lunghamerstraße 1, 84453 Mühldorf, Tel. 08631/7880 Kto.-Nr. 155 51-851 Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)

Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth, Niederstraße 35, 54293 Trier-Ehrang, Tel. + Fax 06 51 / 678 94

Samenverteilung: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 06 44 1 / 7 55 07

ARBEITSGRUPPEN

AG Echinocereus: Prof. Dr. Helmut Fürsch, Bayerwaldstraße 26, 94161 Ruderting, Tel. 0 85 09 / 12 34, E-Mail: fuerse01@kakadu.rz.uni-passau.de

AG Echinopsis-Hybriden: Hartmut Kellner, Meister-Knick-Weg 21, 06847 Dessau, Tel. 03 40 / 51 10 95

AG Europäische Länderkonferenz (ELK): Dr. med. Paul Rosenberger, Katzbergstraße 8, 40764 Langenfeld, Tel. 021 73 / 1 76 54

AG „Fachgesellschaft andere Sukkulenten e. V.“: Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin, Tel. + Fax 0 30 / 6 50 42 35

AG Freundeskreis „Echinopseen“: Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla, Tel. 03 69 29 / 8 71 00

AG Gymnocalycium: Wolfgang Borgmann, Goffartstraße 40, 52066 Aachen

AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“: Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl, Postfach 261551, 20505 Hamburg, Tel. 0 40/789 64-2 01, Fax 0 40/789 64-4 83 oder 274

AG Literatur: Hans-Werner Lorenz, Adlerstraße 6, 91353 Hausen, Tel. 0 91 91/3 2275

AG Opuntioideen (Südamerika): Manfred Arnold, Im Seeblick 5, 77933 Lahr, Tel. 0 78 25/52 38

AG Parodien: Inter Parodia Kette, Friedel Käisinger, Dörnhagerstraße 3, 34277 Fuldaabrück

AG Philatelie: Horst Berk, Marientalstraße 70/72, 48149 Münster, Tel. 0 2 51/29 84 80

Konten der DKG:

Bei allen Überweisungen sind bitte nur noch die folgenden Konten zu verwenden:

Konto Nr.: 589 600
bei Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00)

Konto Nr.: 34 550-850
bei Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)

SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und anderen Sukkulenten und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausfertigt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG: Konto Nr.: 580 180 bei der Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00) gutzuschreiben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis). Der jeweilige Spendenbescheid wird in der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zugeleitet.

Jahresbeiträge:

Mitgliedsbeitrag:	DM 60,-
Jugendmitglieder:	DM 50,-
Rechnungskostenanteil:	DM 5,-
Luftpostzuschlag (nur Übersee):	DM 40,-
Aufnahmegebühr:	DM 10,-

Anzeigen

Annahme für gewerbliche Anzeigen

Frau Ursula Thumser

Keplerstraße 12 · 95100 Selb · Telefon und Fax 0 92 87/60478

NEUES UND INTERESSANTES VOM BÜCHERMARKT

- **Bayer, B.: Haworthia Revisited - A revision of the Genus, 1999, engl., 260x210 mm, ca. 300 Seiten, über 470 Farbfot. u. 61 Verbreitungskarten, Ln.(SU) ca. DM 115,- 61 Arten mit 4 Unterarten, 137 Varietäten und 5 Formen, inkl. 6 neuer Arten mit 3 Erstbeschreibungen, 27 neuen Varietäten und 37 Neukombinierungen.**
- **Brown, J.R.: Notes on Haworthias, 1999, engl., 245x165mm, 219 Seiten, 330 SW.-Fot., kart. DM 38,- Eine brandneue Zusammenstellung der Artikelserie von J.R. Brown zur beliebten Sammelgattung Haworthia**
- **Rowley, G. D.: Pachypodium and Adenium, 1999, engl., 260x185 mm, 80 Seiten, 109 Farbf., 39 Verbreit.-Karten, geb. DM 85,- Ein brandneuer Titel mit beeindruckenden Fotos blühender Pflanzen am Standort und in Kultur.**
- **Smith, G.F. et al.: List of Southern African succulent plants, 1997, engl., 175 Seiten, 8 Farbabb., 170 Zeichn., 58 Karten, DM 69,- Führt 4600 Arten aus 58 Pflanzenfamilien auf.**

Wir sind mit unserem kompletten Buchprogramm auf den Internationalen Würzburger Kakteentagen 1999 vertreten (1.-2. Mai). Literatur-Vorbestellungen können gerne mitgebracht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Literaturlieferungen ab DM 200,- Bestellwert in Deutschland, EU und Schweiz versandkostenfrei. Keine Versandkosten bei genereller Zahlung per Bankeinzug (Nicht bei Erstbestellung!). Lieferung Zubehör zuzüglich Versandkosten. Export und Erstbestellung gegen Vorkasse.

ISOtherm Lüftautomaten · Alle Geräte arbeiten ohne Strom und öffnen oder schließen – je nach eingestellter Raumtemperatur – selbsttätig Fenster und Türen im Gewächshaus, Wintergarten oder Frühbeet.

Typ	Einsatzbereich	Best.-Nr.	max.Hub*	max.Rück*	max.offen	Preis DM	
350	Dachfenster**	4010	10 kp	ohne	40 cm	135,-	* direkt am Gerät
350 F	Seitenfenster**	4011	10 kp	1,5 kp	38 cm	145,-	** bis 60 cm Fensterbreite (bis 1 m Breite gegen 10,- DM Aufpreis möglich).
450	Dachfenster**	4016	15 kp	ohne	38 cm	145,-	
450 F	Seitenfenster**	4013	15 kp	1,5 kp	36 cm	159,-	
500 D	Dachfenster	4017	20 kp	ohne	30 cm	169,-	
400 DS	Dachfenster	4019	40 kp	ohne	30 cm	210,-	
450	Frühbeet	4015	25 kp	ohne	38 cm	145,-	
600 E	Einzel-Schiebetüre	4014	20 kp	5 kp	25 cm	165,-	

Alle Geräte werden mit einjähriger Werksgarantie geliefert.

Versandbuchhandel & Antiquariat
fon (0202) 703155 fax (0202) 703158

Jörg Köpper · Lockfinke 7 · D-42111 Wuppertal
e-mail joergkoeppe@t-online.de

KAKTEEN: BESTECHEND SCHÖN...

Eine wahre
Kakteen-Wüste
unter Glas

In Steinfeld werden auf mehr als 7000m² Kakteen gezogen und Besuchern zum Kauf angeboten. Hunderttausende von Kakteen und andere Sukkulenten, mehr als 2000 verschiedene Arten, vom Kleinsten über den Feinsten und bis zu riesigen Gestalten, eine eindrucksvolle Anlage mit breiten Gängen in luftiger Halle. Mehr als 100.000 Gäste in jedem Jahr, sind ein Beweis für die Attraktivität dieses Besucher-Magnets.



Kakteenland Steinfeld

Südliche Weinstrasse

Öffnungszeiten:

März bis Oktober:

Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag 9 - 17 Uhr

November bis Februar:

Montag bis Freitag 9 - 17 Uhr

Keine Preisliste · kein Versand



Wengelspfad 1
76889 Steinfeld / Pfalz
Telefon (063 40) 1299
Telefax (063 40) 90 46 77



Oroya peruviana (K. SCHUMANN) BRITTON & ROSE

(peruviana = nach dem Heimatland Peru)

Oroya peruviana (K. Schumann) Britton & Rose, The Cactaceae 3: 102. 1922**Erstbeschreibung:***Echinocactus peruvianus* K. Schumann, Gesamtb. Kakteen, Nachträge: 113-114. 1903**Synonyme:***Oroya baumannii* Knize, Biota 7: 254. 1969*Oroya baumannii* var. *rubripina* Knize, Biota 7: 255. 1969*Oroya gibbosa* F. Ritter, Kakt. Südamer. 4: 1512-1513. 1981*Oroya laxiareolata* Rauh & Backeberg, Descr. Cact. Nov.: 32. [1956] 1957*Oroya neoperuviana* Backeberg, Kaktus-ABC: 282-283, 416. 1935*Oroya neoperuviana* var. *depressa* Rauh & Backeberg, Descr. Cact. Nov.: 32. [1956] 1957*Oroya neoperuviana* var. *ferruginea* Rauh & Backeberg, Descr. Cact. Nov.: 32. [1956] 1957*Oroya suboculta* Rauh & Backeberg, Descr. Cact. Nov.: 32. [1956] 1957*Oroya suboculta* var. *albispina* Rauh & Backeberg, Descr. Cact. Nov.: 32. [1956] 1957*Oroya suboculta* var. *fusca* Rauh & Backeberg, Descr. Cact. Nov.: 32. [1956] 1957**Beschreibung:**

Körper mehr oder weniger flachkugelig, meist einzeln, einzelne Formen auch stark sprossend, bis 45 cm im Durchmesser und 20 cm hoch. Scheitel etwas eingesenkt, meist etwas

von den Dornen bedeckt, Epidermis mattglänzend, dunkelgrün bis bläulichgrün. R i p p e n 20-30, etwas spiralig verlaufend, ca. 1 cm hoch, gekerbt und so in längliche Warzen gegliedert, unter den Areolen schwach vorgezogen. A r e o l e n 1-3 cm voneinander entfernt, länglich, bis 3 mm im Durchmesser, weißwollig, später verkahlend. D o r n e n weißlich, gelblich, bräunlich bis fast schwarz. Mitteldornen bis 7, bis 4 cm lang, gerade bis leicht gekrümmt. Randdornen bis 20, bis 3 cm lang, nadelförmig, gerade bis leicht gekrümmt. B l ü t e n aus dem Scheitelbereich, geruchlos, bis 4 cm lang. Receptaculum mit spitzen Schuppen besetzt, die unteren mit einigen kurzen Wollhaaren. Petalen außen hellkarmin bis zinnoberrot, die inneren zum Grunde hin zu mindestens 2/3 gelb. Staubfäden hellgelb, von den inneren Blütenblättern eng umschlossen, am Grunde der Röhre ein Diaphragma bildend. Staubbeutel dunkelgelb. Griffel hellgelb, bis 2 cm lang, die obersten Staubblätter nicht überragend, etwa 4 Narbenlappen. F r u c h t keulenförmig, rötlichbraun, Hohlfrucht. S a m e n schwarz, matt, müzenförmig, etwa 2 mm lang und breit.

Vorkommen:

Peru, in Höhen von 3000 bis 4000 m in den Provinzen Lima, Junin, Huancavelica, Ayacucho, Apurimac und Cuzco.

Kultur:

Die Pflege der *Oroya peruviana* ist recht einfach. Die Pflanzen tolerieren fast alle Kulturbedingungen. Ihre wahre Schönheit entfalten die Oroyen allerdings erst, wenn man die natürlichen Standortgegebenheiten nachzuahmen versucht. Dies bedeutet ein möglichst sonniger Standort, um die in den peruanischen Anden herrschende UV-Strahlung möglichst zu erreichen. Zu dunkel gehaltene Pflanzen verlieren ihre natürliche flachkugelige Wuchsform und entwickeln sich zu unansehnlichen kurzsäuligen Kakteen. Darüber hinaus benötigt *Oroya peruviana* ein humoses, leicht saures Substrat mit reichlich Wassergaben während der Wachstumszeit. Auch regelmäßige Düngung fördert das Wachstum. Besonders wichtig zur Blütenbildung sind starke Temperaturschwankungen. Diese werden am einfachsten durch Freilandkultur erreicht. Hier bilden die Oroyen dann auch ihre herrliche Bedornung aus. Im Winter trocken gehalten verträgt *Oroya peruviana* einige Kältegrade, ohne deshalb aber als winterhart bezeichnet werden zu können. Die Blüten erscheinen im zeitigen Frühjahr bereits an 5 cm Durchmesser messenden Pflanzen. Die Vermehrung erfolgt bei den sprossenden Formen vegetativ, ansonsten über Aussaat.

Bemerkungen:

Oroya peruviana ist insbesondere was Anzahl, Länge und Färbung der Dornen angeht, äußerst variabel. Dies hat dazu geführt, daß eine Vielzahl von Taxa (teilweise auch ungültig) beschrieben wurde, ohne daß klare Trennlinien zwischen ihnen gezogen werden können. Darüber hinaus ist noch eine Vielzahl von nomina nuda verbreitet. Letztendlich existiert dann unter den einzelnen Taxa noch jede denkbare Kombination. Aus all dem kann nur gefolgert werden, daß *Oroya peruviana* eine Art mit großem Verbreitungsgebiet und großer Variabilität ist. Eine Aufspaltung in unterschiedliche Taxa ist nicht geboten.

Besonders erwähnt werden sollen noch *Oroya peruviana* fa. *minima* nom. nud. und *Oroya caespitosa* nom. nud., welche stark sprossen, kleiner bleiben als der Typus der Art und daher eine Ausnahme darstellen.

Notizen:

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e. V.

GEGRÜNDET 1892

Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Einrichtungen und Arbeitsgruppen sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V.

(Stand: 8. April 1999)

dkg_ov99.tif

Vorstand

Präsident: Diedrich Supthut, Mythenqai 88, CH-8002 Zürich, Tel. 0041-1201-4554, Fax -1201-5540
Vizepräsident: Wolfgang Fladung, Hermann Heres Str. 14, 36093 Künzell, Tel. + Fax 0661-35205,
u. Geschäftsführer (komm.): E-Mail: Wolfgang.Fladung@t-online.de
Vizepräsident: Andreas Hofacker, Neuweiler Str. 8/1, 71032 Böblingen, Tel. + Fax 07031-273524
und Schriftführer: E-Mail: 101.76083@germany.net.de
Schatzmeister: Jürgen K. H. Rothe, Betzenriedweg 44, 72800 Eningen, Tel. 07121-83248, Fax 07121-880511
Beisitzer: Klaus-Dieter Lentzkow, Hohepfortestr. 9, 39106 Magdeburg, Tel.+Fax 0391-5612819
Beisitzer: Detlev Metzger, Holtumer Dorfstr. 42, 27308 Kirchlinteln, Tel.+Fax 04230-1571

Ehrenmitglieder

Gertrud Andreae	Wilhelm Fricke	Prof. Dr. Erik Haustein	Dr. Hans-Joachim Hilgert	Dieter Hönig
Georg Mettée	Franz Polz	Dr. Werner Rauh	Dr. Werner Röhre	Dr. Arthur Tischer

Beirat

Seyer, Gerhard	22549 Hamburg, Schafgarbenweg 81, Sprecher des Beirates			
Berk, Horst	48149 Münster, Marientalstr. 70/72	Niemeier, Werner	92348 Berg, Haimburg 5	
Gietl, Werner	90765 Fürth, Kreuzsteinweg 80	Schneekloth, Bernd	54293 Trier-Ehrang, Niederstr. 33	
Lauchs, Gerhard	90574 Roßtal, Weitersdorfer Hauptstr. 47	Täschner, Peter	04448 Wiederitzsch, Bremer Weg 2	
Meininger, Alfred	75173 Pforzheim, Hohlstr. 6	Wanjura, Rudolf	38259 Salzgitter, Erikastr. 4	
Neumann, Klaus	65205 Wiesbaden, Germanenstr. 37			

Einrichtungen

Geschäftsstelle: Gretel Rothe, Betzenriedweg 44, 72800 Eningen unter Achalm,
Tel. 0 71 21 - 88 05 10, Fax: 0 71 21 - 88 05 11
Archiv: Hermann Stützel, Hauptstr. 76, 97299 Zell, Tel.+Fax 0931-463627
Artenschutzbeauftragte: Dr. Barbara Ditsch, Bot. Garten der TU Dresden, Stübelallee 2, 01307 Dresden,
Tel.+Fax 02225-7637
Bibliothek: vorübergehend wegen Umzugs geschlossen
Diathek: Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel.+Fax 08631-7880, Postbank Nürnberg,
BLZ 760 100 85, Konto-Nr. 15 551 851
Landesredaktion: Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, 90765 Fürth, Tel.+Fax 0911-7909860
Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 54293 Trier, Tel.+Fax 0651-67894
Samenverteilung: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 06441-75507

Arbeitsgruppen

AG Echinocereus: Prof. Dr. Helmut Fürsch, Bayerwaldstr. 26, 94161 Ruderting, Tel. 08509-1234,
E-Mail: fuersc01@kakadu.rz.uni-passau.de
AG Echinopsis-Hybriden: Hartmut Kellner, Meister-Knick-Weg 21, 06847 Dessau, Tel. 0340-511095
AG Europäische Länderkonferenz (ELK): Dr. med. Paul Rosenberger, Katzbergstr. 8, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-17654
AG „Fachgesellschaft andere Sukkulente e.V.“: Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin, Tel. +Fax:030-6504235
AG „Freundeskreis Echinopse“: Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla, Tel. 036929-87100
AG Gymnocalycium: Wolfgang Borgmann, Goffartstr. 40, 52066 Aachen
AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“: Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl, Postfach 261551, 20505 Hamburg,
Tel. 040-78964-201, Fax 040-78964-483 od. 274
AG Literatur: Hans-Werner Lorenz, Adlerstr. 6, 91353 Hausen, Tel. 09191-32275
AG Opuntioideen(Südamerika) Manfred Arnold, Im Seeblick 5, 77933 Lahr, Tel. 07825-5238
AG Parodia: Inter Parodia Kette, Friedel Käisinger, Dörnhagenerstr. 3, 34277 Fuldaabrück
AG Philatelie: Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 48149 Münster, Tel. 0251-298480

Bankverbindungen

Postbank: Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto-Nr. 345 50 850
Bankkonto: Kreissparkasse Reutlingen, BLZ 640 500 00, Konto-Nr. 589 600

Spenden

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und andere Sukkulente und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugfähiger Spendenbescheid ausgefertigt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten **Spendenkonto der DKG, Konto-Nr. 580180, BLZ 640 500 00, bei der KSK Reutlingen** gutzuschreiben. Wichtig ist die deutliche Angabe (Name und Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung des Artenschutzes, der Pflanzenzucht, von Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis etc.). Der jeweilige Spendenbescheid der zuständigen Behörde wird im Januar/Februar des Folgejahres dem Spender zugeleitet.

Ortsgruppen

010 Dresden	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Frank Wagner, Friebeistr. 19, 01219 Dresden, Tel. 0351-4706748 Gerd Faland, Hans-Otto-Weg 8, 01219 Dresden, Tel. 0351-2882843 Bot. Garten der TU Dresden, Stübelallee 2, 01309 Dresden 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
015 Riesa	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Herbert Thiele, Magdeburger Str. 1b, 01587 Riesa Heinz Albrecht, Hauptstr. 9, 01665 Klappendorf, Tel. 035241-52466 Gaststätte „Treffpunkt“, Erfurter Str., 01587 Riesa-Weida 1. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr
026 Bautzen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Joachim Wulf, Röhrscheidtstr. 8, 02625 Bautzen, Tel. 03591-480585 Klaus Zschieppang, Bolbritz 30, 02625 Bautzen, Tel. 035937-80073 Nadelwitzer Pils-Pub, Schafbergstr. 7, 02625 Bautzen 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr
030 Cottbus	Vorsitzender:	- kein Jahresbericht -
040 Leipzig „Astrophytum“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Konrad Müller, Richard-Lehmann-Str. 33, 04275 Leipzig, Tel.: 0341-4412017 E-Mail: konradetropos.de Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick, T. 034345-21919 1.) Naturkundemus., Lortzingstr. 12, Leipzig; 2. Rest. „Zunftkeller“, Dresdener Str. 11-13 1.) 3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr, 2.) 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
060 Halle / Saale	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Pötschke, Albert-Einstein-Str. 22, 06122 Halle, Tel. 0345-8059775 Ralf-N. Dehn, Elsa-Brandström-Str. 182a, 06122 Halle, Tel. 0345-1224223 Masters Pub, am Hallmarkt (Ecke Kellner-Str.), 06108 Halle 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
062 Merseburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Lothar Ratz, Falkenstieg 11, 07749 Jena, Tel. 03641-446289 Peter Dennerle, Kraßlau Nr. 8, 06688 Wengelsdorf, Tel. 034446-21714 „Krummes Tor“, Domstr. 16, 06217 Merseburg 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
064 Quedlinburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Lutz Burmeister, Bornholzweg 61, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946-3312 Dieter Köhler, Anhalter Str. 30/32, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946-700732 „Bockshornschanze“, 06484 Quedlinburg 2. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
065 Bad Frankenhausen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ronald Haas, Minna-Hankel-Str. 2, 06567 Bad Frankenhausen, Tel. 034671-76065, Fax - 76067, Band - 76066 Ralf Tolle, Frahmstr. 6, 06567 Bad Frankenhausen, Tel. 034671-77973 Hotel Reichental, Rottleber Str. 4, 06567 Bad Frankenhausen 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
067 Bitterfeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	OPhR Rolf-Bernd Elster, Hauptstr. 64, 06800 Jeßnitz, Tel. 03494-72810, Fax - 728199 Dr. Volker Dornig, Hermann-Fahlke-Str. 31, 06766 Wolfen, Tel. 03494-22715 Gasthof „Zur Linde“, Dorfplatz 6, 06749 Friedersdorf 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
067 Sachsen/Anhalt- Süd	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Joachim, Auf den Gebinden 38, 06712 Zeitz, Tel. 03441-214486 Dr. Reiner Pützschel, Stössener Weg 47, 06721 Osterfeld, Tel. 034422-21260 Getränkeshop Bauer in Haardorf 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
068 Dessau	Vorsitzender:	- kein Jahresbericht -
068 Lutherstadt Wittenberg	Vorsitzender:	- kein Jahresbericht -
077 Jena	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Norbert Zimmermann, Friedr.-Engels-Str. 45c, 07749 Jena, Tel. 03641-396575 Dietmar Börner, Rheinlandstr. 29, 07743 Jena, Tel. 03641-422003 Gasthaus „Zur Noll“, Oberlauengasse 19, 07743 Jena 3. Freitag im Monat außer Juli/August, 19.00 Uhr
080 Zwickau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Schmidt, Spiegelgasse 1, 08451 Crimmitschau, Tel. 03762-3281 Dieter Dümmmler, Sophienstr. 33, 08451 Crimmitschau, Tel. 03762-2486 Gasthof „Thanhof“, Thanhofer Str. 103, 08115 Lichtentanne 2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
084 Werdau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Eckl, Ziegelstr. 6, 08427 Fraureuth, Tel. 03761-86512 Holger Scholz, Paradiesgrund 5, 08439 Lauenhain, Tel. 03762-48780 Gaststätte „Waldesruh“, Holzstr. 51, 08412 Werdau 1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
090 Chemnitz	Vorsitzender:	- seit zwei Jahren kein Jahresbericht -
092 Burgstädt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Jürgen Roder, Siedlung Nr. 9, 09238 Garnsdorf, Tel. 037208-5485 Klaus Hohnstein, Jägerstr. 5, 09247 Kändler, Tel. 03722-815746 Gaststätte „Poldi“, Mohsdorferstr., 09217 Burgstädt 2. Freitag im Monat außer Juli/August, 19.30 Uhr

092 Chemnitztal	Vorsitzender:	- kein Jahresbericht -
100 Stammgr. Berlin „Kakteenfreunde Berlin“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Lübeck, Nantesstr.60, 13127 Berlin, Tel./Fax 030-4742086 Wolfgang Rau, Hermsdorfer Damm 159, 13467 Berlin, Tel. 030-4045831 Gaststätte „Gina's Bärenneck“, Markstr. 7, 13409 Berlin 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
100 Berlin „Curt Backeberg“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Detlef Britt, Bornholmer Str. 77, 10439 Berlin, Tel./Fax 030-4454259, Funk: 0177-3365219 Dr. Gottfried Gutte, Berliner Str. 37a, 13127 Berlin, Tel. 030-47472100, Fax -47472099, E-Mail: dr.g.gutte@usa.net Amtshaus Buchholz, Berliner Str. 24 (Pankow), 13127 Berlin 2. Dienstag im Monat außer Juli/August, 19.00 Uhr
145 Teltow	Vorsitzender:	- kein Jahresbericht -
180 Rostock „Hugo Baum“	Vorsitzender:	- kein Jahresbericht -
184 Stralsund	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Ruschewski, Mühlgrabenstr. 17, 18437 Stralsund, Tel. 03831-495552 Erhard Thomas, Martin-A.-Nexö-Str. 21, 18435 Stralsund, Tel. 03831-390248 wird jeweils bekannt gegeben 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
190 Schwerin	Vorsitzender:	- seit zwei Jahren kein Jahresbericht -
200 Hamburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Seyer, Schafgarbenweg 81, 22549 Hamburg, Tel. 040-834181, Klaus Breckwoltdt, Ellerbeker Weg 63f, 25462 Rellingen, Tel. 04101-208776 Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg-Eimsbüttel 1. Montag im Monat von 19.00 - 22.00 Uhr
235 Lübeck	Vorsitzender:	- kein Jahresbericht -
239 Wismar	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Olaf Schwarz, Kickelbergstr. 5, 23999 Kirchdorf, Tel. 038425-20536 Heidrun Smailus, Philipp-Müller-Str. 32, 23966 Wismar, Tel. 03841-701427 Gaststätte „Storchennest“, Mühlenweg, 23970 Wismar 2. Montag im Monat, 19.00 Uhr
241 Kiel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Arno Babo, Rügenweg 56, 24107 Kiel, Tel. 0431-311964 Jürgen Bremer, Unterstoppel 3, 24147 Klausdorf, Tel. 0431-724105 Rügenweg 56, 24107 Kiel, bei Babo 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr
249 Flensburg	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Holger Schönfeld, Lerchenweg 9, 24991 Freienwill, Tel. 04602-880 Rita Großmann, Westerstr. 12, 24955 Harrislee, Tel. 0461-74628 Wahlweise bei den Mitgliedern nach Absprache Samstags, aus dem Programm ersichtlich, 15.00 Uhr
253 Elmshorn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Breckwoltdt, Ellerbeker Weg 63f, 25462 Rellingen, Tel. 04101-208776 Heinrich Hoyer, Grönlandstr. 6, 25335 Elmshorn, Tel. 04121-83970 Gaststätte „Sibirien“, 25335 Elmshorn-Sibirien a. d. B 5 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
260 Oldenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Siefried Janssen, Brookweg 181, 26127 Oldenburg, Tel. 0441-664663 Hans Brinkhus, Pariser Str. 35, 26127 Oldenburg, Tel. 0441-64391 Hotel Heinemann, Klingenbergstr. 51, 26133 Oldenburg 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
263 Whv-Friesland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Egon Mammen, Auf der Warf 5, 26434 Wiefels Wangerland, Tel. 04461-5058 Hans-Jürgen Lange, Memmhauser Str. 6, 26419 Schortens, Tel. 04423-991673 Teestube im Erbkrug, Wiefelser Str., 26434 Wangerland-Wiefels 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
275 Wesermündung	Vorsitzender:	- seit zwei Jahren kein Jahresbericht -
280 Bremen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ingo Kasten, Bozener Str. 28, 28215 Bremen, Tel. 0421-373777 Helke Meyer, Ostmarkstr. 10, 27574 Bremerhaven, Tel. 0471-29646 Vereinsheim „Turnverein von 1875“, Hans-Böckler-Str. 1, 28217 Bremen 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
300 Hannover	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Wurzbacher, Ehlvershof 27, 30419 Hannover, Tel. 0511-632794 Prof. Dr. Michael Wendt, Läuferweg 10, 30655 Hannover, Tel. 0511-5412209 Berggarten Herrenhausen, Werkhof, Burgweg, 30455 Hannover 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
315 Nienburg/Weser	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reinhard Leemhuis, Dammfeldweg 10, 31515 Wunstorf, Tel. 05031-71976 Gerhard Nöll, Bramkamp 31, 31603 Diepenau, Tel. 05775-270 Hotel zur Krone (Gallmeyer), Verdener Landstr. 245, 31582 Nienburg 4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr

318	Vorsitzender:	Leonhard Busch, Mainteweg 14, 31171 Nordstemmen, Tel. 05069-96241, Fax: -965408, E-Mail: busch.leo@t-online.de
Mittelweser	Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ernst Gebert, Weserstr. 7, 31860 Emmerthal, Tel. 05155-7367 Fischerhütte, Weserstr. 7, 31860 Emmerthal-Grohnde Letzter Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
321 Ostwestfalen - Lippe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Herbert Friedel, Kattenbrink 59, 32108 Bad Salzuffen, Tel. 05222-22403 Georg Labitzke, Donauallee 63, 33689 Bielefeld, Tel. 05205-6261 Gaststätte „Festhalle Schötmar“, Uferstr. 48, 32108 Bad Salzuffen - Schötmar 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
337 Bielefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Stolpe, Bultkamp 4, 33611 Bielefeld, Tel. 0521-874884 Klaus Grätz, Stieglitzweg 2, 33607 Bielefeld, Tel. 0521-2701812 Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 2, 33605 Bielefeld 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
340 Kakteenfreunde „Fr. Ritter“ Nordhess/Kassel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Müller, Strindbergstr. 36, 34121 Kassel, Tel. 0561-2860420/5011443 Ewald Henninger, Neckarweg 16, 34277 Fuldabrück, Tel. 0561-581112 Wilfried Müller, Strindbergstr. 36, 34121 Kassel 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
350 Marburg - Kirchhain	Vorsitzender:	- seit zwei Jahren kein Jahresbericht -
353 Gießen - Wetzlar	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Angelika Pfarrer, Bergstr. 3 a, 63667 Nidda, Tel. 06043-7088 Konrad Schuppe, Vor der Hardt 14, 35764 Sinn, Tel. 02772-53309 Bürgerhaus Klein Linden, Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
360 Osthessen - Fulda	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Fladung, Hermann-Heres-Str. 14, 36093 Künzell, Tel. 0661-35205 Eckhard Vedder, Rheinstr. 12, 37269 Eschwege, Tel. 05651-31683 Gasthof „Zur Linde“, Wernastr. 7, 36093 Künzell 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
370 Göttingen	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Hartmut Weise, Wiesenstr. 5, 37434 Oberfeld, Tel. 05527-1350 Ursula Leonhardt, Am Sande 20, 37139 Adelebsen, Tel. 05506-8407 Uhrendorff's Mühle, Rauschenwasser 21, 37120 Bovenden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
380 Braunschweig I	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Eberhard Wiemann, Dörnbergstr. 5, 38106 Braunschweig, Tel. 0531-332498 Klaus Barysch, Stargardstr. 8, 38124 Braunschweig, Tel. 0531-66416 Bayrischer Hof, Brauergildenstr. 5, 38300 Wolfenbüttel 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
380 Braunschweig II „Kralenrieder Kakteenfreunde“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Andreas Weiser, Kreitenkamp 8, 38176 Wendeburg, Tel. 05303-7301 Peter Linke, Hallesche Str. 32, 38444 Wolfsburg, Tel. 05361-76379 Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 38108 Braunschweig 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
382 Salzgitter	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 38259 Salzgitter, Tel. 05341-35120 Helmuth Böhm, Schlesierweg 8, 38315 Gielde, Tel. 05339-470 „Altstadtschänke“, Vorsalzer Str., 38259 Salzgitter (Bad) 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
390 Magdeburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Hartmut Dörsing, Im Kräuterwinkel 2a, 39128 Magdeburg, Tel. 0391-250271 Axel Neumann, Erlengeweg 16, 39167 Irlxleben, Tel. 039204-62454 Umwelthaus, Steubenallee 2, 39104 Magdeburg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
410 Mönchengladbach	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gudrun Eichstädt, Rheinstr. 174c, 41749 Viersen, Tel. 02162-70123 Franz Schwachula, Ernst-Brasse-Str. 64, 41065 Mönchengladbach, Tel. 02161-43179 Gaststätte Doerenkamp, Hengesweidenweg 65, 41069 Mönchengladbach 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
415 Dormagen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Eberhard Bludau, Martin-Luther-Str. 1, 50765 Köln, Tel. 0221-5901766 Werner Bläser, An der Windmühle 4, 41539 Dormagen, Tel. 02133-42225 Altes Feierabendhaus, An der Römerziegelei, 41539 Dormagen 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
420 Bergisches Land	Vorsitzende:	- seit zwei Jahren kein Jahresbericht -
440 Dortmund	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl-Heinz Brinkmann, Weißenburger Str. 15, 44532 Lünen, Tel./Fax: 02306-44342 Norbert Wels, Mohnweg 5, 44289 Dortmund, Tel. 0231-409146 Ev. Gemeindehaus, Asselner Hellweg 161, 44309 Dortmund-Asseln 3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr (bei Feiertagen einen Tag zuvor)
447 Bochum	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 44801 Bochum, Tel. 0234-703156 Klaus Sasse, Askulapweg 26, 44801 Bochum, Tel. 0234-701147 Gaststätte „Schweppe“, Laerfeldstr. 47, 44803 Bochum 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
450 Essen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Raimund Czorny, Droste-Hülshoff-Str. 6, 45894 Gelsenkirchen, Tel. 0209-396453 Werner Bross, Hagenastr. 12-14, 45138 Essen, Tel. 0201-270486 Michels Hof, Steubenstr. 41, 45138 Essen-Hüttrop 2. oder 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr

457 Marl	Vorsitzender:	- kein Jahresbericht -
460 Oberhausen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudi Tanzer, Schlosserweg 1, 46562 Voerde, Tel. 02855-81071 Peter Alshut, Herbertstr. 25, 46117 Oberhausen, Tel. 0208-664038 Restaurant „Haus Teißen“, Akazienstr. 119, 46049 Oberhausen 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
470 Duisburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Peter Hufschmidt, Dimbeck 9, 45470 Mülheim, Tel. 0208-360392 Dr. Rainer Paul, Hochfelder Str. 29, 45478 Mülheim, Tel. 0208-55742 Gemeindehaus St. Nikolaus, Sittardsberger Allee 34, 47249 Duisburg-Buchholz 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
477 Krefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmut Schwab, Franz-Stollwerck-Str. 1, 47829 Krefeld, Tel. 02151-46075 Walter Zenkner, Wolfshag 8, 47809 Krefeld, Tel. 02151-543859 Pfarrzentrum St. Peter, Oberstr. 40, 4150 Krefeld-Uerdingen 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
480 Münster- Münsterland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 48149 Münster, Tel. 0251-298480 Manfred Schloetmann, Mohnstr. 31, 59320 Ennigerloh, Tel. 02587-655 „Altes Gasthaus Homann“, Wolbecker-Str. 154, 48155 Münster 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
490 Osnabrück	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rudi Bolduan, Kreuzbrink 8, 49205 Hasbergen, Tel. 05405-2978 Frank Winkler, Auf der Heide 5, 49084 Osnabrück, Tel. 0541-76731 Schützenhaus „Belm Schützenverein e.V.“, Zum Sportpl. 3, 49191 Belm, T. 05406-1306 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
504 Köln	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Stefan Linke, Falkenweg 10, 50997 Köln, Tel. 02233-22656 Michael Heidfeld, Langenacker Str. 78, 50321 Brühl, Tel. 02232-46598 Gaststätte Linden's, Fröbelstr. 20, 50823 Köln - Ehrenfeld 2. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
520 Aachen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Heyde, Rostockerstr. 4, 52477 Alsdorf, Tel. 02404-64584 Siegfried Wildenau, Von-Coelsstr. 419, 52080 Aachen, Tel. 0241-554081 Gaststätte G. Bindels, Rumpenerstr. 115, 52134 Herzogenrath Kohlscheid 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
523 Düren	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Werner Schöller, Hammerau 50, 52355 Düren, Tel. 02421-67781 Christa Brinckman, Auf dem Feldchen 13, 52379 Langerwehe, Tel. 02423-39032 Hotel Mariaweiler Hof, An Gut Nazareth 45, 52353 Düren 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
530 Bonn	Vorsitzender:	- kein Jahresbericht -
542 Trier	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 54293 Trier, Tel.+Fax 0651-67894 Rudolf Petschke, Trierer Str. 33, 54316 Franzenheim, Tel. 06588-7662 „Schützenhof“, Kyllstr. 31, 54293 Trier-Ehrang, Tel. 0651-67424 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
555 Nahe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl Beyer, Wilhelmstr. 3, 55566 Bad Sobernheim, Tel. 06751-3114 J. Buchmann, Burgenblick 9, 55595 Traisen, Tel. 0671-28978 Gaststätte Mühlentor, Mühlentorstr. 10, 55543 Bad Kreuznach 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
560 Koblenz - Mittelrhein	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rolf Rudolph, Isenburgstr. 5, 56072 Koblenz, Tel. 0261-21928 Kurt Neitzert, Im Wiedtal 6, 56567 Neuwied, Tel. 02631-56206 Haus Horchheimer-Höhe, von Galen Str. 1, 56076 Koblenz 2. Mittwoch im Monat außer Januar und Februar, ab 19.30 Uhr
570 Siegen	Vorsitzender:	- kein Jahresbericht -
590 Hamm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Christoph, Rubensstr. 24, 59063 Hamm, Tel. 02381-51453 Günther Lichtblau, Kentroper Weg 22, 59063 Hamm, Tel. 02381-13407 Gasthof Hagedorn, Bockumer Weg 280, 59065 Hamm 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
594 Soest	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Bernhard Bohle, Bürener Weg 15, 59602 Rütten-Meiste, Tel. 02952-2923 Manfred Reinhardt, Haspeler Ring 17, 59581 Warstein, Tel. 02902-3445 Gasthof Hoppe, Lanfer 62 (B55), 59581 Warstein-Belecke 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
600 Frankfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Polka, Galgenstr. 10, 60437 Frankfurt, Tel. 069-502443 Werner Riemenschneider, Bachstr. 13, 65830 Kriftel, Tel. 06192-44184 Bürgerhaus Ronneburg, Clubraum 2, Gelnhäuserstr. 2, 60435 Frankfurt 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
634 Hanau	Vorsitzender:	- seit zwei Jahren kein Jahresbericht -
637 Aschaffenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Fürst, Milanstr. 21, 63814 Mainaschaff, Tel. 06021-74610 Ingo Klapper, Julius-Keppner-Str. 24a, 63928 Eichenbühl, Tel. 09371-8560 Kulturhalle Haibach, 63808 Haibach bei Aschaffenburg 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr

642 Darmstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karlheinz Werner, Weimarer Str. 56, 64372 Ober-Ramstadt, Tel. 06154-53407 Ludwig Daum, Nahestr. 2, 64319 Pfungstadt, Tel. 06157-5266 Stadtheim der Naturfreunde, Darmstr. 4a, 64287 Darmstadt 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
647 Michelstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Eberhard Grasmück, Weyprechtstr. 6, 64720 Michelstadt, Tel. 06061-2184 Michael Januschkowetz, Höhenring 6, 97896 Freudenberg, Tel. 09378-1329 Hotel „Michelstädter Hof“, Rudolf-Marburg-Str., 64720 Michelstadt Letzter Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
650 Rhein-Main- Taurus	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Neumann, Germanenstr. 37, 65205 Wiesbaden, Tel. 06122-51613, Fax - 936076 Klaus-P. Kleszewski, Im Brückfeld 4, 65207 Wiesbaden, Tel. 06122-14276 Restaurant GANG NA RHU, Uferstr. 1, Wiesbaden-Biebrich, Bootshaus Rudergesellschaft 1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
653 Rheingau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmut Lamberti, Häuserweg 12, 65385 Rüdesheim, Tel. 06722-47451 Heide Osterloh, Zugspitzstr. 19, 65199 Wiesbaden, Tel. 0611-461881 Gasthaus „Henn“, 65366 Geisenheim 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
655 Limburg	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Rainer Wahl, Heinrich-von-Kleist-Str. 8b, 65549 Limburg, Tel. 06431-43329 Erika Melzheimer, Auf dem Rödchen 28, 65582 Diez, Tel. 06432-81980 Staffeler Stuben, Koblenzer Str. 2, 65556 Limburg 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
668 Pfalz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Brenk, Blumenstr. 7, 66851 Queidersbach, Tel. 06371-12860 Karl-Heinz Wittmer, Herzogstr. 46, 66953 Pirmasens, Tel. 06331-43482 Gaststätte „Siedlerheim“, Emil - Cesar - Str. 1a, 67657 Kaiserslautern 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
675 Worms - Frankenthal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Herwig Hoffmann (kommissarisch), Knietschstr. 21, 67227 Frankenthal, Tel. 06233-9486 Günther Kohr, Am Bildstock 17, 68642 Bürstadt, Tel. 06206-71569 Gaststätte Waldeslust, In den Waaggärten 35, 67551 Worms Letzter Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
680 Mannheim- Ludwigshafen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Metorn, Am Weberplatz 9, 67354 Römerberg, Tel. 06232-82516 Michael Bechtold, Am Waldrand 24, 68219 Mannheim, Tel. 0621-874396 „Gärtnertreff“, Wachenburgstr., 68219 Mannheim-Pfingstberg 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
690 Heidelberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Paul Enders, Mozartstr. 3, 74909 Meckesheim, Tel. 06226-8358 Karl Arnold, Ahornweg 4, 69168 Wiesloch, Tel. 06222-72986 „Deutscher Kaiser“, Leimen - St. Ilgen 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
695 Bergstraße	Vorsitzender:	- kein Jahresbericht -
721 Freudenstadt- Horb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Holger Dopp, Weillinde 8, 72186 Empfingen, Tel. 07485-1779, Fax - 1638 Brigitte Klemm, Hintere Gasse 19, 72175 Dornhan, Tel. 07455-8961 Höhengaststätte Steiglehof, 72160 Horb-Hohenberg Letzter Freitag im Monat, 20.00 Uht
722 Nordschwarzwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Manfred Salcher, Brunnlesäcker 8, 72270 Baiersbronn, Tel. 07442-3801 Gerno Hartwig, Rimbachweg 27, 72250 Freudenstadt, Tel. 07442-6592 Gasthaus Engel, Hauptstr. 9, 72280 Dornstetten 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
728 Neckar-Alb- gen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Thomas Mohn, Veilchenweg 4, 72525 Münsingen, Tel. 07381-69142 Wolfgang Krierer, Kurt-Schumacher-Str. 10, 72762 Reutlingen, Tel. 07121-230140 Sportparkgaststätte, Schlattwiesenstr. 25, beim Stadion Kreuzzeiche, 72768 Reutlingen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
734 Ellwangen/Jagst	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Horst-H. Henßen, Wilhelm-von-Ketteler-Str. 28, 74564 Crailsheim, Tel. 07951-27004 Rita Müller, Schafgasse 15, 73432 Aalen, Tel. 07361-971984 Gasthof „Kronprinz“, Sebastiangraben 2, 73479 Ellwangen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
740 Heilbronn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Michael Schroeder, Benzstr. 1, 74189 Weinsberg, Tel. 07134-903620 E-Mail: kakteen-og.hn@gmx.de Rudolf Weiß, Hafenweiler 20, 74235 Erlenbach, Tel. 07132-7302 „Sportpark Gaststätte“, Wertwiesen, 74081 Heilbronn 1. Dienstag im Monat außer Januar und August, 19.30 Uhr
746 Waldenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Tengler, Rodachshoferstr. 5, 74653 Künzelsau, Tel. 07940-55606 Sieglinde Gerner, Alte Schloßgasse 8, 74653 Ingelfingen, Tel. 07940-4901 Beim Vorstand zu erfragen 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
748 Sinsheim	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Klaus Kühn, Berliner Ring 49/1, 75031 Eppingen, Tel. 07262-3029 Bärbel Riebel, Bahnhofstr. 201, 75059 Zaisenhausen, Tel. 07258-8947 Gasthaus „Am Weinberg“, 74889 Sinsheim-Weiler 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr

751 Pforzheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel. 07231-27123 Gerhard Bastian, Hauptstr. 66, 75245 Neulingen-Göbrichen, Tel. 07237-1010 Gaststätte „Arlinger“, Arlingerstr. 49, 75179 Pforzheim Letzter Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
760 Karlsruhe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Volker Runck, Silcherstr. 37, 76297 Stutensee, Tel. 07249-952780, Fax - 952779 Lutz Kirchmann, Schubertstr. 9, 76297 Stutensee, Tel. 07249-1864, Fax - 3659 SSC-Gaststätte, Am Sportpark 3, 76131 Karlsruhe 4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
764 Rastatt und Umgebung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Stolz, Goethestr. 21, 76474 Au, Tel./Fax 07245-89523 Heinrich Borger, Langewingertstr. 20, 76275 Ettlingen, Tel. 07243-30486 Hotel Bürgerstube, Friedrich-Ebert-Str. 76461 Muggensturm 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
766 Bruchsal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl Klee, Wassergasse 3, 76669 Bad Schönborn, Tel. 07253-5439 Edmund Wagner, Hans-Thoma-Str. 7, 76698 Stettfeld, Tel. 07253-1370 Gaststätte Schuhmann, Schulstr. 7, 76698 Ubstadt-Weiher 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
768 Südliche Weinstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reiner Keller, Slevogtstr. 8, 76829 Leinsweiler, Tel. 06345-5132 Rudi Ziegler, Rudolf-v.-Habsburg-Str. 56, 76829 Landau, Tel. 06341-31282 Gasthaus „Zum Vaterland“, Weißenburger Str. 13, 76829 Landau, Tel. 06341-86417 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
776 Offenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Roland Teufel, Albersbacher Str. 88, 77704 Oberkirch, Tel. 07802-981961, Fax: - 981963 Rolf Huber, Niederleben 13, 77704 Oberkirch, Tel. 07802-7887 Gasthaus Linde, Winzerstr. 44, 77654 Offenburg 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
782 Hegau	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-12152 Anneliese Kleeberg, Hausherrenstr. 24, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-7131 Hotel „Widerhold“, Schaffhauserstr. 58, 78224 Singen 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr
785 Oberer Neckar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Paul Grimm, Teufenstr. 17/1, 78667 Villingendorf, Tel. 0741-32101 Kurt Bürk, Schmittensäcker 2, 78073 Hochemmingen, Tel. 07726-8355 Gasthaus „Rose“, Spaichingerstr.1, 78554 Aldingen 1. Samstag im Monat, 20.00 Uhr
790 Freiburg Freiburger Kakteenfreunde	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Hönig, Ahornweg 9, 79822 Titisee - Neustadt, Tel. 07651-5000, Fax: -971601 Horst Scherer, Kammertalstr. 9, 79112 Freiburg, Tel. 07664-95936 Gasthof „Schützen“, Schützenallee 12, 79102 Freiburg 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
800 München „Müchner Kak- teenfreunde“	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Helmut Regnat, Spitzwegstr. 16, 85521 Ottobrunn, Tel. 089-6012092 Angela Mayer, Mitterfeldstr. 18, 80689 München, Tel. 089-5801558 Gasthaus Weyprechtshof, Max-Liebermann-Str. 6, 80937 München 3. Montag im Monat, 18.30 Uhr
823 Oberland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Franz Becherer, Osterseenstr. 3, 82402 Seeshaupt, Tel. 08801-340, Fax -95120, E-Mail: tbech@t-online.de Reinhard W. Geßlbauer, Bahnhofstr. 2, 82398 Polling, Tel. 0881-638820, Fax -638821, E-Mail: rgeßlbauer@t-online.de Gasthaus Neuwirt, Weilheimer Str. 42, 82398 Polling 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
830 Rosenheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 83026 Rosenheim, Tel. 08031-62422 Hans Stocker, Frühlingstr. 3, 83209 Prien, Tel. 08051-4126 Gasth. „Höhensteiger“, Westerndorfer Str. 101, 83024 Rosenh./Westerndorf St. Peter letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
844 Mühldorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel. /Fax 08631-7880 Norbert Kleinmichel, Am Schloßpark 4, 84109 Wörth, Tel. 08702-8637 Gasthaus „Turmbräugarten“, 84453 Mühldorf /Inn 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
860 Augsburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilhelm Weidenhiller, St. Vitusstr. 2 a, 86356 Neusäß-Ottmarshaus., T. 0821-482812 Rudolf Haas, Albert-Greiner-Str. 51, 86161 Augsburg, Tel. 0821-703677 Café Weinberger, Bismarckstr. 55, 86159 Augsburg-Stadtbergen 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
876 Allgäu	Vorsitzende: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Maria T. Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau, Tel. 08377-97320, Fax - 97321, E-Mail: maurer-unterthingau@t-online.de Ulrike Springmeyer-Weigler, Weißen 3, 87487 Wiggensbach, Tel. 08370-1288 bei Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
890 Ulm - Neu Ulm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Volkmar Krasser, Erlenweg 4, 88481 Balzheim, Tel. 07347-2541 Hermann Blässing, Zeisestr. 5, 89250 Senden-Ay, Tel. 07307-7141 „Äußere Taverne“, Hauptstr. 28, 89284 Pfaffenhofen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

894 Gundelfingen/ Schwabem	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Achim Oehrle, Rosenweg 2, 89431 Bächingen, Tel. 07325-6565 Manfred Weisbarth, Hohe Str. 29, 89168 Niederstotzingen, Tel. 07325-5208 „Piroschka“, Untere Vorstadt 13, 89423 Gundelfingen, Tel. 09073-524 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
900 Nürnberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Werner Niemeier, Haimburg Nr. 5, 92348 Berg, Tel. 09189-517, Fax: -407897, E-Mail: w.niemeier@odn.de Ernst Hofmeier, Penzenhofener Str. 24, 90610 Winkelhaid, Tel. 09187-41132 „Jägerzimmer“, Genossenschaftssaalbau, Matth.-Hermann-Pl. 2, 90471 Nürnberg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
910 Erlangen - Bamberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans-Werner Lorenz, Adlerstraße 6, 91353 Hausen, Tel. 09191-32275 Josef Gößwein, Burker Str. 58, 91301 Forchheim, Tel. 09191-31158 Gasthaus „Weißes Lamm“, Hauptstr. 29, 91083 Baiersdorf 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
922 Amberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Laufer, Tulpenweg 7, 92284 Poppenricht, Tel. 09621-62668 Helmut Hertel, Gerhard-Wollnikstr. 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661-53224 Gasthof „Kopf“, 92284 Altmannshof 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
923 Neumarkt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Scheibl, Richtheim, Siedlung 23, 92348 Berg, Tel. 09181-3898 Herbert Hollweck, Dr.-Eibl-Str. 58, 92318 Neumarkt, Tel. 09181-3598 Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13, 92318 Neumarkt /Opf. 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
930 Regensburg	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Montserrat Daemisch, Alte Nürnberger Str. 32 a, 93059 Regensburg, Tel. 0941-87806 Silvia Grätz, Am Schloßpark 4, 84109 Wörth, Tel. 08702-8637 Gaststätte „Antoniushaus“, Mühlweg 13, 93053 Regensburg Letzter Freitag im Monat, Okt.-März 19.30 Uhr, Apr.-Sep. 20.00
940 Passau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Max König, Wilmerting 9, 94113 Tiefenbach-Haselbach, Tel. 08509-1042 Richard Bauer, Innstr. 68, 94032 Passau, Tel. 0851-752858 Hotel „Rittsteig“, Alte Poststr. 58, 94036 Passau, Tel. 0851-8458 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
942 Bayerwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Joachim Bauer, Holzäckerstr. 1, 94262 Kollnburg, Tel. 09942-1728 Heinrich Blüml, Nußdorfer Str. 54, 94234 Viechtach, Tel. 09942-8346 „Zum Peter“, Bahnhofplatz 2, 94234 Viechtach 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
943 Straubing	Vorsitzender:	- kein Jahresbericht -
944 Deggendorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Peter Lauster, Otto-Ebner-Str. 8, 94526 Metten-Berg, Tel. 0991-2708845 Alfred Oppitz, Deggendorfer Str. 23, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-33122 Gasthaus „Zur Mühle“, Walchstr. 1, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-7185 Letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
956 Marktredwitz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Herbert Kollaschinski, Scherdelstr. 1, 95615 Marktredwitz, Tel. 09231-2483, Fax -2484 Peter Pöllmann, Friedensstr. 29, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232-1289 Katholisches Vereinshaus, Dürnbergstr. 12, 95615 Marktredwitz Letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
963 Frankenwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerd Schramm, Selzachtal 35, 96346 Wallenfels, Tel. 09262-1321 Manfred Kretz, Äußerer Ring 73, 96317 Kronach, Tel. 09261-63847 Gasthaus „Sommerkeller“, 96346 Wallenfels 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
964 Coburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dieter Schaumburg, Coburger Str. 16, 96237 Ebersdorf, Tel. 09562-2268 Günther Stubenrauch, Hans-Jahn-Str. 17, 96274 Itzgrund, Tel. 09533-1345 Sportheim „Coburger Turnerschaft“, Karchestr. 2, 96450 Coburg 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
970 Würzburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hermann Stützel, Hauptstr. 76, 97299 Zell, Tel./Fax 0931-463627 Hermann Höfelein, Mühlbergring 18, 97280 Remlingen, Tel. 09369-2942 „Hofbräukeller Würzburg“, Höchberger Str. 97082 Würzburg 3. Samstag im Monat, 19.00 Uhr
974 Schweinfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reiner Iberl, Nordring 62, 97464 Niederwerrn, Tel. 09721-498532 Rüdiger Orschel, Sonnenstr. 12, 97453 Schonungen, Tel. 09721-59222 F. C. Altstadt, Im 1. Wehr 8, 97424 Schweinfurt 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
986 Waldau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Clemens Deckert, Kurzer Grund 8, 98667 Waldau, Tel. - Detlef Hildebrand, Birkenfeld 92, 98646 Hildburghausen, Tel. - „Waldau-Eck“, 98667 Waldau 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
990 Erfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ing. Helmuth Bude, Fr.-Engels-Str. 48/0508, 99086 Erfurt, Tel. 0361-7360236 Martin Siewert, Pestalozzistr. 18, 99092 Erfurt, Tel. 0361-2112165 Gasthaus zum Pfauen, Marbacher Gasse 12, 99084 Erfurt 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

Haworthia lockwoodii ARCHIBALD

(lockwoodii = benannt nach dem Entdecker der Art, S. Lockwood-Hill)

Erstbeschreibung:*Haworthia lockwoodii* Archibald, Flowering Plants of Africa 20: t. 792. 1940**Beschreibung:**

Stammlose Rosette, bis 10 cm Ø, ganz selten sprossend, 5-8 cm hoch. Blätter bis zu 50, die jungen aufrecht und leicht einwärts gebogen, die älteren ausgebreitet mit leicht hochgebogenen Spitzen, ca. 6 cm lang, 2-3 cm breit, bis 3 mm dick, lanzettlich, gelbgrün, glatt, Ränder ungezähnt, an der Spitze ca. 18 mm durchsichtig, Oberseite mit ca. 8 grünen Längslinien, Unterseite mit ebenso vielen rötlichbraunen Längslinien, 1 Kiel gegen die Spitze un deutlich, Endgranne 6 mm lang. In der Ruhezeit Blattspitzen bis gut zur halben Blattlänge eintrocknend und eine papierartige weiße Hülle bildend, die die jungen Blätter schützt; gleichzeitig Rosette in die Erde zurückziehend, so daß nur das trockene Blattgewebe sichtbar bleibt. Blütenstand ca. 25 cm hoch, Stiel ca. 8 cm lang, unverzweigt, drahtig mit kleinen Hochblättern, Blütentraube ca. 14 cm lang, biegsam, mit ca. 35 spiralig angeordneten Blüten und Knospen, Blüten zygomorph, zweilippig, weiß mit grünen Kielen zu den Blütenzipfeln, 14 mm lang, Blütenröhre trichterförmig, gebogen, Blütenzipfel weiß mit grü-

nen Adern, die Spitzen zurückgebogen und leicht spreizend; Staubgefäße 6, unterschiedlich 6 und 7 mm lang, in der Blütenröhre, Fruchtknoten 4 mm lang, 2 mm dick; Stempel 2 mm lang. Frucht eine schmale, 3-fächrige Kapsel ca. 1,5 cm lang, bei Reife aufspringend. Samen braungrau, kantig.

Vorkommen:

Große Karoo, Kap Provinz, Südafrika; an den unteren Abhängen der Witteberge, ca. 1000 m hoch, auf Quarzitboden zwischen großen Steinen oder unter Gebüsch; Sommermonate sehr heiß, Winter kalt mit Schnee in den hohen Lagen; Niederschlagsmenge 125-250 mm p.a., hauptsächlich im Herbst und Winter (nach C. L. SCOTT, The genus *Haworthia*. 1985).

Kultur:

Für Zimmerhaltung gut geeignet, unter Glas im Sommer gute Lüftung erforderlich, im Winter nicht über 12°C; Substrat durchlässig sandig-lehmig; Vermehrung durch Blattstecklinge. *Haworthia lockwoodii* ist eine empfindliche Art und sollte nur geringe Wassergaben erhalten, diese vorzugsweise im Winter.

Bemerkungen:

Die ca. 70 Arten der Gattung *Haworthia* werden nach der Blütenform in die 3 Untergattungen *Haworthia*, *Hexangulares* und *Robustipedunculares* eingeteilt. *Haworthia lockwoodii* gehört in die Untergattung *Haworthia* (weitere systematische Aufteilung der Untergattungen in Sektionen und Serien s. BREUER in *Schumannia* 2: 3-74. 1998.)

Notizen:



**Schweizerische
Kakteen-
Gesellschaft
gegr. 1930**

**Association
Suisse des
Cactophiles**

Postanschrift:
SKG/ASC, Sekretariat,
CH-5400 Baden
SKG/ASC-Fax:
081/2 84 03 83

Aarau

Samstag / Sonntag 29. / 30. Mai 1999
Vereinsreise nach Morges

Baden

Donnerstag, 20. Mai, 20.00, Rest. Rebstock, Wettingen
Aussaat

Basel

Montag, 3. Mai, 20.00, Rest. zum Seegarten,
Münchenstein
Sämlingsbörse
Samstag, 8. Mai 1999
Tag der Offenen Tür im Gewächshaus beim Hörnli

Bern

Samstag, 8. Mai 1999
Märit
Montag, 10. Mai, 20.00, Rest. Jardin, Bern
Pflanzenbörse, evt. Pfropfen und Topfen

Biel-Seeland

Dienstag, 11. Mai, 20.00, Hotel Falken, Aarberg
Vereinsreise???./Vortrag aus der Diathek mit Bernhard
Kaupp

Chur

Donnerstag, 6. Mai, 20.00, Rest. Hallenbad-Sportzentrum
Obere Au, Chur
Diavortrag von Josef Rohmer „Hybriden und ihre
faszinierenden Blüten“

Genève

Lundi 22 au 24 mai (Pentecôt)
Assemblée Générale de l'AIAPS à Monaco. Petite sortie
du Club.

Gonzen

Donnerstag, 20. Mai, 18.00 Uhr, Parkhotel Pizol, Wangs
Umpfaktion für die Öffentlichkeit, anschliessend Kauf
und Tausch von Pflanzen

Lausanne

Mardi, 18 mai, 20.15, Café Fleur-de-Lys, Prilly
Vente de nos semis

Luzern

Donnerstag, 13. Mai 1999
Sammlungsbesichtigung bei Nikolaus Stalder in Hasle
Freitag, 21. Mai, 20.00, Rest. Emmenbaum, Emmenbrücke
Pfpfabend mit dem Spezialisten Stephan Kubinec

Oberthurgau

Mai 1999
Kakteenbörse

Olten

Sonntag, 16. Mai 1999
Pflanzenbesichtigung bei Berta Blümli in Obergösgen

Schaffhausen

Mittwoch, 12. Mai 1999, 20.00, Rest. Schweizerbund

Neunkirch

Vorbereitung Ausstellung

Solothurn

Freitag, 21. Mai, 20.00, Rest. Traube, Biberist
Diavortrag

St.Gallen

Mittwoch, 19. Mai, 20.00, Rest. Feldli, St. Gallen
Vereinsbörse

Thun

Samstag, 15. Mai, 19.30, Rest. Bahnhof, Steffisburg
Fragen und Antworten mit Heinz Schmid und Urs
Eggenschweiler

Valais

Dimanche 9 mai 1999
Visite des collections des membres du bas-valais avec
döbat sur la journée

Winterthur

Donnerstag, 20. Mai, 20.00, Rest. Neuwiesenhof,
Winterthur
Diavortrag von Dr. T. Bolliger „Sukkulenten und
Alpenpflanzen vor allem aus dem Oberengadin“

Zürcher Unterland

Freitag, 28. Mai, 20.00, Hotel Frohsinn, Opfikon
Diavortrag von W. Mächler „Altiplano, Chile-Bolivien“

Zürich

Donnerstag, 6. Mai, 20.00, Rest. Schützenhaus Albisgüetli,
Zürich
Diavortrag von Urs Bischofberger „Sukkulenten in
Aethiopien“

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Montag im Monat,
20.00, Rest.

Freischütz, Uetikon

Zurzach

Mittwoch, 12. Mai, 20.15, Rest. Kreuz, Full
Die Mitglieder gestalten den Abend

**HAUPTVORSTAND UND ORGANISATION
MITTEILUNGEN AUS DEN EINZELNEN RESSORTS**
(Landesredaktion siehe Impressum)

**COMITÉ DE ORGANISATIONS
COMMUNICATIONS DES DIFFÉRENTES RESSORTS**
(Rédaction nationale voir Impressum)

Präsident / Président:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstraße 12,
8505 Dietlikon. Tel. 01 / 8 33 50 68

Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstraße 15, 7325 Wangs,
Tel. 0 81 / 7 23 47 22



Frühjahrstagung 1999



Journée vente au printemps 1999

Pflanzenbörse – Bourse aux plantes
und/et Dia-Vortrag / conférence avec diapositives

von/de Michel Lacoste, Jussy:

Mammillarias au Mexique, du Nord au Sud Mammillarien in Mexiko von Norden nach Süden

Samstag, 29. Mai / samedi, le 29 mai

Salle Polyvalente in/de Tolochenaz/VD

Erstmals findet unsere Tagung in der Westschweiz statt. Die Veranstalter hoffen auf ein zahlreich erscheinendes Publikum.

Pour la première fois, notre journée vente aura lieu en Suisse romande. Les organisateurs espèrent un publique nombreux.

Programm:

Programme:

11.00 Uhr Eröffnung, Begrüßung
Verkauf von Kakteen und
anderen Sukkulente
Substratverkauf

ouverture et accueil vente de
cactées et autres succulentes
vente de substrat

15.00 Uhr Diavortrag

conférence avec diapositives

17.00 Uhr Ende der Tagung

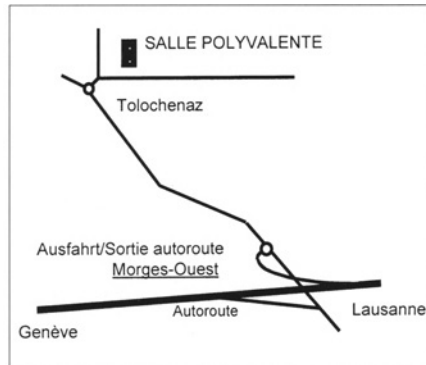
fin de la manifestation

Unsere
Saguaros
weisen den
Weg!

Nous
saguaros
vous indi-
queront le
chemin!

Grüner Bus vom
Bahnhof SBB
Morges alle 20
Minuten.

Bus vert de la
gare CFF
toutes les 20 min



Für die Verkäufer und Verkäuferinnen
gilt wie immer:

- keine Standortpflanzen!
- 10 % Umsatzabgabe an die SKG

- Les vendeurs s'engagent de ne pas vendre des plantes d'importation.
- 10 % du chiffre d'aff. sont prélevés par l'ASC

Laufmeterbestellungen bis 10. Mai an / Les réservations des mètres courant sont a adresser jusqu'au 10 mai à

Marco Borio-Grünenfelder · Kindergartenstr. 15 · CH 7323 Wangs · Tel.: 081/7234722
Freundlich laden ein/ Marco Borio, Vizepräsident/Vice-président
Vous invitent cordialement Margrit Cruchon, Monnaz/OG Lausanne

Sekretariat / Secrétariat:

Brigitte Manetsch, Pizokelweg 5, 7000 Chur,
Tel. 081/2840394, Fax 081/2840383

Kassier / Caissier:

Alex Egli, Unterdorf 10, 9525 Lenggenwil,
Tel. 071/9471205, Fax 071/9471430

Protokollführerin / Rédacteur du procès-verbal:

Angelika Lardi, Rütihofstraße 25,
8049 Zürich, Tel. 01/5418945

Werbung / Publicité:

René Deubelbeiss, Eichstraße 29, 5452 Neuenhof,
Tel. 056/4063450, Fax 01/8129174

Bibliothek / Bibliothèque:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstraße 11,
6005 Luzern, Tel. und Fax 041/3409521

Diathek / Diathèque:

Erwin Berger, Lachenstraße 4,
8184 Bachenbülach, Tel. 01/8607054

Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Daniel Labhart, Alte Schulstraße 10
5102 Rapperswil, 062/8974114 P, 062/8973570 G

Französischsprachiger Korrespondent /

Correspondant romand
Pierre-Alain Hari, 30, rue de Vermont, 1202 Genf,
Tel. 022/7344058

Organisation zum Schutz bedrohter Sukkulenten /

Organisation pour la protection des plantes
succulentes menacées

Jacques Déverin, Moosangerstrasse 19, 9443 Widnau
Tel. 071 722 50 91

SKG

Anzeigen

**Am 5. und 6. Juni 1999
sind wir bei den
2. Baseler Kakteentagen
der OG Basel in CH Dornach**

Vorbestellungen für unsere
bewährten Substrate und Zubehör
nehmen wir gerne entgegen.

GANTNER - KOPF GbR,

Kakteen- u. Orchideensubstrate
Mineralische u. organische
Naturprodukte

Tel. 072 44 / 87 41 u. 35 61

Fax 0721/5315874 - Ringstraße 112
D-76356 Weingarten bei Karlsruhe
Büro = Wilzerstraße 34

QUEPO

Revista de la

Sociedad Peruana de Cactus y Suculentas

JAHRBUCH DER PERUANISCHEN KAKTEENGESSELLSCHAFT SPECS

Ca. 110 S. mit vielen Farbfotos von Kakteen u.a. Sukk. im Habitat. Aus dem Inhalt Bd.12, 1998: Das Utcubambatal. *Rhipsalis* Perus. Die Moche-Kultur (Kakteenabb. auf antiken Krügen). Medizinische Effekte einiger Opuntienarten. Die Kakteen des Cotahuasi Cañons, Arequipa. Consuelo de Oblitas, Kakteenzüchterin. Auf spanisch mit engl. Zusammenfassungen.

Ein glänzendes Geschenk für Sie oder einen Kakteenfreund!

Jährliche Subskription: US \$ 15,- incl. Versand. Banküberweisung in US\$ an: Banco Wiese, Av. La Universidad 1810, Lima 12 (Swift Code: BWLTPEPL), SPECS Savings Account (Sparkonto) Nr. 055-0018157; oder senden Sie Schecks einer US-Bank an SPECS, Apartado 3215, Lima 100, Peru. Auch mehrere Jahrbücher QUEPO auf einmal zahlbar (ab 1993, dann 1. Jahr angeben).

**2. Basler Kakteentage**

5. und 6. Juni 1999

Programm Samstag, 5. Juni 1999

- 11.00 Uhr Beginn der Tagung
Pflanzen- und Souvenirverkauf
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr Vortrag von A. Lüthi und R. Dicht
Wissenswertes zur Gattung Coryphantha
- 17.00 Uhr Vortrag von L. Bercht
Alte und neue Erkenntnisse zur Gattung Gymnocalycium
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Vortrag von H.J. Jucker
Arizona - Flora und Fauna

Anschließend gemütliches Beisammensein
mit Restauration bis 23.00 Uhr

Pflanzen-Verkauf

HA-KA-FLOR CH-9200 Gossau SG gemischte Pflanzen
Silvio Herzog CH-5257 Hornussen gemischte Pflanzen
Ralf Hillmann CH-7206 Igis Lobviven+Winterharte Pflanzen
Bruno Knutti CH-4247 Grindel Pflanzen aus Südamerika

Tagungsort:

Personalrestaurant der SWISSMETAL-
Dornach (bei Basel)

Programm Sonntag, 6. Juni 1999

- 10.00 Uhr Beginn der Tagung
Pflanzen- und Souvenirverkauf
- 10.00 Uhr Dia-Show Kakteen-Karusell
Impressionen aus unseren Sammlungen
ohne Kommentar (freier Eintritt)
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Vortrag von N. Gerloff
10 Jahre Rio Grande do Sul, Brasilien
- 17.00 Uhr Ende der Tagung

Eintritt Für die Ausstellung und den Verkauf frei

Für die Vorträge Fr. 5.- pro Tag
Kinder freier Eintritt

Wendelin Mächler CH-4822 Pfungen Pflanzen aus Chile
Matthias Uhlig D-71385 Kernen gemischte Pflanzen u. Bücher
Gantner-Kopf GbR, D-76356 Weingarten bei Karlsruhe
Kakteenerde BILAHÖ, Orchideen- und Bonsaisubstrate, Mineralien



ca. 7.000 qm winterharte Kakteen und andere Sukkulenten, davon 2.000 qm winterharte Kugelkakteen.

Alle Pflanzen sind mindestens seit 4 Jahren ohne jeglichen Winter-Schutz im Freiland.

Echinocereus: ca. 20 Arten, Formen und Hybriden, Pflanzendurchmesser von 4 bis 10 cm - triglochidiatus, coccineus, neomexicana, mohavensis, zuniensis, inermis, spinosior, caespitosus, perbellus, Hybriden, viridiflorus, cylindricus, bailey, albispinuis, melanacanthus, ...

Escobaria: ca. 25 Arten, Formen und Hybriden. Fast alle Pflanzen sind gruppenbildend, Pflanzendurchmesser von ca. 5 bis 10 cm; leeeii/-Hybr., sneedii/-Hybr., orcuttii/-Hybr., organensis, guadalupensis/-Hybr., sandbergeri, villardii/-Hybr., vivipara/-Hybr., arizonica/-Hybr., neomexicana/-Hybr., radiosa/-Hybr., Hybr. vivipara x sneedii/orcuttii, missouriensis, ...

Kein Versand.



WINTER-KAKTUS

Gärtnerei: Straße zwischen Hüffelsheim und Waldböckelheim, 5 km südwestl. Bad Kreuznach

Klaus Krätschmer · Raumbgarten 3 · 55571 Odernheim · Tel.: 0 67 55 - 14 86 · Fax: 0 67 55 - 17 09

Öffnungszeiten: Anfang Mai bis Ende August jeden Samstag von 10 Uhr bis 16 Uhr u. nach tel. Vereinbarung.

(Autobahn **A 61** Abfahrt **Bad Kreuznach** auf die **B 41** Richtig. Idar-Oberstein, um Bad Kreuznach außen herum bis zum südwestl. Ende von Bad Kreuznach. Abfahrt Bad Münster am Stein - Hüffelsheim. 1,5 km hinter Hüffelsheim liegt die Gärtnerei am linken Straßenrand.)

Präsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4
Telefon, Fax (+43-2169) 85 17

Vizepräsident: Josef Prantner
A-6094 Axams, Olympiastraße 41
Telefon (+43-5234) 675 05

Schriftführerin: Inge Ritter
A-2700 Wr. Neustadt, Lazarettgasse 79
Telefon (+43-2622) 8 63 44

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon (+43-2245) 25 02

Besitzer: Ing. Michael Waldherr
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon (+43-2749) 24 14

Redakteure des Mitteilungsblattes der GÖK und
Landesredaktion KuaS:
Dipl. Ing. Dieter Schornböck und Gottfried Winkler
Adresse: Dipl.-Ing. Dieter Schornböck
p. a. EDV-Zentrum der TU Wien
A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10
Fax (+43-1) 588 01-42099
E-Mail-Adressen
schornboeck@cactus.at
winkler@cactus.at

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:
Ing. Robert Dolezal
A-1210 Wien, Ocirkgasse 9/4/7
Telefon (+43-1) 2 90 05 96

Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins
Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über
Postversand erfolgen über den Bücherwart.

Samenaktion: Friedrich Hüttel
A-2392 Dornbach/Gem. Wienerwald, Bachweg 43
Telefon (+43-2238) 87 79

**Gesellschaft
Österreichischer
Kakteenfreunde
gegr. 1930**

Sitz:
A-2700 Wr. Neustadt,
Lazarettgasse 79,
Telefon
(+43 26 22) 8 63 44
<http://cactus.at/>



Anzeigen

Achtung Kakteenfreunde

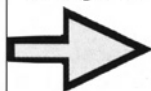
Auch in diesem Jahr ist meine Kakteengärtnerei wieder an **Christi Himmelfahrt**, den 13. 5. sowie am **Samstag**, dem 15. 5. und **Sonntag**, dem 16. 5. von 9.00 - 17.00 Uhr durchgehend geöffnet. Es erwartet Sie ein hervorragendes Angebot an herrlichen Kakteen und Sukkulenten mit vielen **Raritäten** sowie an Zubehör mit **Sonderangeboten**. Für diese Tage sollten Sie sich nichts anderes vornehmen. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Vorankündigung: Am 5. Juni bin ich wieder im **Autohaus Niedersachsen** (von 9.00 - 17.00 Uhr) und am 6. Juni im **Botanischen Garten in Braunschweig** (von 10.00 - 16.00 Uhr).

**S. Schaurig Kakteen und Zubehör • Am Alten Feldchen 5
D-36355 Grebenhain (Ilbesch. Hochwaldh.) • Tel. und Fax 06643/1229**

neu
im Programm!

Quadratische Pflanzschalen



Größe 10:
10 St. DM 9,50 50 St. DM 45,-
100 St. DM 85,- 1000 St. DM 798,-
Größe 12:
10 St. DM 11,50 50 St. DM 54,50
100 St. DM 99,- 1000 St. DM 955,-

aus stabilem Polypropylen, Boden ungelocht, Rand gerundet, Wandstärke ca. 1 mm, terracottabraun. Eine optisch und qualitativ hochwertige Schale, verwendbar als Aussaat-, Pikier-, Pflanz- und in der Floristik als Steckschale, oder als hoher Vierkant-Topfuntersetzer. Zu 10 Stück abgepackt, lieferbar in 2 Größen:
Größe: 10 Innenmaß: ca. 100 x 100 x 40 mm, Außenmaße: ca. 112 x 112 x 41 mm
Größe: 12 Innenmaß: ca. 120 x 120 x 44 mm, Außenmaße: ca. 136 x 136 x 45 mm

Beschriftungsgerät Dymo 3500

Zum wetterfesten Beschriften von Stecketiketten mit selbstklebenden Beschriftungsbändern. Ein- oder zweizeiliger Druck mit 6 verschiedenen Schriftgrößen, auf 9 oder 12 mm breiten Bändern.



Dymo 3500 kpl. mit Batterien und Band schwarz auf weiß: **DM 148,50**
Gerät und verschiedenfarbige Bänder in 9 u. 12 mm sofort ab Lager lieferbar.

Georg Schwarz Kakteen, Pflanzen u. Zubehör Groß- u. Einzelhandel An der Bergleite 5 D-90455 Nürnberg - Katzwang
Tel.: 09122 / 77270 Fax: 09122 / 638484 e-Mail: KakteenSchwarz@biogate.com <http://kunden.www-pool.de/kakteen-und-pflanzenzubehoer>
Versand ganzjährig. Kein Ladengeschäft. Direktverkauf: Di-Do 9 - 18⁰⁰ Uhr, und nach Voranmeldung Fr. 9 - 18⁰⁰ Uhr u. Sa 8 - 13⁰⁰ Uhr.

Bitte senden Sie Ihre

Kleinanzeigen

– unter Beachtung der Hinweise
in Heft 12/98 –
an die Landesredaktion der DKG:

Werner Gietl,
Kreuzsteinweg 80, D-90765 Fürth
Tel. 0911/9 79 87 84 · Fax 0911/9 79 69 65
E-Mail: w.gietl@odn.de

Die drei herausgebenden Gesellschaften DKG, GÖK und SKG, weisen darauf hin, daß künstlich vermehrte Exemplare von allen Arten, die dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) unterliegen, innerhalb der Europäischen Gemeinschaft ohne CITES-Dokumente weitergegeben werden können. Beim Verkehr mit Nicht-EU-Staaten sind jedoch für alle Pflanzen von WA-Arten sowie für Samen von Arten, die in Anhang A der EU-Artenschutzverordnung aufgelistet sind, CITES-Dokumente nötig. Welche Dokumente das im Einzelfall sind, erfragen Sie bitte bei den zuständigen Artenschutzbehörden.

Verkaufe Alluaudia ascendens (2,7 m), A. procera (1,5 m) sowie viele andere Sukkulenten an Selbstabholer. F. Egert, Brachflecken 22, D-86497 Horgau, Tel. 08294/1453 (ab 18 Uhr).

Wer kennt Kakteenliebhaber in Belgien, der sich überwiegend mit Ariocarpennachzuchten (ähnlich wie in Unhost/Prag oder Bad Ems) beschäftigt? Infos an: Hans-J. Löscher, Kantweg 3, D-29525 Uelzen, Tel. 0581/73866.

Überzählige Sämlinge, auch Raritäten, sehr günstig abzugeben; viele mit Sammelnummern und Standortangaben. Näheres auf Anfrage. Holger Wittner, Torfsteg 2, D-17035 Neubrandenburg, Tel. 0395/5840099.

5 Phyllo-Kopfstecklinge, 5 verschiedene Farben, 20 DM plus Porto. Karl Beyer, Wilhelmstr. 3, D-55566 Bad Sobernheim, Tel. 06751/3114.

Anzeige

Suche winter- sowie frostharte Kakteenpflanzen, -samen, -ideen für Garten im Nordtessin (bis minus 6 Grad). Wer kann mir helfen? Jürgen W. Ruttmann, Gartenweg 4, D-92272 Freudenberg, Tel. 09627/426, Fax 09627/1216, E-Mail: Ruttmann-frauen@t-online.de.

Reisebegleitung für Studienreise nach Bolivien für den Herbst 1999 gesucht. Interessenten melden sich bitte für weitere Details bei: Ralf Hillmann, Feldheimweg 4, CH-7206 Igis, Tel. +81/3229184.

Gebe ab: Sämlinge, junge und alte Kakteen, insbesondere Coryphantha. Liste gegen Rückporto von: Werner Nimmerrichter, Steinbacher Hohl 39, D-60488 Frankfurt.

Stecklinge und Sämlinge besonders von Echinocereen, aber auch vielen anderen Gattungen abzugeben (Rückporto erbeten). Wolfgang Niestradt, Mörikestr. 19, D-14558 Bergholz-Rehbrücke, Tel. 035200/85702.

Verkaufe wegen Auflösung Lobivien- und Echinopsen-Sammlung nur komplett ca. 400 Stück. Manfred Hils, Grenisbergweg 5, D-77830 Bühlertal, Tel. 07223/73400, Fax 07223/73402, E-Mail: Manfred.Hils@t-online.de.

Wegen Hobbyaufgabe Kakteen u. a. Sukkulenten verschiedener Gattungen sowie Literatur (u.a. KuaS) zu verkaufen. Listen gegen mit 2,20 DM frankiertem Rückumschlag. Frank Robertz, Adlerstr. 55, D-47441 Moers, Tel. 02841/189935.

Verkaufe elektr. beheizten Anzuchtkasten mit regelbarem Thermostat. Profi A. 50 W eingebaute Bodenheizung mit 3 herausnehmbaren, getrennten Saatkästen mit stabilen Abdeckhauben mit Lüftungsklappen. Maße ca. 78 x 46 x 25 cm. NP: 320 DM. 1 x gebraucht. VP: 195 DM. C. Wilbertz, Adam-Berg-Str. 1, D-81735 München, Tel. 089/6802910, Fax: 089/6802647, E-Mail: Chwilbertz@aol.com.

Verkaufe 4 Stück Stab-Einbanddecken orange für KuaS, neuwertig, für 12,50 DM pro Stück per Nachnahme zzgl. Porto. Manfred Voigt, Marsweg 16, D-04205 Leipzig.

Verkaufe preisgünstig aus Platzgründen mehrere Cereen, ca. 2 m hoch, teilweise mehrtriebzig und blühhfähig. Näheres von Kl.-D. Steinert, Straße der Einheit 8, D-07987 Mohlsdorf, Tel. 03661/450303 (Sa. und So. ab 17 Uhr).

Verkaufe wegen Aufgabe kleine Kakteensammlung von ca. 100 Kakteen verschiedener Gattungen möglichst komplett. Es handelt sich im wesentlichen um ausgewachsene Exemplare. Knut Johnsen, Haydnstr. 1, D-76351 Linkenheim-Hochstetten, Tel. 07247/4939, E-Mail: Knut.Johnsen@t-online.de.

Sie finden meinen Betrieb im sonnigen Niederbayern, 18 km südöstlich von Landshut.
Es erwartet Sie wie immer ein umfangreiches Angebot an

traumhaft bedornten Kakteen, herrlichen Caudexpflanzen und anderen Sukkulenten.

Besucher sind nach telefonischer Anmeldung jederzeit herzlich willkommen!
Meine Pflanzenliste 1999 erhalten Sie gegen 2,20 DM (Porto) in Briefmarken.

Kakteengärtnerei Albert Plapp

D-84178 Jesendorf (Nb.) · Drosselweg 5-7 · Tel. 08744/8366 · Fax 8656

Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten schriftlich und möglichst frühzeitig mit dem Vermerk „Veranstaltungskalender“ ausschließlich an die Landesredaktion der DKG:

Werner Gietl
Kreuzsteinweg 80 , D-90765 Fürth,
Tel. 09 11/9 79 87 84 · Fax 09 11/9 79 69 65
E-Mail: w.gietl@odn.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

DKG, SKG, GÖK

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Kakteenspektakel am Margaretenplatz 5. Mai 1999	Margaretenplatz A-1050 Wien	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Wien
1. Karlsruher Kakteen- und Sukkulenteage 7. bis 9. Mai 1999	Schauhäuser des Bot. Gartens am Schloß D-76151 Karlsruhe	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Karlsruher Kakteenfreunde e.V.
Kakteenausstellung 7. bis 9. Mai 1999	Hotel Bahnhof CH-8890 Flums	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Gonzen
Kakteentage an der Südlichen Weinstraße 8. und 9. Mai 1999	Geflügelhalle Offenbach D-76877 Offenbach	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Offenbach/SÜW e.V.
6. Westsachsentreffen und 19. Kakteenausstellung 8. und 9. Mai 1999	Erich-Glowatzky-Mehrzweckhalle D-08427 Fraureuth	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Werdau
Kakteenausstellung 8. bis 16. Mai 1999	Umweltzentrum, Am Vorpark D-05042 Cottbus	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Cottbus
Kakteenausstellung 8. bis 16. Mai 1999	Stralsunder Zoo, Barther Straße D-18457 Stralsund	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Stralsund
26. Norddeutsche Kakteen- und Sukkulentauschbörse 13. Mai 1999 (Himmelfahrt)	Gaststätte Sibirien an der alten B5 D-25335 Elmshorn	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Elmshorn
5. Weser-Ems-Kakteenschau 13. bis 16. Mai 1999	Gewächshausausstellungsanlage der Fa. Hoklartherm, D-26689 Apen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Oldenburg
11. Frühjahrstreffen der Inter-Parodia-Kette 13. bis 16. Mai 1999	neu: Hotel „Waterloo“ neu: B-1410 Waterloo, Belgien	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Inter-Parodia-Kette
Burgstädter Kakteenschau 15. und 16. Mai 1999	Ford-Autohaus R & R, Chemnitzer Str. 39 D-09217 Burgstädt	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Burgstädt
9. Kakteen- und Sukkulentausstellung 15. und 16. Mai 1999	Botanischer Garten Krefeld, Sandberg D-47809 Krefeld	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Krefelder Kakteenfreunde
23. Schwabentreffen 16. Mai 1999	Hof von Franz Schindler D-86581 Krumbach-Attenhausen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Gundelfingen/Schwaben
8. Kakteentag im Böhmischem Prater 16. Mai 1999	Böhmischer Prater, Laaer Wald A-1100 Wien	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Wien
Jahreshauptversammlung der GÖK 22. und 23. Mai 1999	Rojachhof A-9811 Lendorf/Kärnten	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein OG Oberkärnten
5. Kakteenverkauf der OG Chur 26. bis 29. Mai 1999	Gärtnerei Mercato Verde CH-8000 Chur	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Chur
Kakteenausstellung mit Verkauf 28. bis 30. Mai 1999	Saal des Restaurants Schweizerbund CH- 8215 Neunkirch SH	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Schaffhausen
16. Kakteen- und Sukkulentebörse 29. Mai 1999, 11 bis 17 Uhr	Luisenpark Mannheim, Freizeithaus D-68165 Mannheim	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Mannheim/Ludwigshafen
Linzer Kakteen- und Sukkulentebörse 29. Mai 1999	Einkaufszentrum Muldenstraße A-4020 Linz	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein LG Oberösterreich
SKG/ASC-Tagung 29. Mai 1999	Salle Polyvalente CH-1151 Tolochenaz (nahe Morges)	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft/ Association Suisse des Cactophiles
1. Hannoversche Pflanzentage 29. und 30. Mai 1999	Stadthallengarten D-30159 Hannover	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Hannover, Stadt Hannover
19. Nordbayerntagung und 40jähriges Jubiläum 29. und 30. Mai 1999	Fichtelgebirgshalle D-95652 Wunsiedel	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Marktredwitz

6. Zürcher Aktionstag Kakteen/Sukkulenten 3. Juni 1999, 15 bis 20.30 Uhr	Sukkulenten-Sammlung, Mythenquai 88 CH-8002 Zürich	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Zürcher Kakteen-Gesellschaft
26. Kakteen- und Sukkulentenschau 4. bis 6. Juni 1999	Kreismuseum Bitterfeld, Kirchplatz 3 D-06749 Bitterfeld	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Bitterfeld
15. Kakteen- und Sukkulentenbörse 5. Juni 1999	Alter Bot. Garten, Untere Karspüle 2 D-37073 Göttingen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Göttingen
9. Kakteenflohmarkt 5. Juni 1999	Schrödingerplatz - Donauzentrum A-1220 Wien	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Wien
2. Basler Kakteentage 5. und 6. Juni 1999	Restaurant der SwissMetal Dornach CH-4143 Dornach/Basel	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft OG Basel
12. Frühjahrstagung der AG Echinocereus 5. und 6. Juni 1999	Hotel Wunsiedler Hof D-95632 Wunsiedel	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Echinocereus
25. Kakteenbörse 6. Juni 1999, 10 - 16 Uhr	Bot. Garten Braunschweig, Humboldtstr. 1 D-38106 Braunschweig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Braunschweig I und II, OG Salzgitter
AG Philatelie in der DKG 11. Juni 1999, 16 Uhr	Genossenschaftssaalbau D-90471 Nürnberg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Philatelie
Jahreshauptversammlung der DKG und Kakteenkongreß 11. bis 13. Juni 1999	Genossenschaftssaalbau D-90471 Nürnberg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Nürnberg
24. Kakteen- und Sukkulententauschbörse 19. Juni 1999	Der Schulgarten, An der Falkenwiese D-25564 Lübeck	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Lübeck und Umgebung
Jahrestreffen der AG Opuntioideen (Südamerika) 26. und 27. Juni 1999	H.-P. Thomas, Wollweberstr. 8 D-36251 Bad Hersfeld	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Opuntioideen (Südamerika)
3. Kakteenbörse 4. September 1999, 9 - 15 Uhr	Gaststätte „Falter“, Chamer Str. 32 D-94315 Straubing	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Straubing
34. Europäische Länderkonferenz (ELK) 11. und 12. September 1999	Duinse Polders, Ruzetellaan 165 B-8370 Blankenberge, Belgien	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Europäische Länderkonferenz (ELK)

Gemäß Beschluß der drei herausgebenden Gesellschaften DKG, SKG und GÖK dürfen Veranstaltungshinweise der Vereine und Arbeitsgruppen, die einer der Herausgebergesellschaften angehören, insgesamt viermal veröffentlicht werden (falls nicht anders gewünscht, im Veranstaltungs-Monat und 3 Monate davor). Veranstaltungshinweise von Arbeitsgruppen und Gesellschaften, welche nicht einer der Herausgebergesellschaften angehören, werden nur einmal veröffentlicht, falls nicht anders gewünscht im Monat der Veranstaltung.

Anzeigen

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde – BILAHO – (miner. / organisch) / Kakteenerde – BILAHYD – (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Aussaat-Sub. / Granit / Korkschrot / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

**Am 16. 5. 1999 sind wir beim
23. Schwaben-Treffen der OG Gundel-
fingen in Attenhausen b. Krumbach.**

Vorbestellungen für unsere
bewährten Substrate und Zubehör
nehmen wir gerne entgegen.

Südbaden-Würtbg. u. schweizerische Kakteenfreunde können meine
bewährten Substrate u. a. Artikel bei: **Klaus Reichenbach, Oberer
Baselblick 14, D-79594 Inzlingen, Tel. 0 76 21 / 1 27 86**, abholen.
Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

GANTNER - KOPF GbR, Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61
Kakteen- u. Orchideensubstrate Fax 07 21 / 5 31 58 74 - Ringstraße 112
Mineralische u. organische D-76356 Weingarten bei Karlsruhe
Naturprodukte Büro = Wilzerstraße 34

Lageröffnung Montag – Freitag, außer Mittwoch von 15.00 – 18.00 Uhr.
Oder nach Vereinbarung. Samstag 9.00 – 13.00 Uhr.

Ab 1. April 1999 neue

E-mail Adresse

für das Druckhaus Münch

drmuech@fichtelgebirge.org

Redaktionsschluß

KuaS Heft 6/99 am 30. April

Spezialisten aus der Wüste

Darstellung der Gattung *Sclerocactus* / Teil 1

von Fritz Hochstätter

Der folgende Beitrag zeigt die Gliederung der Gattung *Sclerocactus*, wie sie sich nach meinen Untersuchungen heute darstellt, und stellt vier Arten näher vor. Die Klassifizierung der Kakteen wird immer zu hitzigen Debatten führen. Einerseits gibt es den Trend, verwandte Gruppen zusammenzufassen (lumping), im Gegensatz dazu gibt es Bestrebungen, zahlreiche Taxa aufgrund kleinerer Unterschiede getrennt zu halten (splitting). Bedeutende Merkmale für die Taxonomie von Kakteen sind Früchte, Blüten und Samen, die weniger auf Umwelteinflüsse reagieren als etwa die Bedornung. Molekularbiologische Untersuchungen, die in den letzten Jahren auch auf dem Gebiet der Kakteen intensiviert worden sind (WALLACE 1994, 1995, WALLACE & COTA 1996), haben nicht immer die erwarteten Ergebnisse gebracht. Es ist noch weitere kritische Arbeit in diesem Bereich zu leisten.

Die gründliche, wissenschaftliche Auswertung ist nur an Pflanzen im Feld möglich. Zu diesem Zweck bin ich in 18 Jahren über 500.000 Kilometer durch die Lebensräume der Sclerokakteen (Pediokakteen, *Navajoa*, *Toumeyia*) gereist, ohne Unterstützung durch akademische oder kommerzielle Institute. Durch wiederholtes Aufsuchen an den bekannten Fundorten konnte ich die Pflanzen



in jedem Wachstums- und Entwicklungsstadium beobachten. Ich habe fast alle Taxa am Typfundort studiert und hatte Material aus verschiedenen Sammlungen der USA zur Verfügung.

Diese Arbeit wird ergänzt durch umfassende Studien von Kulturpflanzen in Europa. Diese Pflanzen wurden von im Feld gesammelten Samen gezogen und unter standortähnlichen Bedingungen kultiviert. Überdies wurde die komplette Literatur gründlich von neuem untersucht und alle bislang veröffentlichten Taxa wurden angesichts neuer Erkenntnisse ausgewertet. Sehr wichtig sind die Beiträge über die Samenmorphologie von HENTZSCHEL (1989) sowie die wertvollen Informationen und die konstruktive Kritik seitens meiner Freunde weltweit. Repräsentati-

Unter einem dichten Dornenkleid versteckt: *Sclerocactus polyancistrus*, der größte unter allen Sclerokakteen (AM 123).



Rosa Blütenkleckse:
Ohne den weithin leuchtenden Flor wären die Pflanzen von *Sclerocactus polyancistrus* oft kaum zu erkennen (fh 83).

ves Material wurde im Herbarium Boise (SRP), Idaho, USA deponiert.

Beschreibung der Gattung *Sclerocactus*

Sclerocactus Britton & Rose, *The Cactaceae* 3: 212. 1922. Typus: *Sclerocactus polyancistrus* (Engelmann & Bigelow) Britton & Rose

Körper einzeln, gewöhnlich nur nach Beschädigung verzweigt, zylindrisch, oval, kugelig bis gedrückt kugelig, Epidermis grün, blau grau, 5-25 cm (-45 cm) lang, 4-10 cm (-20 cm) Ø, Rippen fortwährend oder gehöckert, 12-20, Höcker 6-12 mm lang, 6-10 mm breit, 4-7 mm tief, Areolen rund bis elliptisch, Dornen glatt, Mitteldornen grau, weiß, gelb, rot, braun, 1-6 (-12) pro Areole, variabel und getrennt, oftmals nadelförmig, 1 oder mehr gehakt, 1-13 cm lang, Randdornen weiß, grau, manchmal rosa oder braun, 8-12 (-16), 1/2 Länge der Mitteldornen, manchmal etwas abgeplattet bis papierartig, gewöhnlich nadelförmig, gerade. Blüten weit glockenförmig bis trichterartig, verlängert, schmal bis kurz glockenförmig, von den oberen Areolen um den Scheitel sit-

zend, bis 8 cm lang, 7-8 cm Ø, Röhre von variabler Länge, trichterförmig, innere Perianthblätter weiß, gelb, rosa bis rötlich, grünlich, violett, äußere Perianthblätter rosa, rötlich, weiß, gelb, grünlich, bräunlich, mit helleren mittleren Streifen. Frucht während der Reifezeit rötlich, bräunlich, grünlich, in der Reife grau, blaßrot, violett, gelbbraun bis braun, nicht fleischig, dünnwandig, glatt oder mit wenigen, dünnen Schuppen, 10-25 mm lang, 10-15 mm Ø, aufreißend über ein oder mehrere vertikale Schlitze (vom Boden), oder unregelmäßig aufreißend, oder eintrocknend, Samen schwarz, Testa papillat, retikulat, auf einer Seite um das Hilum gefaltet, die andere Seite gerundet, 2,5-4,4 mm breit, 1-1,5 mm dick, Testaoberfläche mit glatt hemisphaerischen, rundkonischen oder abgeflachten Warzen. Samen bleiben für viele Jahre keimfähig (20, 50 oder vielleicht 100 Jahre?).

Verschiedene Taxa der Gattung sind bemerkenswert, weil sie im Jugendstadium blühen können, d.h. juvenile Dornen und Körpermerkmale besitzen oder sich zumindest noch vor dem endgültigen, adulten Stadium befinden. Dieses reproduktive Jugendstadium kann durch Umweltbedingungen verlängert sein, z.B. in der *Sclerocactus whipplei* subvar. *azteca*-Population. Bei anderen Taxa, z.B. *Sclerocactus mesae-verdae*, gibt es weniger Abtrennungen zwischen erwachsenem und juvenilem Stadium.

Sclerocactus polyancistrus ist die primitivste Art. Im Vergleich zu anderen Arten der Gattung ist sie großwachsend und blüht nur als erwachsene (große) Pflanze. Es wird angenommen, daß bei den Kakteen die Tendenz der Evolution hin zur Reproduktionsfähigkeit in immer früherem Entwicklungsstadium geht (BUXBAUM 1957, IHLENFELDT 1971). Es gibt wenig Indizien, die auf eine angestammte Verbindung zu *Ferocactus* (DOWELD 1996) hindeuten. Die Heimat der ursprünglichsten, rezenten Ferokakteen ist ca. 2000 km weiter südlich in Mexiko.

REM-Aufnahmen zeigen verschiedene, kleine Unterschiede zwischen den Samen von *Sclerocactus polyancistrus* und den Samen von anderen Sclerokakteen (einfache, hemi-



sphaerische Testazellen, sehr kleine Zwischenräume zwischen den Testazellen und ein deutlicher Dorsalkamm).

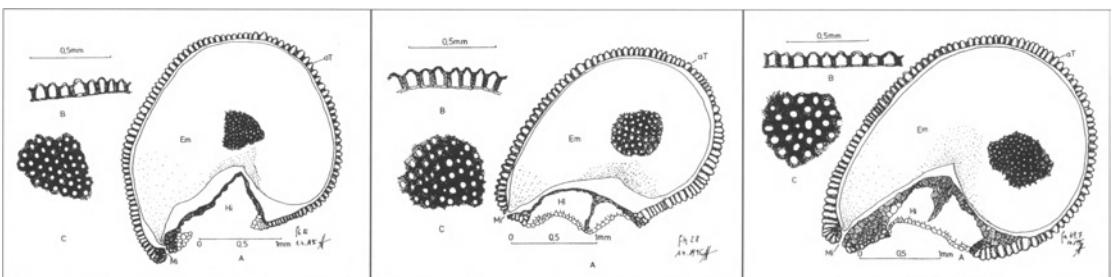
Toumeyia ist sicherlich die nächste, lebende Verwandte der Sclerokakteen, aber ihre einzigartigen Dornen-, Körper-, Blüten- und Fruchtmerkmale berechtigen ihre getrennte Stellung als eine monotypische Gattung. Auch deuten wesentliche Unterschiede in der Samenmorphologie darauf hin, daß sich *Toumeyia* lange vor sämtlichen Taxa von *Sclerocactus* von dessen Entwicklungslinie abgespalten hat.

Ähnliche Vergleiche mit den Samen der verschiedenen Taxa, die von HUNT & TAYLOR (1986) zur Einbeziehung in *Sclerocactus* s.l. vorgeschlagen wurden, zeigen deutlich, daß diese Gattungen (*Ancistrocactus*, *Echinomastus*) weiter entfernt sind, bzw. anderweitige

Verwandtschaften innerhalb der *Cactaceae* besitzen. Besonders die Samen von *Glandulicactus*, einer Gattung, die von HUNT & TAYLOR fälschlich als *Ancistrocactus* identifiziert worden ist (FERGUSON 1991), haben mehrere wichtige Merkmale (verlängerte Areolen mit einer kurzen Rille über dem dornentragenden Teil, Struktur der Blüten) mit *Thelocactus* gemein, aber besitzen nur wenige Verbindungen zu *Sclerocactus* s. str.

DOWELD (1996) untersuchte die Samenmorphologie der Gattung *Echinocactus* unter dem REM und hat mehrere überraschende Verwandtschaften aufgezeigt. In diesem Zusammenhang ist interessant, daß die Samen von *Echinocactus polycephalus* und *Echinocactus xeranthemoides* ähnliche glatte, halbkugelige Testazellen besitzen, wie sie schon bei *Sclerocactus* und verwandten Gattungen

Drei der wichtigsten Vertreter aus der Sektion *Parviflori* der Gattung *Sclerocactus*: *S. polyancistrus* (AM 11896), *S. parviflorus* (AM 1296), *S. wrightiae* (AM 10396) (von links).



Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Samenkörnern von Sclerokakteen: Gemeinsam ist allen die radial betonte Verdickung der Wände der äußeren Testazellen. Unterschiede gibt es vor allem beim Abstand von Mikropyle (Mi) und Hilumrand. Den geringsten Abstand weist *S. polyancistrus* auf; größer ist die Distanz bei *S. parviflorus*, extrem groß dagegen bei *S. wrightiae* (von links). Zeichnungen: Hentschel

beobachtet wurden. Die Samen von *E. polycephalus* scheinen sehr ähnlich zu denen von *S. polyanctus* zu sein. Die charakteristische asymmetrische Form mit einem gerundeten Dorsalteil, manchmal mit einem Kamm, der sich an einem Ende verengt, und bei der sich Hilum und Mikropyle an der gegenüberliegenden (Ventral-) Seite befinden, ist bei *Sclerocactus*, *Toumeyia*, *Echinomastus*, *Ancistrocactus*, *Homalocephala*, mehreren *Ferocactus*-Arten, *Echinocactus*, *Pediocactus*, *Utahia*, *Navajoa* und mehreren Coryphanthen zu beobachten. Es existieren viele Variationen dieser Grundform, auch mit sekundären und tertiären Änderungen der Struktur der Testaoberfläche, der Form des Embryos, der Form des Hilums, das Vorhandensein des Perisperms usw.

Der gegenwärtige Status der Gattung *Sclerocactus*

Zur Zeit gibt es nochmals Verwirrung um die Gattung. Die Vereinigung zahlreicher Taxa (verschiedene Arten von *Echinomastus*, *Ancistrocactus*, *Glandulicactus* und *Toumeyia*) unter *Sclerocactus* durch HUNT & TAYLOR (1987) ist nicht unumstritten. Sicher teilen

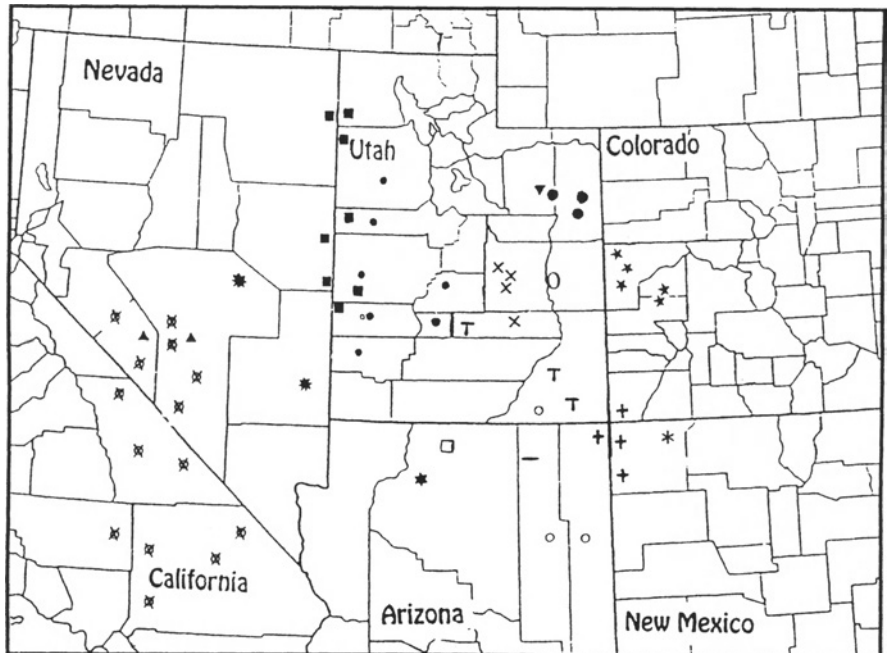
alle diese Pflanzen einige Merkmale, aber in unterschiedlichen Kombinationen und zu verschiedenen Graden, so daß jede Gattung eine einzigartige Kombination besitzt, die sich nur teilweise mit denen von verwandten Gattungen überschneidet. Diese sich überschneidenden Merkmale sind auch bei anderen Gattungen zu beobachten, die die IOS-Arbeitsgruppe als von *Sclerocactus* separat ansieht, z.B. *Echinocactus*, *Ferocactus*, *Pediocactus*, *Coryphantha* und *Thelocactus*. Solche Gemeinsamkeiten legen den Schluß nahe, daß diese Merkmale entweder auf eine gemeinsame Ursprungsart einer großen Zahl der nordamerikanischen Kugelkakteen zurückführbar sind, oder daß sie das Ergebnis von Konvergenz darstellen.

Folgende *Sclerocactus*-Taxa werden von mir anerkannt:

1. *Sclerocactus mesae-verdae*
- 2a. *Sclerocactus wetlandicus* ssp. *wetlandicus*
- 2b. *Sclerocactus wetlandicus* ssp. *ilseae*
3. *Sclerocactus glaucus*
4. *Sclerocactus wrightiae*
- 5a. *Sclerocactus spinosior* ssp. *spinosior*

Verbreitungskarte der Sclerokakteen:

- + *Sclerocactus mesae-verdae*
- *Sclerocactus wetlandicus* ssp. *wetlandicus*
- ▼ *Sclerocactus wetlandicus* ssp. *ilseae*
- x *Sclerocactus wrightiae*
- ★ *Sclerocactus glaucus*
- ⊗ *Sclerocactus polyanctus*
- ▲ *Sclerocactus nyensis*
- *Sclerocactus pubispinus*
- *Sclerocactus spinosior* ssp. *spinosior*
- * *Sclerocactus spinosior* ssp. *blainei*
- ähnlich *Sclerocactus spinosior* ssp. *blainei*
- * *Sclerocactus parviflorus* ssp. *havasupaiensis*
- ⊥ *Sclerocactus parviflorus* f. *terrae-canyonae*
- *Sclerocactus parviflorus* f. *variiflorus*
- *Sclerocactus parviflorus* f. *macrospermus*
- *Sclerocactus whipplei* ssp. *whipplei*
- *Sclerocactus whipplei* ssp. *busekii*
- * *Sclerocactus whipplei* subv. *azteca*



- 5b. *Sclerocactus spinosior* ssp. *blainei*
- 6. *Sclerocactus pubispinus*
- 7. *Sclerocactus nyensis*
- 8. *Sclerocactus polyancistrus*
- 9a. *Sclerocactus whipplei* ssp. *whipplei*
- 9b. *Sclerocactus whipplei* ssp. *busekii*
- 9c. *Sclerocactus whipplei* subvar. *azteca*
- 10a. *Sclerocactus parviflorus* ssp. *parviflorus*
- 10b. *Sclerocactus parviflorus* ssp. *havasupaiensis*
- 10c. *Sclerocactus parviflorus* f. *terrae-canyonae*
- 10d. *Sclerocactus parviflorus* f. *variiflorus*
- 10e. *Sclerocactus parviflorus* f. *macrosperrimus*

Geographische Verbreitung

Die Gattung kommt vor in den südwestlichen Staaten der USA, Great Basin Desert (die kälteste und größte der nordamerikanischen Wüsten), Colorado Plateau, California, Arizona, Nevada, Utah, New Mexico und Colorado.

Die am weitesten südlich vorkommenden Vertreter der Sclerokakteen sind *S. polyancistrus* in der California Mojave Desert und im Death Valley Gebiet (bis 2.300 m Höhe) sowie *S. parviflorus* auf demselben Breitengrad in den Ladron Mountains in New Mexico. Von hier aus verbreiten sie sich bis Nord-Utah, Great Basin Desert, (*S. pubispinus*), durch Colorado, durch Nord- bis Zentral-Arizona, bis Zentral- (Chihuahuan Desert) und Nord-New Mexico (*S. whipplei* subvar. *azteca*) und in höheren Lagen nach Utah (*S. parviflorus*). Die Pflanzen wachsen zwischen Sagebrush (*Artemisia tridentata*), Blackbrush und Kiefer-Wacholder-Wäldern, in verschiedenen Bodenarten (Gips, kiesreichem Sand, Lehmboden, basischem Lehm, Kalkstein und rotem oder weißem Feinsand).

Wird im nächsten Heft fortgesetzt.

Fritz Hochstätter

Postfach 510101

D - 68242 Mannheim

Bestimmungsschlüssel der *Sclerocactus*-Arten

- | | |
|---|---|
| <p>1. Samentesta mit stark abgeflachten polygonischen Warzen, weniger als 5 Mitteldornen</p> <p>2. Mitteldornen 3-5 (selten 1 gehakt), Perianthblätter rosa; Uintah Co., Duchesne Co., Utah <i>S. wetlandicus</i></p> <p>2. 0-1 Mitteldornen, Blüte creme bis rosa; auf Lehmboden wachsend; SW Colorado, NW New Mexico, NE Arizona <i>S. mesae-verdae</i></p> <p>1. Samentesta mit halbkugelige Warzen, wenig abgeflacht; 0 (-1) Mitteldornen</p> <p>3. Samen über 3,5 mm breit; Blüte gelb bis weiß oder blaß rosa; Mitteldornen gehakt; Süd Utah <i>S. wrightiae</i></p> <p>3. Samen bis 3,5 mm breit</p> <p>4. 3-5 Mitteldornen, meist gerade; Colorado <i>S. glaucus</i></p> <p>4. Untere Mitteldornen gehakt</p> <p>5. Great Basin; pubescente Dornen im Jugendstadium</p> <p>6. Blüte bronze bis gelb, blaß rosa, trichterförmig <i>S. pubispinus</i></p> | <p>6. Blüte rosa, violett, creme, röhrenförmig <i>S. spinosior</i></p> <p>5. Mojave Desert und Colorado Plateau, Dornen unbehaart im Jugendstadium</p> <p>7. Colorado Plateau; 1-4 gehakte Mitteldornen</p> <p>8. Blüte öffnet nur in hellem Licht, Blütenblätter vergrößern sich rasch, Blüte 15-30 mm lang, 25-30 mm Ø, kurztrichterförmig <i>S. whipplei</i></p> <p>8. Blüte öffnet in Licht oder Schatten, Blütenblätter behalten ihre Größe über die komplette Anthese bei; Blüte 20-70 mm lang, 25-35mm Ø, trichter- oder röhrenförmig <i>S. parviflorus</i></p> <p>7. Mojave Desert, 5 oder mehr gehakte Mitteldornen</p> <p>9. Körper 5-10 cm lang, 5-8 Mitteldornen <i>S. nyensis</i></p> <p>9. Körper 10-30 cm lang, 10-12 Mitteldornen <i>S. polyancistrus</i></p> |
|---|---|

Odysee über Jahrtausende

Die Sukkulentenbilder aus dem Codex Vindobonensis

von Helmut Regnat



Vor fast 1500 Jahren gezeichnet: Die *Aloe vulgaris*, die von den Autoren jetzt als *Aloe barbadensis* eingestuft wird. Alle Reprofotos: Regnat

Schuld an der ganzen Angelegenheit ist ja eigentlich ein englischer Sukkulentenfrend, Keith POWELL. Vor einigen Jahren konnte er in einem der berühmten griechischen Mönchsklöster Fragmente eines alten Buches einsehen – und war von den Abbildungen darin fasziniert.

Mr. POWELL bat mich, doch in den Münchener Bibliotheken nachzuforschen, ob dieses

Buch vorhanden sei und ob man von den Abbildungen Kopien machen könne. Also machte ich mich auf die Suche und wurde tatsächlich in der Bayerischen Staatsbibliothek fündig. Die einzigartigen Abbildungen darin ließen schließlich auch mich neugierig auf die Geschichte des Buches werden.

Der „CODEX VINDOBONENSIS“ – um das Werk geht es, und so wird das Buch heute genannt – wurde im ersten Jahrzehnt des 6. Jahrhunderts n. Chr. (um 512) in Byzanz (Konstantinopel/Istanbul) im Auftrag der Bürger von Honoratae (Pera) für die byzantinische Prinzessin Anicia JULIANA zum Dank für eine von ihr gestiftete christliche Kirche angefertigt.

Grundlage für den textlichen Inhalt des Codex waren zumeist die Werke des berühmten griechischen Arztes und Pharmakologen Pedanius DIOSCORIDES (De materia medica, fünf Bücher). Diesen Texten wurden farbige Zeichnungen von (ursprünglich 435) Heilpflanzen, aber auch Erden, Gesteinen, Wurzeln, Tieren etc. beigelegt, die nach damaligen Erkenntnissen und Ansichten als Heilmittel galten. Texte und Malereien wurden auf Pergament (meist Haut von Kälberfüßen) aufgebracht, die Seiten waren deshalb in Form und Größe ziemlich unregelmäßig.

Von Anfang an wurde der Codex als pharmakologisches Werk benutzt und in Gebrauch gehalten. Im Laufe der folgenden tausend Jahre erlebte das Buch eine Odysee durch den gesamten Vorderen Orient, wie die Vielzahl von handschriftlichen Randbemerkungen in arabischen, türkischen, persischen,

hebräischen und lateinischen Schriftzeichen auf den einzelnen Blättern belegt.

Im Jahre 1204 fiel der Codex den Teilnehmern des sog. 4. Kreuzzuges in die Hände, 1261 gelangte er wieder in griechischen Besitz, wurde mehrmals in Teilen kopiert (Exemplare u.a. in Paris und im Vatikan). Die Mönche des griechischen Johannesklosters Altpetra haben den originalen Codex über Generationen aufbewahrt und mehrfach restauriert und neu gebunden. Eine ganze Anzahl von Seiten war durch den langen Gebrauch völlig defekt und unleserlich geworden, viele Seiten waren verloren gegangen.

1453 wurde Konstantinopel türkisch und damit geriet auch der Codex wieder in türkischen Besitz. Im 16. Jahrhundert ging er dann in jüdische Hände über. Zuletzt verkaufte der Sohn des Sultans Suleiman II. das Werk im Jahr 1569 für 100 Golddukat an Kaiser Maximilian II. in Wien. Seither wird das Original in der kaiserlichen Bibliothek, jetzt Österreichische Nationalbibliothek, aufbewahrt.

Erst durch die Möglichkeiten der modernen Technik konnten die noch vorhandenen Seiten originalgetreu kopiert und somit Reproduktionen in einige der bedeutendsten Bibliotheken aufgenommen werden, unter anderen eben in die Bayer. Staatsbibliothek in München. Dem Codex und den Reproduktionen ist eine umfangreiche wissenschaftliche Ausführung über Historie und Inhalt in einem separaten Band beigelegt, aus dem ich meine vorstehenden Weisheiten entnommen habe.

Die für uns Liebhaber so interessanten und faszinierenden vier farbigen Abbildungen von Sukkulente aus dem mediterranen Raum sind:

AEIZON TO MEGA (Aeizon to Mega) = Baumartige Hauswurz (*Sempervivum arboresum* L), nun *Aeonium arboresum* (L) Webb & Berth.

AEIZON TO MIKRO (Aeizon to Mikron) = Kleine Hauswurz (*Sempervivum soboliferum* Fleisch. & Lindem.) jetzt *Jovibarba hirta* Opiz?



AEIZON TO ΛΕΙΠΤΟΦΥΛΛΟΝ (Aeizon to Leptophyllon) = Sternförmiger Mauerpfeffer; das soll nun *Sedum stellatum* L sein.

ΑΛΟΗ (Aloe) = Aloe, nach Berendes, S. 276 soll das *Aloe vulgaris* Lam. sein, jetzt *Aloe barbadensis* Mill.

Unverkennbar ein Aeonium: Die vor vielen Jahrhunderten mit viel Liebe zum Detail gezeichnete Pflanze läuft heute unter Aeonium arboresum.

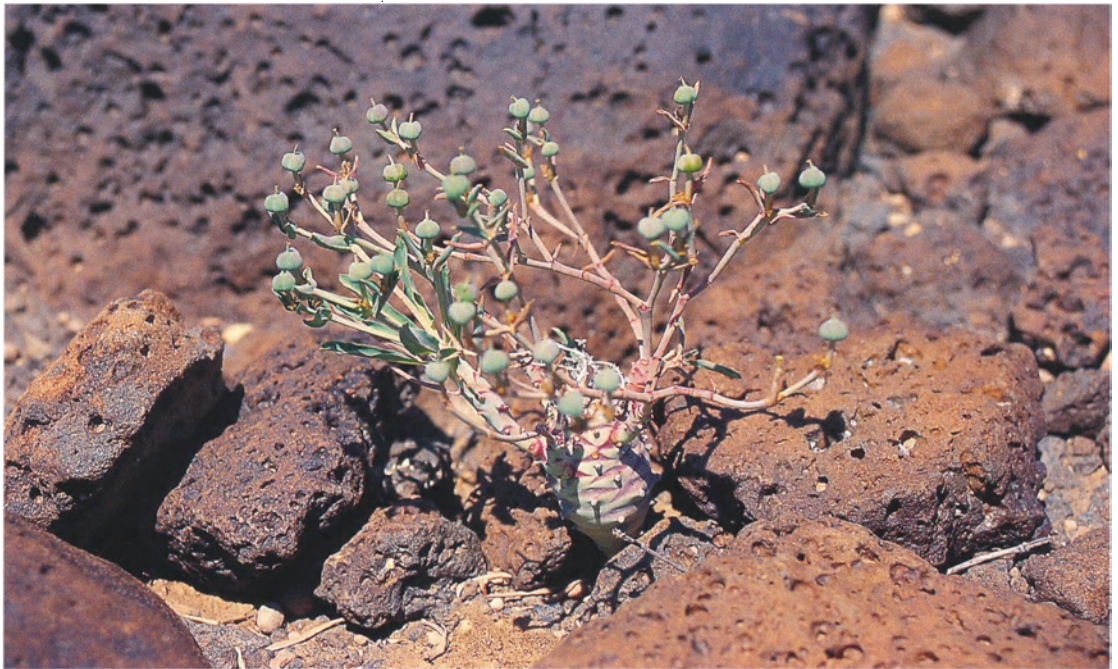
Die Identifizierung der abgebildeten Pflanzen durch diverse Wissenschaftler ist oft sehr unterschiedlich ausgefallen, wir sollten uns aber nicht daran stoßen, sondern einfach die Darstellungen als solche bewundern und uns deren Alter und Herkunft aus der Wiege unserer Kultur bewußt werden lassen. Bei mir jedenfalls hängen gerahmte Abzüge der vier Bilder über meinem Arbeitsplatz und erfreuen mich immer wieder von neuem.

Helmut Regnat
Spitzwegstr. 16
D - 85521 Ottobrunn

Hervorragend angepaßt

Kaum bekannt: *Euphorbia longituberculosa* Hochstelter ex Boissier

von Vítězslav Vlk



Eine *Euphorbia longituberculosa* mit Samenkapseln. Eine Aufnahme vom Fundort in der Nähe von Cabdugaadir in Somalia. Alle Fotos: Vlk

E*uphorbia longituberculosa* wurde schon in der Hälfte des 19. Jahrhunderts beschrieben, und das erste farbige Bild der Pflanze wurde ebenfalls schon im Jahre 1866 in Boissiers *Icones Euphorbiarum* publiziert. Dennoch: In unseren Sammlungen sind die Pflanzen relativ selten zu finden. Im Gegensatz zur Natur: Dort ist diese Pflanze noch sehr häufig. Sie findet sich in einem riesigen Areal von Arabien durch Somalia und Äthiopien bis nach Nord-Kenia.

Bei unseren Reisen nach Somalia, Äthiopien und Kenia hatten wir wiederholt die Mög-

lichkeit, diese *Euphorbia* an mehreren Standorten zu beobachten. Wir waren von ihrer Variabilität überrascht – verursacht durch völlig unterschiedliche Lebensbedingungen an den Fundorten. Die Pflanzen, die in extrem trockenen Gebieten mit permanentem Wind in Somalia, im Nordosten Äthiopiens und in Djibouti beobachtet wurden, sind meistens klein, bilden bald mehrere kugelförmige Ableger und wachsen zu Boden gedrückt. Sie erreichen nur eine maximale Größe von zehn Zentimetern.

Im Gegensatz dazu haben wir in der Pro-

vinz Sidamo Pflanzen dieser Art gefunden, die in einem extrem feuchten Tal unter Buschwerk offenbar ausgezeichnet gediehen. Das Tal war in der Regenzeit sogar regelmäßig überschwemmt. Obwohl die Pflanzen dann für mehrere Tage unter Wasser stehen, wachsen sie gut und vermehren sich erfolgreich.

In dieser Lokalität sind die Pflanzen meist solitär; sie wachsen bis 20 cm hoch und bilden Sprosse erst ab einer Größe von über 12 cm. Der Reichtum an Feuchtigkeit sichert hier das Überleben größerer Mengen von Sämlingen, und so ist die Population sehr dicht. Dank der alljährlichen Regenfälle verbreitet sie sich erfolgreich.

Es ist überraschend, daß diese Pflanzen in den Sammlungen immer noch selten anzutreffen sind, obwohl sie seit mehr als einhundert Jahren bekannt sind. Der Grund dafür ist möglicherweise ihre enorme Empfindlichkeit gegenüber Staunässe. Langanhaltend nasses Substrat, wie es unter Glashaus-Bedingungen manchmal vorkommt, wäre tödlich.

Wir ziehen diese Pflanze schon mehrere Jahre lang erfolgreich. Dabei hat es sich bewährt, die Euphorbien in niedrige, breite Schalen zu pflanzen, die schnell austrocknen. Verwendet wird dabei durchlässiges, mineralisches Substrat. Wir gießen die Pflanzen nur in der Vegetationsperiode, das heißt im Frühling und im Herbst. In der Zeit der Sommerhitze unterbrechen sie ihr Wachstum und verlieren die Blätter. Wenn man dann gießt, ist als Folge gewöhnlich der Verlust der Pflanze zu beklagen.

Bei erfolgreicher Kultur



unter guten europäischen Bedingungen blüht *Euphorbia longituberculosa* sogar zweimal pro Jahr. Sie produziert dann Mengen großer Samen, die sehr gut keimen. Die Sämlinge sind nicht so empfindlich wie etwa Importpflanzen. Sie erreichen in nur drei Jahren eine Größe von etwa fünf Zentimetern.

Es handelt sich um außergewöhnlich attraktive Pflanzen, und wir hoffen, daß sie auf Dauer den Weg in die Sammlungen der Liebhaber der Gattung *Euphorbia* findet.

Dr. Vitězslav VLK
Bukovecká 11
CZ - 31215 Plzen

Verborgen unter einem dichten Schopf von Blättern: *Euphorbia longituberculosa* am Fundort von Sidamo in Äthiopien.



Kaum zu erkennen: *Euphorbia longituberculosa* am extrem trockenen Standort bei Dewelé in Äthiopien.

Kontakt zum Mutterboden

Tips zur Anlage von Grundbeeten / Teil 2

von Dieter Herbel



Am Nordgiebel des Autors aus Bruchsteinen terrassenartig abgestuftes Grundbeet. Auch die Kakteenpflanzung wurde in der Höhe abgestuft.
Alle Fotos: Herbel

In einem ersten Teil wurden bereits grundlegende Aspekte für die erfolgreiche Anlage von Grundbeeten in Gewächshäusern behandelt. Im zweiten Teil des Beitrages geht es um die Fertigstellung einer derartigen Anlage, damit die darin eingesetzten Pflanzen auch prächtig gedeihen – und vor allem auch regelmäßig blühen.

Nach meinen bisherigen Beobachtungen werden hierbei leider aber immer wieder schwerwiegende Fehler begangen, die zu einem späteren Zeitpunkt nur mit einem völligen Umbau der Anlage wieder beseitigt werden können. Wichtig ist daher eine frühzeiti-

ge, überlegte Planung, bevor mit solchen Arbeiten begonnen wird.

Keine Trennstoffe zum Bodenuntergrund

Große Nachteile und erhebliche Probleme können dann auftreten, wenn man in gut gemeinter Absicht glaubt, Isoliermaterialien unten in die Beete einbringen zu müssen, um erst darauf die speziellen Substrate aufzufüllen. Viel besser ist es dagegen, den natürlich gewachsenen Boden zu belassen und ihn höchstens durch Umgraben noch entsprechend zu lockern. So besteht auch weiterhin eine direkte, ungestörte Verbindung zum normalen Erdreich, was für die Pflanzen später von ganz besonderer Bedeutung sein wird.

Dabei kommt noch hinzu, daß durch eine derartige Methode auch die künftige Bodenfeuchtigkeit im speziellen Pflanzsubstrat für Kakteen und andere Sukkulenten hervorragend reguliert wird. Zuviel Gießwasser kann immer ungehindert nach unten ablaufen und gelangt so aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich der Pflanzen. Umgekehrt steigt bei größerer Bodentrockenheit nahe der Oberfläche wieder milde Feuchtigkeit von unten nach oben in den stark durchwurzelten Substratbereich der Pflanzen. Es handelt sich hier um ein ganz wichtiges Wechselspiel, das pflageotechnisch anders kaum besser gelöst werden könnte!

Tiefgründiges Erdreich bevorzugt

Es hat sich in vielen Anlagen immer wieder gezeigt, daß meterhohe Säulenkakteen, Kandelaber-Euphorbien, Agaven, größere Aloen u.a.m. nach kurzer Zeit mit ihren Wur-

zeln durch das übliche Auffüllsubstrat hindurch und mit besonderer Vorliebe in diesen natürlichen, ursprünglichen Bodengrund hinunterwachsen. Von da an gedeihen sie dann besonders hervorragend. Daher sollte man den Pflanzen diese Möglichkeit unbedingt belassen, was auch ihren natürlichen Standorten meist entspricht.

Gerade die völlige Trockenruhe im Winter mit entsprechend wasserarmen Substraten bietet diesen Großgewächsen dennoch eine gewünschte milde Bodenfeuchtigkeit, die bei Beachtung dieser Voraussetzungen dann von unten aus tieferen Schichten aufzusteigen vermag.

Pflanzsubstrate für Grundbeete

Aus den oben genannten Gründen empfiehlt es sich, nur eine etwa 15-20 cm starke Substratschicht auf den gewachsenen Bodenuntergrund aufzubringen, um dort hinein die jeweiligen Kakteen und anderen Sukkulenten frei auszupflanzen. Als Auffüllmaterial eignen sich die üblichen Mischungen aus Bims, Lava, Urgesteinsverwitterungen, Sanden und dergleichen.

Es ist eigentlich eine Grundbedingung, daß die verwendeten Auffüllsubstrate grundsätzlich frei von jeglichen Unkrautsämereien oder gar Wurzelteilen sind. Sehr rasch hätte es nämlich sonst sehr fatale Folgen, wenn zwischen den frisch ausgepflanzten Kakteen und anderen Sukkulenten plötzlich Unmengen von lästigen, nur allzu bekannten Arten wie Steifer Sauerklee - *Oxalis stricta*, Wildem Portulak - *Portulaca oleracea* oder Vogelmier - *Stellaria media* als Unkrautsämlinge auflaufen.

Sollte das Substrat dennoch mit Unkrautsämereien verseucht sein, so hilft in diesem Fall wirklich nur ein vorheriges Dämpfen der gesamten Materialien, um die Samen nachhaltig abzutöten (HERBEL 1999).

Grundbeete als Blickfang

Bei der Anlage von Grundbeeten sollte der gestalterische Effekt einer derartigen Pflanzfläche keinesfalls außer acht gelassen werden. Ohne Zweifel werden die frei ausgepflanzten Exemplare, sog. „Schaupflanzen“ mit stattlicher Größe und reich mit Blüten



versehen, ihre besondere Wirkung auf Besucher, aber auch für den Pfleger selbst nie verfehlen.

Damit aber eine möglichst gute Wirkung erzielt wird, gilt es einige wichtige Punkte genau zu beachten. So sollte einmal eine höhenmäßige Staffelung der Pflanzen vorgenommen werden. Breit gewachsene und besonders hohe Exemplare finden ganz hinten ihren Platz, um nicht kleinere Stücke zu verdecken. Falls mehrere Pflanzen einer Art zur Verfügung stehen, so ordne man diese stets in lockeren Gruppen an, wo sie dann weit besser zur Geltung gelangen. Die flächige Wirkung der Bepflanzung wird so besonders vorteilhaft beeinflusst. Auch säulenförmige Kakteen wirken immer am besten, wenn sie gruppiert angeordnet werden.

Auch die farbliche Abstimmung spielt dabei eine große Rolle, dazu dann die Form der einzelnen Pflanzen. Zu kugelförmigen Kakteen oder hochgewachsenen Säulen passen hervorragend blau bereifte Rosetten von Agaven oder Gruppen mit Echeverien.

Auf alle Fälle sollte das gesamte Pflanzmaterial, das auf dem Grundbeet untergebracht werden soll, vorher auf den Beet-

Das gleiche Grundbeet mit südamerikanischen Kakteen, dazwischen terrestrische Tillandsien auf Steinplatten, zwei Jahre nach der Neuanlage.

Auch Säulen wirken am besten in der Gruppe



Ein seitliches Grundbeet mit erhöhter Pflanzfläche aus Gneisbruchsteinen, besetzt mit einigen Agaven, Echeverien und Tillandsien.

flächen ausgelegt werden, ehe man mit dem Aussetzen beginnt. So kann man so lange nach Belieben austauschen, verschieben, umgruppieren, bis das optische Bild genau den Vorstellungen entspricht. Achten Sie auch darauf, daß die Pflanzen ja ziemlich wachsen, einige Handbreit Platz sollten daher schon zwischen den einzelnen Exemplaren verbleiben.

Auswahl geeigneter Pflanzen

Leider ist es viel zu wenig bekannt, daß es auch eine ganze Reihe von boden-, oder besser gesagt, felsbewohnenden Tillandsien aus der Familie der Bromeliengewächse gibt, die ganz vorzüglich zwischen Kakteen und anderen Sukkulenten gedeihen. Selbst die winterliche Trockenruhe mit kühler Überwinterung wird von ihnen bestens vertragen. Wer seine Kakteen in der Sammlung nach geografischen Vorkommen ordnet und pflegt, der wird auch im Grundbeet genau trennen und nicht Sukkulenten aus Amerika und Afrika miteinander mischen. Das bedeutet, daß zu den nordamerikanischen und mexikanischen Kakteen nach botanischen Gesichtspunkten sinnvollerweise vor allem Pflanzen von Gattungen wie *Agave*, *Echeveria*, *Nolina*, *Pachy-*

phytum, *Sedum* und *Yucca* passen.

Die typischen Südamerikaner lassen sich dagegen mit den eingangs erwähnten Tillandsien, aber auch mit anderen Bromeliengewächsen wie *Abromeitiella*, *Deuterocohnia* oder *Dyckia* zusammenpflanzen.

Zu den eigentlichen Afrikanern oder Pflanzen aus Madagaskar wie den kugel- oder säulenförmigen Euphorbien, Aloen, Pachypodien etc. passen wiederum entsprechende Vertreter aus den Gattungen *Aeonium*, *Crassula*, *Kalanchoe*, *Stapelia* und natürlich all die Mittagsblumen, dann sukkulente Arten aus der Gattung *Pelargonium* und ähnliches. All die vorgenannten Pflanzen bei Kakteen und anderen Sukkulenten stellen übrigens auch die typische Begleitflora an den heimatlichen Standorten dar.

Natürliches Steinmaterial nicht vergessen

Auf keinen Fall sollte man vergessen, zwischen den einzelnen Pflanzen auch größere Steine zu geben. Sie fördern noch das Gesamtbild ganz wesentlich und sorgen auch für den notwendigen Abstand der Pflanzen untereinander. Dabei kommt es vor allem auch darauf an, die Steine grundsätzlich natürlich zu lagern und nicht mit ihren Spitzen nach oben senkrecht in die Beete zu stellen. Bewährt hat sich auch das Abdecken der Pflanzflächen mit einem groben Quarzkies, was das optische Bild zusätzlich positiv prägt.

Die weitere Pflege beschränkt sich in den ersten Jahren auf das übliche Gießen und Wässern der Pflanzen. Dabei sollte man es vermeiden, die Pflanzen nur von oben zu überbrausen. Viel besser ist es, zwischen den Pflanzen zu gießen und dafür lieber reichlich Wasser auszubringen, damit der Untergrund gut durchfeuchtet wird. So kann das Wässern dann auf größere Abstände verschoben werden.

Literatur:

HERBEL, D. (1999): Dämpfen und Erhitzen von Substraten sichert beste Kulturerfolge. - *Kakt. and Sukk.* **50** (2): 42-44.

Dieter Herbel
Elsastraße 18
D - 81925 München

Auch Tillandsien für das Kakteenhaus geeignet

Kleinod mit orangefarbenen Blüten

Acanthorhipsalis monacantha aus Argentinien

von Manfred Voigt

Die nach den neuesten Gesichtspunkten heute zu *Lepismium* Pfeiff. gestellte *Acanthorhipsalis monacantha* ist ein Kleinod für jedes Blumenfenster. Leider findet man diesen schönen Epiphyten nur selten in Kultur.

Die den Epikakteen sehr ähnlichen Triebe von ca. 2 bis 3 cm Breite werden bis 45 cm lang und wachsen hängend, was eine Kultur in Ampeln oder Orchideenkörbchen erforderlich macht und den reizenden Anblick der Pflanze verstärkt. An den flachen und auch dreikantigen Trieben befinden sich 1 bis 6 Dornen pro Areole, die in geringem Abstand, ca. 1 cm, an den schwachgesägten Trieb-rändern sitzen.

Die willig im späten Frühjahr erscheinenden Blüten sind nur 1,5 cm lang und ca. 2 cm breit. Sie haben eine orange Farbe von überwältigender Leuchtkraft. Leider hält sich eine Blüte je nach Temperatur nur 2 bis 3 Tage, aber die Vielzahl macht diese geringe Blühdauer wieder wett. Die selbstfertilen Blüten setzen regelmäßig Samenbeeren an.

Von orange über rosa verblasen die Früchte bis zum schmutzigen Weiß. Die kleinen schwarzen Samen keimen leicht, eine Kultur aus Samen lohnt aber nicht, da die Vermehrung mit Stecklingen schneller zu blühfähigen Pflanzen führt.

Acanthorhipsalis monacantha stammt aus Argentinien und soll dort bis in Höhen um 1500 bis 2000 m vorkommen. Als Epiphyt der tropischen Urwälder ist die Kultur relativ einfach. In der Wachstumszeit ist die Pflanze für häufiges Nebeln mit möglichst kalkfreiem Wasser sehr dankbar. Der Wurzelbereich sollte immer eine milde Feuchtigkeit aufweisen.



Die Pflanze fühlt sich in ungesiebttem, grobem Torfkultursubstrat, versetzt mit gewaschenem Quarzsand (Körnung 0 bis 2) und etwas Seramis (oder einem ähnlichen wasserhaltenden Material) sehr wohl.

Da sich der Säuregehalt des Pflanzsubstrats nicht so problemlos auf pH 4,5 bis 5,5 halten lässt, sollte alle zwei Jahre in neues Substrat umgetopft werden. Der beste Zeitpunkt ist dafür die angedeutete Sommerruhezeit (Juli/ August). Auch die Winterruhezeit wird je nach Aufstellungsort durch verringerte Wassergaben nur angedeutet. Die Temperatur in der Ruhezeit sollte nicht unter 12° C liegen.

Manfred Voigt

Marsweg 16

D - 04205 Leipzig

Kräftig orangefarbene Blüten: *Acanthorhipsalis monacantha* blüht alljährlich leicht und überreich. Foto: Bauer

Im nächsten Heft . . .

Was ist das Schönste an unserer Liebhaberei, der Beschäftigung mit Pflanzen? Daß wir es mit lebenden Individuen zu tun haben, die uns immer wieder überraschen! So auch dieser nebenstehende *Echinocereus bonkerae*, der eine nelkenartig gefüllte Blüte aufweist. Es ist nur eine Form, die „f. naseae“, aber eine ausgesprochen schöne Pflanze.

Ansonsten im nächsten Heft: Wir werden uns mit Opuntien beschäftigen, einen neuen Kaktus aus Brasilien erstmals beschreiben und eine *Coryphantha* nach langen Jahren im Feld wiederfinden. Ach ja: Affenpalmen werden auch zu sehen sein – und zwar gleich zu Hunderten.



und zum Schluß . . .

Wer weiß, wie viele Samenkörner die Frucht eines *Hylocereus purpusii* enthält? Um ein langes Nachzählen zu ersparen: Es sind 1300 – plusminus einige wenige. Die Sisyphusarbeit hat sich ein Mitglied der Fränkischen Kakteenfreunde in Nürnberg gemacht und das Ergebnis in der Vereinszeitschrift „Wollaus“ veröffentlicht. Es dauerte übrigens fünf Monate, bis die 280 Gramm schwere Frucht mit dem purpurfarbenen Fruchtfleisch ausgereift war.

Bleibt noch eines anzumerken: So ein Kaktusfrüchtchen hat wohl nicht nur wissenschaftlichen Gebrauchswert. Mit etwas Zucker in einem dreiviertel Liter Doppelweizen angesetzt wurde daraus ein „interessant schmeckender Kaktuslikör“. Na denn Prost. Was den „Wollaus-Lesern“ den Mund wässrig gemacht hat, gebe ich hiermit gerne weiter. gl

© Die monatlich erscheinende Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulenten“ wird herausgegeben von der Deutschen Kakteen-Gesellschaft (DKG), der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde (GÖK) und der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft (SKG). Die Autoren verantworten den Inhalt der von ihnen verfaßten Artikel sowie alle weiteren Angaben dazu selbst. Die Beiträge dürfen keine Angaben enthalten, die einer Werbung gleichkommen. Die vom Autor vertretene Ansicht gibt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Autoren sind dafür verantwortlich, daß Veröffentlichungsrechte an Text und benutzten Illustrationen gewährleistet sind.

Für die auf Kosten der Herausgeber angefertigten Lithos, Texte usw. erhalten die Herausgeber das uneingeschränkte Nutzungsrecht. Über die Veröffentlichung von Beiträgen und Zuschriften entscheidet die Redaktion. Sie behält sich vor, diese zu bearbeiten oder zu kürzen. Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge nebst Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Herausgeber. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Impressum

Kakteen und andere Sukkulenten

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Betzenriedweg 44, D-72800 Eningen unter Achalm

Herausgeber für Österreich:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Lazarettgasse 79, A-2700 Wiener Neustadt

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Alte Dübendorfer Straße 12, CH-8305 Dietlikon

Verlag

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Geschäftsstelle, Betzenriedweg 44
D-72800 Eningen unter Achalm
Tel. 071 21 / 88 05 10, Fax 071 21 / 88 05 11

Technische Redaktion

Gerhard Lauchs, Weitersdorfer Hauptstraße 47,
D-90574 Roßtal
Tel. 091 27 / 57 85 35, Fax 091 27 / 57 85 36
E-Mail: g.lauchs@odn.de

Redaktion Wissenschaft und Reisen, Karteikarten

Detlev Metzging, Holtumer Dorfstraße 42
D-27308 Kirchlinteln
Telefon + Fax 042 30 / 1571

Redaktion Hobby und Kultur

Dieter Herbel, Elsastraße 18, D-81925 München
Tel. 089 / 95 39 55

Redaktion Literatur

V A K A N T

Layoutkonzept

Klaus Neumann

Landesredaktion (Gesellschaftsnachrichten)

Deutschland:

Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, D-90765 Fürth
Tel. 09 11 / 97 98 78 4, Fax 09 11 / 97 96 69 65
E-Mail: w.gietl@odn.de

Schweiz:

Sonja Derungs-von Allmen, Loseneegg
CH-3619 Eriz
Tel. 033 / 4 53 20 23, Fax 033 / 4 53 20 46

Österreich:

Dipl.-Ing. Dieter Schornböck, Gottfried Winkler
p. A. EDV-Zentrum der TU Wien
A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10
Telefon (+43-1) 588 01-420 99, Fax (+43-1) 4706408
E-Mail: schornboeck@cactus.at
E-Mail: winkler@cactus.at

Satz und Druck:

Druckhaus Münch GmbH
Christoph-Krauthelm-Straße 98, 95100 Selb
Tel. 092 87 / 85-0, Fax 092 87 / 85 35
E-Mail: drmuench@lichtelgebirge.baynet.de

Anzeigen:

U. Thumser, Keplerstraße 12, D-95100 Selb
Tel. + Fax (49) 92 87 / 6 04 78

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 21 / 1. I. 1998

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Manuskripte können – je nach Thema – eingereicht werden bei den Redaktionen „Wissenschaft und Reisen“, „Hobby und Kultur“ oder „Karteikarten“. Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Geschäftsstelle der DKG bestellt werden (alle Adressen siehe oben).

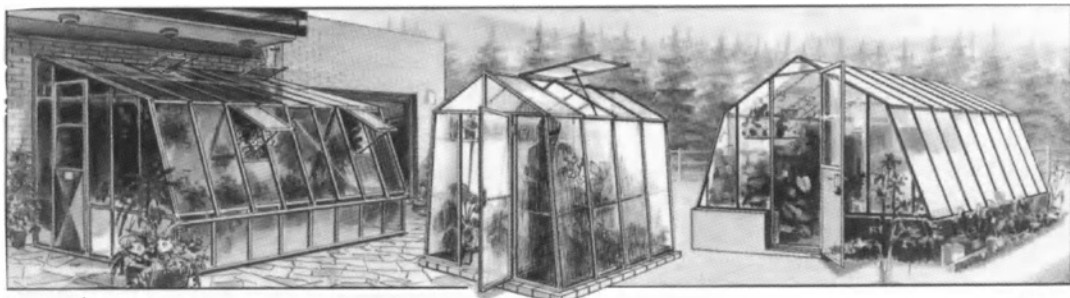
Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt.

Die drei
Erfolgreichen!

TERLINDEN®

TRANSPARENTES BAUEN

Das Original-HOBBY-Gewächshaus.



Alle Haustypen in feuerverzinkter Stahlkonstruktion. Energiesparendes Verglasungs-System. Spezial-Gartenglas oder Stegdoppelplatten.

Einfache Selbstmontage.
Großes Ausstattungsprogramm.
Bitte fordern Sie unseren HOBBY-Prospekt an!

Terlinden Abt. A1 46509 Xanten · Tel. 0 28 01/40 41 · Fax 0 28 01/ 61 64

Wir haben für Sie die neue

Echinocereen-Pflanzenliste

fertig. Gegen Freiumschlag oder Internationalen Antwortschein.

Echinocereecenter WOLFGANG BLUM

Beethovenstraße 3 · 76467 Bietigheim oder
<http://member.aol.com/echinocer/index.htm>



MBUYU
Sukkulente



**Neben meinem preisgünstigen
Standardsortiment an kenyanischen
Caudexpflanzen, erhalten Sie bei mir
auch eine Vielzahl an anderen Sukkulente.**

Besucher sind nach telefonischer Absprache
gerne willkommen.
Meine derzeit gültige Preisliste übersende ich
Ihnen gegen DM 1,10 Rückporto

**Rainer Martin, Dingerdisser Heide 15,
D-33699 Bielefeld, Tel./Fax 05202-80760
E-Mail mbuyu@aol.com**

Wintergärten Gewächshäuser Überdachungen Carports

Qualität vom
Fachmann !!



- Baukastensysteme
- Lieferung bundesweit
- Ständige Ausstellung
- Alle RAL-Farben
- Kostenloser Katalog

Wintergarten + Gewächshaus GmbH
Vertrieb:

LANDAUER

Carl-Benz-Str. 32
73037 Göppingen
Telefon 07161-71996
Telefax 07161-71999



GUT, DASS SIE VERGlichen HABEN !

701/5	Nährsalz 1	20-5-10	1KG	4,99DM	705/5	Blattdünger Profi	1lt.	8,99DM
732/5	Nährsalz 2	15-5-25	1kg	4,99DM				
733/5	Nährsalz 3	15-10-15	1kg	4,99DM				
702/5	Nährsalz 4	8-16-24	1kg	4,99DM				
708/5	Nährsalz 5	20-20-20	1kg	6,99DM				
703/5	Blattdünger Super		1lt.	7,99DM				

Das gab es noch nie !

GÜLTIG IM MAI UND JUNI 1999



Frank Götz
Pflanzenzubehör
 Ammerweg 6
 76476 Bischweier
 Tel. (07222) 94 93 51
 Fax: (07222) 94 93 52

PRINCESS-Isolierglashaus

20 mm Acryl-Verglasung, UV durchlässig



Mit 20 mm ACRYL-art Verglasung sieht es schön, liebvoll und kein bißchen gewerblich aus. Jede Menge Lüftungsflächen, fast keine Kältebrücken, Außenschattierung wo sie nötig ist. Die Konstruktion - stark und stabil.

Unsere Prospekte sind eine echte Entscheidungshilfe mit Größen u. Preisen von 2x2 m bis 4x10 m, Sattel- u. Pultdächer. Eine Menge handfeste Informationen. Bitte anfordern.

R. WAGNER Glashausbau · A-5026 Salzburg und D-83487 Marktschellenberg, Marktplatz 6
 Tel. 0043-662-622529, Fax 0043-662-62252976

Gewächshaus
 Ideen



VOSS

Rechteck-, Anlehn- und Rundgewächshäuser. Selbstverständlich realisieren wir auch individuelle Sonderanfertigungen

55268 Nieder-Olm
 Gewerbegebiet II
 Telefon 06136-915 20
 Telefax 06136-915 291

Succulentarium – Prof. Dr. Diers

Aus Forschungskulturen werden überzählige, einwandfrei bestimmte Pflanzen abgegeben.

Die Liste der angebotenen Arten kann gegen Zusendung des Rückports von 2.20 DM in Briefmarken angefordert werden. – 53474 Bad Neuenahr, Brunnenstraße 60

KAKTEEN-PFLANZENLISTE 1999

Sie können wie in den letzten Jahren wieder mein aktuelles Pflanzenangebot anfordern aber auch meine Samenliste schicke ich Ihnen weiterhin gern.
 Auf Wunsch versende ich in Deutschland frei Haus.

Sortimente mit Pflanzen verschiedener Gattungen oder speziell Mammillarien bzw. Zwergkakteen 10 St. = 30,- DM, 25 St. = 70,- DM oder 50 Arten Samen zu je 10 K. + Aussaatanleitung f. 25,- DM.

Manfred Wuttke · Paul-Singer-Str. 62 · D-06116 Halle/S. · Tel. + Fax: 0345/5608426

FRANS
NOLTEE

Kakteen und andere sukkulenten
 Rotterdamseweg 88, NL-3332 AK Zwijndrecht
 HOLLAND

Tel./Fax +31 (0)78-6195110 / 6124200
 e-mail: fnoltee@worldonline.nl
www.cactus-mail.com/fnoltee.html

Fordern Sie meine kostenlose Preisliste an.
 Auch ein Besuch lohnt sich. Über 2000 verschiedene Arten.
 Geöffnet Samstags und am ersten Sonntag des Monats
 9.00-16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.